

Amtsblatt BRUCHSAL



Donnerstag, 6. Februar 2020
Nummer 6 | www.bruchsal.de



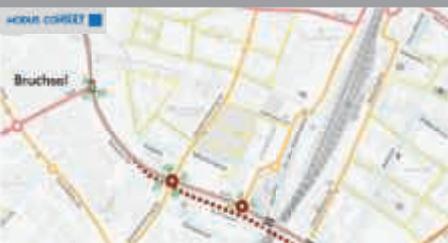
Foto: Schaufele

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für alle Opfer des Krieges S. 2



Foto: Jörg Friedmann

Stolpersteine werden in Heildelshem und Helmsheim verlegt S. 2



Eine Tunnellösung soll für Entlastung auf B35 sorgen S. 3

Aus dem Inhalt:

Kernstadt	Seite 26
Büchenau	Seite 32
Heildelshem	Seite 34
Helmsheim	Seite 37
Obergrombach	Seite 39
Untergrombach	Seite 43

Internationale Wochen gegen Rassismus Bruchsal 15. – 29. März 2020



www.contactgrafik.de

Donnerstag, 27. Februar 2020 – VHS-Vortrag
„Kulturelle Identität und Integration“
19.00 Uhr, Bürgerzentrum Bruchsal, Eintritt 10 €

Eröffnungsveranstaltung
Sonntag, 15. März 2020 – Podiumsdiskussion
„Fluchtursache Klimawandel?“
17.00 Uhr, Rathaus Kaiserstr. 66, Eintritt frei

Donnerstag, 19. März 2020
„Teppich der Vielfalt“ Mitmachaktion
Bruchsaler Bürgerinnen & Bürger
14.00 Uhr, Marktplatz: Musik, Essen, Trinken...

Freitag, 20. März 2020
„Die Sehnsucht nach dem Frühling“
Gastspiel der Berliner Compagnie
19.30 Uhr, Stadttheater Hexagon, Eintritt: 5 €

Samstag, 21. März 2020
„Kompetent gegen rechte Sprüche“
10.00 Uhr, Workshop im HdB, Eintritt frei

Sonntag, 22. März 2020 – Café Europa:
„Respekt! Kein Platz für Rassismus!“
Lesung der Badische Landesbühne
11.00 Uhr, Profa, Wilderichstr. 31, Eintritt: 8 €/5 €

Bruchsal unterm Hakenkreuz – ein alternativer Stadtrundgang mit Dr. Rüdiger Czolk
13.30 Uhr, Haupteingang Rathaus, Eintritt frei

Dienstag, 24. März 2020
„Danke, Deutschland!“
Comedy mit Serhat Dogan
19.30 Uhr, Stadttheater Hexagon, Eintritt: 5 €

Mittwoch, 25. März 2020 – Lesung & Musik
„Wolkenbruch“ mit Thomas Meyer und Shtetl Tov
19.30 Uhr, Buchhandlung Wolf, Eintritt: 14 €

Donnerstag, 26. März 2020
„Mina entdeckt neue Welt“ Bilderbuchkino
17.00 Uhr, Buchhandlung Braunbarth, Eintritt frei

Antisemitismus und Verschwörungsmutten
Vortrag mit Dr. Blume, Antisemitismusbeauftragter
19.00 Uhr, Martin-Luther-Haus, Eintritt frei

Freitag, 20. März 2020
Internationaler Vorlese-Nachmittag
16.00 Uhr, Stadtbibliothek, Eintritt frei

Freitag, 27. März 2020 – Lesung für Kinder von 4 – 8
Der geheimnisvolle Weg
16.00 Uhr, Stadtbibliothek, Eintritt frei

Samstag, 28. März 2020
„Rock gegen Rassismus“ mit Out of print u.a.
20.00 Uhr, Albert-Schweizer-Schule, Eintritt 10 €

Sonntag, 29. März 2020
„Flucht aus Syrien“ Szenischer Bericht
19.30 Uhr, Stadttheater Hexagon, Eintritt: Spenden

Donnerstag, 2. April 2020
Thabile – Afro-Pop
20.00 Uhr, Koralle Theater am Riff, VVK 13 €;
AK 16 €, Jazzclub Bruchsal e.V.



Stadt Bruchsal, Amt für Familie und Soziales – Integrationsbeauftragte Fürüzan Kübach, Tel.: 07251 79-5865
in Zusammenarbeit mit



Förderverein
Haus der Geschichte
der Juden Baden e.V.



„Internationale Wochen gegen Rassismus Bruchsal 2020“

Auch in diesem Jahr finden in der Zeit vom 15. bis 29. März die „Internationalen Wochen gegen Rassismus Bruchsal 2020“ statt.

Am 15. März, 17 Uhr, ist die Eröffnungsveranstaltung im Rathaus mit dem Impulsvortrag mit Podiumsdiskussion „Fluchtsache Klimawandel?“

Am **19. März, 14 Uhr**, gibt es einen „Teppich der Vielfalt - Bruchsal ist bunt“. Bei dieser Mitmachaktion gestalten Bruchsaler Bürger/-innen gemeinsam einen überdimensionalen „Patchwork-Teppich auf dem Marktplatz Bruchsal“. Am **21. März, 10 bis 17 Uhr**, fin-

det ein Workshop „Kompetent gegen Rechte Sprüche“ im Haus der Begegnung, Tunnelstr. 27, statt. Am **24. März** wird Serhat Dogan um **19.30 Uhr** im Hexagon im Bürgerzentrum mit der Comedyveranstaltung „Danke Deutschland“ auftreten. Karten kosten fünf Euro.

„Alter Wein in neuen Schläuchen – Antisemitismus, Verschwörungsmythen und neue Medien“ - ein Vortrag von Dr. Michael Blume – Antisemitismusbeauftragter in Baden-Württemberg, findet am **26. März, 19 Uhr**, im Pfarrsaal der Lutherkirche Bruchsal statt. Der Eintritt ist frei. Das Konzert „Rock gegen

Rassismus“ wird am **28. März, 20 Uhr**, in der Aula der Albert-Schweizer-Realschule, Schnabel-Henning-Str. 4, gespielt. Karten für zehn Euro gibt es über die Bruchsaler Buchhandlungen. Am **29. März** findet um **19.30 Uhr** im Hexagon im Bürgerzentrum, „Flucht aus Syrien - Ein szenischer Bericht“ statt. Das ausführliche Programm finden Sie unter www.bruchsal.de/integrationsbeauftragte. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Integrationsbeauftragte Fürüzan Kübach unter (07251) 79-5865 oder per Mail integrationsbeauftragte@bruchsal.de.

„Die Menschen sehnen sich nach Frieden“

Mit Sirenengeheul begann der ökumenische Gedenkgottesdienst für alle Opfer des Krieges in der Pfarrkirche St. Bartholomäus in Büchenau – am 75. Jahrestag der Bombardierung von Büchenau. In der Nacht vom 2. auf den 3. Februar 1945 gingen große Mengen an Luftminen und Brandbomben nieder auf Büchenau, Staffort und auf die umliegenden Dörfer. Zwölf Menschen aus Büchenau starben. „Die Sirene, ein Ton, der auch heute noch Schrecken und Angst hervorrufen kann auf der einen Seite – und auf der anderen Seite die tiefe Sehnsucht nach Frieden und Freiheit, die wir Menschen sicher alle haben“, so beschrieb Ortsvorsteherin Marika Kramer „den Spannungsbogen, in dem wir uns heute Abend befinden“.

Diese Spannung zog sich dann auch durch den gesamten Gottesdienst, gehalten von Diakon Stefan Baumstark, Pfarrer Holger Müller und Militärpfarrerin Sandra Albert-Vötsch. Der Musikverein und der Männergesangverein Büchenau gestalteten den Gottesdienst musika-

lisch, ebenso Patrick Wippel an der Orgel. Viele Besucher, auch aus den Nachbargemeinden, waren zum Gedenkgottesdienst gekommen. Auf den Kirchenbänken war kein Sitzplatz mehr frei.

„Der Ortskern von Büchenau wurde von drei schweren Luftminen getroffen. 80 Prozent der Gemeinde wurde zerstört“, sagte Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick in ihrer Ansprache. Auf alten Bildern könne man auch die Trümmer der St.-Bartholomäus-Kirche sehen. „Das Gotteshaus war eine Ruine.“ Die seitdem längste Friedensperiode in Mitteleuropa dürfe nun aber keine falsche Sicherheit vortäuschen, mahnte Petzold-Schick. Erinnerung könne nicht auf Einzelereignisse beschränkt bleiben. „Den Luftangriffen auf deutsche Städte und Gemeinden ging ein von Deutschland losgebrochener barbarischer Eroberungs- und Vernichtungskrieg voraus“, sagte Petzold-Schick. An die Zerstörung von Coventry in England im November 1940 erinnerte Pfarrer Holger Mü-



Auf den Kirchenbänken war kein Sitzplatz mehr frei beim Gedenkgottesdienst zum 75. Jahrestag der Bombardierung von Büchenau in der Pfarrkirche St. Bartholomäus. Foto: Schäufole

ler und leitete ein in das „Versöhnungsgebet von Coventry“. „Vater vergib – Father forgive“, lautet die zentrale Bitte dieses Gebets. „Denn“, so Müller, „wir alle brauchen Vergebung und Versöhnung.“ Ursprung und Vorbild aller Versöhnung sei Jesus Christus, „der uns seinen Frieden gibt.“ Martina Schäufole

Oberbürgermeisterin lädt am 14. März zum Bürgerempfang

Bruchsal (PM) | Zum mittlerweile elften Mal lädt Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick in diesem Jahr zum Bürgerempfang der Stadt Bruchsal ein. Er findet statt am Samstag, 14. März, 19 Uhr, im Bürgerzentrum und steht in diesem Jahr unter dem thematischen Motto „WertSchöpfung“. Insbesondere soll unter diesem Thema nach den Verknüpfungen zwischen Ökonomie, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit gefragt werden. Zu den ver-

schiedenen Elementen des Bürgerempfangs wird auch in diesem Jahr – neben einem unterhaltsamen Rahmenprogramm – ein Podiumsgespräch mit ausgewählten Gästen zum Schwerpunktthema des Abends zählen. Vor und nach der eigentlichen Veranstaltung präsentieren sich Institutionen und Verbände, deren Arbeit gleichfalls das breit gefasste Spektrum der „WertSchöpfung“ berührt, bereits ab 18 Uhr mit ihren Informationsständen und An-

geboten im oberen Foyer des Bürgerzentrums. Die Bevölkerung ist zum Bürgerempfang am 14. März herzlich eingeladen. Erforderlich ist jedoch aus Kapazitätsgründen der Besitz einer kostenfreien Einlasskarte, die – so lange der Vorrat reicht – ab Montag, 10. Februar, beim Bürgerbüro am Otto-Oppenheimer-Platz sowie in den fünf Verwaltungsstellen der Stadtteile erhältlich sind. Es werden an jeden Abholer maximal vier Karten ausgegeben.

Stolpersteine in Heildesheim und Helmsheim

Bruchsal (PM) | Das Projekt „Stolpersteine“ des Kölner Künstlers Gunter Demnig, im Jahre 1997 ins Leben gerufen, ist zwischenzeitlich zum größten dezentralen Mahnmal gegen Unterdrückung und Totalitarismus in Europa angewachsen. Seine kleinen „Stolpersteine“, zehn mal zehn Zentimeter große Würfel mit den Lebensdaten von NS-Opfern, werden verlegt vor den Häusern, in denen diese Menschen zuletzt freiwillig gelebt oder gear-

beitet haben, aus denen sie vertrieben oder deportiert wurden. Am Dienstag, 11. Februar, findet die zwischenzeitlich sechste Verlegung von Stolpersteinen in Bruchsal statt. Erstmals werden solche individuell beschrifteten, in die Gehwege eingelassenen kleinen Messingplatten in zwei Stadtteilen an Opfer von Entrechtung und Gewalt erinnern: In Heildesheim an das jüdische Ehepaar Emanuel und Ida Maier, in Helmsheim an den polnischen

Zwangsarbeiter Jozef Makuch und an Hilda Eißler. Am 11. Februar, 9 Uhr, findet zunächst die Verlegung in Heildesheim vor dem Anwesen Merianstraße 58 statt, um etwa 9.20 Uhr in Helmsheim vor dem Haus Kurpfalzstraße 37. Die Veranstaltung ist öffentlich. Aus diesem Anlass erscheint dank der Förderung durch die BürgerStiftung Bruchsal auch eine Broschüre, in der die Lebenswege der NS-Opfer nachgezeichnet werden.

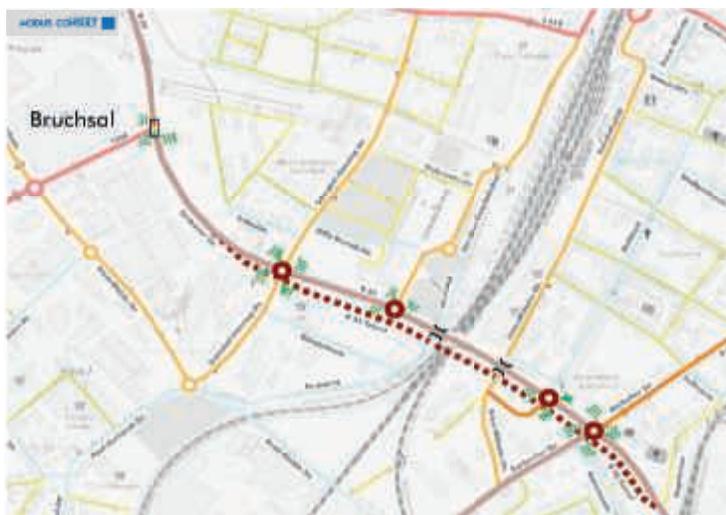
Eine Tunnellösung soll für Entlastung auf B35 sorgen

„Ich möchte betonen, dass dies eine Machbarkeitsstudie ist“, sagte Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick am Ende der einstündigen Pressekonferenz zur Thematik Ortsumfahrung B35. Zuvor hatten sie, Prof. Dr. Hartmut Ayrle, Leiter des Stadtplanungsamtes und Dr. Thomas Gericke, Geschäftsführer Modus Consult eine Tunnellösung auf der B35 durch Bruchsal vorgeschlagen. Mit dieser Lösung hatte die Stadt erneut ihre Haltung untermauert, die sich gegen die im Bundesverkehrswegeplan vorgestellte Ost-Umfahrung und der damit einhergehenden Zerschneidung des Landschaftsschutzgebietes Rotenberg richtet. Die Stadt hat die sogenannte Machbarkeitsstudie auf eigene Kosten in Auftrag gegeben und Cornelia Petzold-Schick machte keinen Hehl daraus, dass diese Lösung für sie die einzig akzeptable sei. Denn diese löse verschiedene Probleme aus städtischer Sicht. Neben dem ökologischen Aspekt, könnte mit der Tunnellösung auch eine Minderung der Lärmbelästi-

gung erfolgen sowie die Rad- und Fußgängerwege verbessert werden.

Während unterirdisch der Verkehr geradewegs durch die Stadt führt, kann oberirdisch auf der B35 an den vier verschiedenen Knotenpunkten mit Kreisverkehren für Entlastung gesorgt werden. Auch wäre es denkbar, dass die Prinz-Wilhelm-Straße zukünftig wieder von zwei Seiten befahrbar wäre und somit eine Entlastung der Moltkestraße darstellen würde. Durch die Tunnellösung könnte es auch eine Verbindung zwischen den Baugebieten Weiherberg und Silberhölle geben. Dass das Ganze auch technisch machbar sei, führte der Planer Frank Gericke aus. In die Planungen einbezogen waren auch die Ergebnisse der Arbeitsgruppe B35.

Der Gemeinderat zeigte sich überzeugt von der Tunnellösung und stimmte mit großer Mehrheit zu, so dass die Trassenlösung dem Regierungspräsidium Karlsruhe als ein Alternativvorschlag empfohlen wird. Mehr dazu siehe „Aus dem Gemeinderat“, Seite 9.



AUF EIN WORT



Foto: Simone Staron

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am vergangenen Dienstag ist im Gemeinderat eine richtungsweisende Entscheidung zur B35 gefallen. Mit der einstimmigen Empfehlung des Gemeinderates, die vorgestellte Trassenführung als machbare Lösung in die Planungen aufzunehmen, haben wir als Stadt ein klares Signal an das Regierungspräsidium gesendet.

Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie ist ein wichtiger Meilenstein in einem langen Prozess. In seinem Beschluss von 2016 hat sich der Gemeinderat eindeutig gegen die Ost-Umfahrung in offener Bauweise durch das ökologisch wertvolle Gebiet des Rotenberg ausgesprochen. Damit haben wir als Stadt deutlich formuliert, was wir nicht wollen. Um einen Alternativvorschlag zu erarbeiten, haben wir 2018 die Machbarkeitsstudie auf Kosten der Stadt auf den Weg gebracht. Die präsentierte Variante kann sich sehen lassen. Verbindet sie doch ökologische und städtebauliche Interessen sowie Mobilitäts-Aspekte und den Lärmschutz miteinander. Mit einer Trassenführung in Form eines durchgängigen Tunnels unterhalb der heutigen B35 wird der Verkehrsfluss verbessert, ohne dass die „neue“ B35 zu einer Alternativroute zur Autobahn wird. Vor allem ist mit dieser Lösung garantiert, dass es keine Zerschneidung des Rotenberg und damit der letzten zusammenhängenden, freien Fläche auf Bruchsal-Gemarkung gibt. Außerdem haben wir deutlich formuliert, dass der Ausbau der B35 für uns ohne eine Verbesserung der Verkehrs- und Lärmbelastung für die Stadtteile Heildelshelm und Helmsheim nicht denkbar ist.

Die konkreten Planungen obliegen jetzt dem Regierungspräsidium. Deren Vertreter haben aber schon in der Gemeinderatssitzung signalisiert, dass sie bereit seien die von uns favorisierte Trassenvariante als Alternative der Ost-Umfahrung gegenüber zu stellen. Dass das passiert, dafür werde ich mich weiterhin einsetzen.

Ihre

Cornelia Petzold-Schick

Bürgerinfo zur Baumaßnahme der Deutschen Bahn

„Sanierung Schnellfahrstrecke Mannheim – Stuttgart“ und ihre Auswirkungen auf die Bahnübergänge in Heildelshelm und Helmsheim

Am Mittwoch, 12. Februar, 18 Uhr, findet in der Sporthalle Heildelshelm ein Bürgerinformationsabend statt. Bei der Veranstaltung erhalten Bürger/-innen in einer moderierten Podiumsrunde Informationen zum Sachstand der Sanierung der Schnellfahrstrecke Mannheim – Stuttgart und zu den verkehrlichen Auswirkungen und den vorgesehenen Maßnahmen in Heildelshelm und Helms-

heim. Im Anschluss können Fragen an die anwesenden Vertreter/-innen der Deutschen Bahn und der Stadt gestellt werden, welche nach Möglichkeit direkt beantwortet werden. Auf dem Podium anwesend sein werden: Vertreter/-innen der Deutschen Bahn, Bürgermeister Andreas Glaser, Vertreter/-innen des Stadtbauamtes sowie des Ordnungsamtes.

Zahlreiche Gedenkveranstaltungen im Jahr 2020

Bruchsal (PM) | Unter dem Titel „Erinnern - Verstehen - Versöhnen“ ist bei der Stadtverwaltung ab sofort eine 32-seitige Broschüre erhältlich, in der zahlreiche Gedenkveranstaltungen des Jahres 2020 zusammengefasst sind. Veranstaltungen zum 75. Jahrestag der Zerstörung von Bruchsal am 1. März und der Befreiung vom Nationalsozialismus am 8. Mai

sind darin ebenso enthalten wie der 80. Jahrestag der Deportation der badischen Juden nach Gurs im Oktober. Insgesamt enthält die Broschüre rund 40 Veranstaltungen bis November 2020. Die Broschüre ist erhältlich bei der Stadtverwaltung Bruchsal, bei der Tourist-Information, telefonisch unter (07251) 79-183 sowie per E-Mail: kultur@bruchsal.de.

Stadtwerke-Servicecenter steht Kunden mit Rat und Tat zur Seite

Antworten auf Fragen rund ums Stadtwerke-Portfolio während des Umbaus der Verwaltung nur in der Bahnhofstraße 1

Die Stadtwerke Bruchsal stehen in Bruchsal und der Region für „Energie. Lebensqualität. Mobilität.“ Man versteht intuitiv, was die Kreativabteilung im Hause Stadtwerke alles in diesen Slogan gepackt und so das Wirken der Stadtwerke auf den kleinsten gemeinsamen Nenner gebracht hat. Für die Stadtwerke und ihre Töchter im Unternehmensverbund sind die drei Begriffe gleichzeitig Selbstverständnis wie gesellschaftlicher Auftrag. Der ist auch für jeden sichtbar in den Geschäftsfeldern verewigt, die im Stadtwerke-Logo firmieren: Energie · Wasser · Breitband · Bäder · Stadtbus. Stadtwerke-Kunden genießen das Leben, bewegen sich zu Fuß, auf dem Fahrrad, E-Bike oder Pedelec, mit „moritz“, dem E-Roller für Bruchsal und die Umlandgemeinden (wieder ab März/April), dem Motorrad, E-Auto oder „max“, dem Stadtbus für Bruchsal. Das spricht für sich – wie auch das Servicecenter in der Bahnhofstraße 1, am Rendezvous. Dort, wo bis vor rund zwei Jahren das Stadtbusbüro

untergebracht war. Großflächige Fotos auf den Fenstern zu den aktuellen Themen Erneuerbare Energien, Stadtbus, Bäder und Elektromobilität symbolisieren die Funktion der Stadtwerke-Adresse am Rendezvous. Hier wird der Dienst am Kunden großgeschrieben. Die Stadtwerke bieten eine umfassende Beratung im Zusammenhang mit der Jahresverbrauchsabrechnung, zu Strom-, Erdgas- und Wärmeprodukten, können sich im Rahmen des Umzugsservices an-, um- oder abmelden, dürfen sich bei Bedarf Energiemessgeräte ausleihen, bekommen alle Infos zur Elektromobilität und der neuen gemeinsamen e-laden-App. Dem von den Stadtwerken Bretten, Bruchsal und Ettlingen initiierten e-laden-Verbund haben sich bisher u.a. die Stadtwerke Baden-Baden und die Gemeindewerke Niefern-Eschelbronn angeschlossen. Er erweitert die Möglichkeiten beim Laden von Elektro-Fahrzeugen um ein Vielfaches. Darüber hinaus gibt es Infos zu den Bruchsaler Bädern, der Saunalandschaft und

natürlich nach wie vor auch zum Stadtbus. Kunden, die das Servicecenter betreten haben, sehen sofort beim Blick an die Wand hinter dem erweiterten Serviceschalter, dass sie sich hier umfassend zu Themen aus dem gesamten Hause Stadtwerke informieren lassen können: Denn hier steht geschrieben: „Stadtwerke Bruchsal – Wir kümmern uns um Sie!“ Den Weg zu diesem umfassenden Kundenservice legt man am besten und mit gutem Gewissen, was die CO₂-Thematik angeht, mit „max“, dem Bruchsaler Stadtbus zurück. Dieser bringt die Menschen umweltneutral und bequem zum Rendezvous, in die Innenstadt und auch wieder zurück. Wer sich lediglich telefonisch beraten lassen möchte, hat dazu die Möglichkeit in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr unter der Telefonnummer (07251) 706-222. Wer persönlich beraten werden möchte, ist innerhalb der Öffnungszeiten des Stadtwerke-Servicecenters von 9:00 bis 16:00 Uhr in der Bahnhofstraße 1 herzlich willkommen.



Das Stadtwerke-Servicecenter in der Bahnhofstraße ist während des Umbaus der Verwaltung in der Schnabel-Henning-Straße die einzige Adresse für persönliche Beratungsgespräche. Foto: tw

Wichtiger Hinweis für unsere Stadtwerke-Kundschaft!

Fragen zur Jahresverbrauchsabrechnung und zu Abschlagsänderungen beantwortet das Servicecenter in der Bahnhofstraße

Aus gegebenem Anlass möchte die Stadtwerke Bruchsal GmbH ihre Kundschaft noch einmal darauf hinweisen, dass sämtliche Fragen im Zusammenhang mit der – Mitte Januar versandten – Jahresverbrauchsabrechnung 2019 im persönlichen Beratungsgespräch derzeit einzig im Servicecenter in der Bahnhofstraße 1a beantwortet werden können. – Aufgrund des Umbaus der Stadtwerke-Verwaltung in der Schnabel-Henning-Straße 1a steht das Gebäude bis auf Weiteres nicht für den Publikumsverkehr zur Verfügung. Ein Zugang über den Stadtwerke-Betriebshof und damit die Rückseite des Gebäudes ist weder möglich, noch zielführend: Die Räumlichkeiten im ehemaligen Kundenservicebereich im Erdgeschoss wurden komplett entkernt und

werden zurzeit kundenfreundlich ausgebaut. Die Mitarbeiter aus der Schnabel-Henning-Straße 1a sind für die Dauer des Umbaus in die Bahnhofstraße 1 umgezogen. Nur dort können Fragen im Zusammenhang mit der kürzlich versandten Jahresverbrauchsabrechnung in der Zeit von 9:00 bis 16:00 Uhr im persönlichen Gespräch beantwortet werden. Die Stadtwerke Bruchsal GmbH bedankt sich bei ihrer Kundschaft für ihr Verständnis. – Wer lediglich seine monatlichen Abschläge ändern möchte, kann auf der Stadtwerke Homepage im Bereich „Kundenservice“ unter dem Menüpunkt „Online-Services“ das entsprechende Formular „Abschläge ändern“ aufrufen und seinen Abschlagsbetrag mit wenigen Klicks erhöhen oder senken ([https://www.stadtwerke-](https://www.stadtwerke-bruchsal.de/kundenservice/online-services/)



Änderung der Abschlagszahlungen dank der Stadtwerke-Online-Services nur einen Mausklick entfernt! Wichtiger Hinweis für unsere Stadtwerke-Kundschaft! Foto: SWB

ke-bruchsal.de/kundenservice/online-services/). tw

Fraktionsseite - aus der Gemeinderatssitzung am 28. Januar

CDU-Fraktion

Stadtrat von Müller hat in der Gemeinderatssitzung die Zustimmung der CDU-Fraktion zum Vorschlag einer Tunnellösung formuliert. Die vorhandene B35 sei an ihrer Leistungsgrenze, Staus kontraproduktiv und klimaschädlich. Die prognostizierte weitere Zunahme des Verkehrs um rund 20 Prozent bedeute, nicht kleckern sondern klotzen: Von ursprünglich sechs Ausbauvarianten der B35 blieben zwei Tunnellösungen, die vernünftigste Lösung, um Lärm zu reduzieren, Flächenverbrauch einzuschränken und die Natur zu schützen. Gelungene Beispiele seien Ettligen, Gernsbach oder Annweiler. Ein Tunnel entlang der jetzigen Trasse trenne den Durchgangsverkehr vom innerörtlichen und halte Flächenverbrauch niedrig. Die notwendige offene Bauweise erfordere den Ankauf von Industrieflächen. Die komplette Untertunnelung des Rothenberges nördlich

Bruchsals als Alternative bedeute weniger Flächenverbrauch, entlaste Ubstadt und Kraichtal. Die Bruchsaler Ortsteile Heidelsheim und Helmsheim müssen beim Ausbau Berücksichtigung finden.

Der Klimawandel schreite voran und der Einfluss der Natur daran müsse akzeptiert werden, so Stadtrat von Müller. Die Entwicklungen für nachfolgende Generationen beeinflussen, sei Aufgabe des Menschen. In unserer technisch orientierten Gesellschaft haben wir uns der energiepolitischen Verantwortung zu stellen und auf Aktionismus zu verzichten. Auf Verbrennungsmotor zu verzichten und mangels Alternativen ein Kernkraftwerk Philippsburg bei fehlender Nord-Süd-Stromtrasse abzuschalten, mache wenig Sinn. Oder bei Wind- und Photovoltaikanlagen mit nie zu erbringenden Maximalleistungen zu rechnen. So erreiche von angegebenen 8760 Jahres-

stunden eine Windanlage maximal 1600. Die Klimaschutzziele des Landkreises hält von Müller für illusorisch und CO₂-Freiheit mit dem Leben und Natur wegen der Fotosynthese der Pflanzen nicht vereinbar. Der Landkreis Karlsruhe sei der einzige in der Republik, der solche Forderungen publiziere und zur Falschinformation der Bürger beitrage. Die Forderungen des Landes stellten eine Arbeitsanweisung dar, deren Vorgabe sich Bruchsal anschließen könne. Weitere Maßnahmen zum Beispiel: Ausbau der B35, konsequenter Ankauf von Flächen im Außenbereich, die nicht landwirtschaftlich genutzt werden können, Aufforstungen, Einrichtung von Erdaushubdeponien, Gestattung von Oberflächengeothermie mit Aufhebung der Wasserschutzgebiete, Fotovoltaik-Flächen ausweisen, wo keine Landwirtschaft möglich sei.

Hans-Peter Kistenberger

Grüne/Neue Köpfe-Fraktion

Am 28. Januar wurde ein Paket von drei Vorlagen mit großer Mehrheit verabschiedet, das den Klimaschutz in Bruchsal entscheidend voranbringen kann.

In den „Bruchsaler Klimaschutzzielen“ verpflichtet sich die Stadt, bis zum Jahr 2050 ihre Treibhausgase um 90 Prozent zu verringern (Basisjahr 1990): Durch Reduzierung des Energiebedarfs, die effiziente Nutzung Erneuerbarer Energien und durch eine Mobilitätswende. Eine vergleichbare Vorlage war 2018 im Rat gescheitert, was zeigt, wie viel sich in den vergangenen zwei Jahren geändert hat. Es freut uns, dass Klimaschutz nun auch als kommunale Aufgabe gesehen wird.

Während die Bruchsaler Klimaschutzziele den Rahmen für die städtischen Klimaschutzaktivitäten abstecken, nennen Energieleitplan und Kommunale Energie- und Gebäudeleitlinie konkrete Umsetzungsmaß-

nahmen. Der Energieleitplan mit seinem webbasierten Kartendienst ist eine ambitionierte Zusammenstellung und Priorisierung möglicher Klimaschutzmaßnahmen, die von der Stadtverwaltung plus Stadtwerke, Bruchsaler Wohnungsbau und Energieagentur des Landkreises in einem langen Prozess und mit spürbarem Engagement erarbeitet wurden. Ein Schwerpunkt liegt beim Ausbau von Nahwärmenetzen - gut fürs Klima, gut für die Verbraucher/-innen, gut für die Stadtwerke. Damit hat Bruchsal als eine der ersten Kommunen eine eigene Wärmeplanung in Angriff genommen und damit Chancen, bei der Entwicklung eines Leitfadens Wärmeplanung durch das Umweltministerium dabei zu sein.

Die Energie- und Gebäudeleitlinie betrifft alle städtischen Liegenschaften und ist Richtschnur für ökologischen Bau und Sanierung, nachhaltige Beschaffung, aber

auch sparsame Verwendung von Energie im Betrieb. Sie richtet sich damit an Planer/-innen, Hausverwaltung und Nutzer/-innen. Parallel zum jährlichen Umsetzungsbericht beim Energieleitplan hat die Fraktion Grüne/Neue Köpfe auch hier einen jährlichen Bericht im Rat zur Erfolgskontrolle vorge schlagen.

Als zusätzlichen Punkt haben wir angeregt, bei Neubaumaßnahmen die Verwendung von Recyclingbeton oder neuartigen umweltfreundlichen Betonarten zu prüfen. Die größten Abfallströme entstehen in Baden-Württemberg im Hoch- und Tiefbau und die Zementherstellung ist extrem energieintensiv. Hier wurden in den vergangenen Jahren interessante Alternativen entwickelt, die gerade bei kommunalen Gebäuden beispielhaft eingesetzt werden sollten.

Ursula Häffner

FDP/Bürgerliste-Fraktion

In der Sitzung des Bruchsaler Gemeinderates am 28. Januar beschäftigten sich die Gemeinderäte mit der Umsetzung der Klimaziele des Landes Baden-Württemberg auf die Bürger unserer Stadt. Ziel ist eine Reduktion der Emission der Treibhausgase. Natürlich können wir in Bruchsal keine CO₂-freie Zone erreichen, weil jedes Lebewesen CO₂ ausatmet, aber wir können die unnötig hohe Emission von Treibhausgasen reduzieren. Das fängt schon bei dem Weg zum Arbeitsplatz an, den viele oft unnötig mit PKW auch bei schönstem Wetter zurücklegen. Ganz

unnötig sind die Staus vor den weiterführenden Schulen in Bruchsal zwischen 7.30 und 8 Uhr und zwischen 12.30 und 13 Uhr.

Wir treten für eine ‚Elternfreie Zone‘ vor Schulen ein, um Schülern zu ermöglichen zu Fuß, zu Rad oder mit dem ÖPNV den Unterricht zu besuchen.

In der Vorlage der Verwaltung werden viele vernünftige Ziele benannt, deren Finanzierung noch nicht in allen Punkten gesichert ist. Die FDP/Bürgerliste setzt auf die Eigenverantwortung unserer Mitbürger, die Klimaziele zu erreichen, und sich auf den

Klimawandel einzustellen. Dazu bedarf es wichtiger und wissenschaftlich fundierter Informationen.

Gelegenheit, diese zu erwerben, besteht im Rahmen des Ersten Bruchsaler Nord-Süd-Dialoges, der am Freitag, 7. Februar, 15 Uhr im Ehrenbergsaal des Bruchsaler Bürgerzentrums stattfindet. Unter der Rubrik „Aus der Stadt“ auf Seite 11 dieser Ausgabe finden Sie weitere Informationen.

Interessierte Bürger sind willkommen.

Der Eintritt ist frei.

Prof. Dr. Jürgen Wacker

AfD/uBiB- Fraktion

Die Fraktion AfD/uBiB unterstützt jedwede Verhaltensmaßnahmen in diesem Programm, die zu einem bewussten, verantwortlichen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen führen. Auch ein Klimawandel, wie es ihn seit Anbeginn dieses Planeten immer gegeben hat, wird nicht verneint. Allein die Frage, in welchem Ausmaß der Mensch dazu beiträgt und ob es ihm grundsätzlich möglich ist, das Klima eines ganzen Planeten signifikant zu beeinflussen, bleibt weiterhin Bestandteil wissenschaftlicher Diskussion. Doch lehnen wir drakonische Eingriffe in alle Lebensbereiche der Bruchsaler Bürgerschaft – diese sind Bestandteil der Klimaschutzstrategie – als unverhältnismäßig ab. Zur Wahrheit gehört nämlich auch, ob all diese Schritte mit großem Einfluss auf das tägliche Leben der Bürger, der Wirtschaft und Industrie ein messbares Ergebnis bringen, in welchem Zeitraum und ist es signifikant

genug, um diese Maßnahmen, die zu einer Einsparung von 90 Prozent CO₂ führen sollen, zu rechtfertigen? Geben wir damit ein überzeugendes globales Beispiel, dem auch andere Staaten folgen können? Wir stellen nüchtern fest, dass allein die vom Verbraucher finanzierte Energiewende in Höhe von über einer Billion Euro es über 90 Prozent aller Staaten unmöglich macht, das deutsche beziehungsweise unser Bruchsaler Modell zu übernehmen.

Die deutsche Bevölkerung macht etwa ein Prozent der auf der Erde lebenden Menschen aus. Da die großen „Global-Players“ wie China, USA und Russland den deutschen Klimaplänen schon jetzt nicht mehr folgen und aus dem Pariser Klimaschutzabkommen ausgeschieden sind, erscheinen rational alle unsere eigenen Maßnahmen jetzt schon als gescheitert. Denn es hat in dieser Größenordnung keinerlei Relevanz, ob wir morgen

früh 100 Prozent klimaneutral, überhaupt vorhanden sind oder nicht. Relevanz hat es aber für die Verwaltung und Stadträte, die zum Besten Bruchsal und seiner Bürger zu entscheiden haben.

Hier reicht es eben nicht aus, sich mit Blick auf 2050 auf optimistische Annahmen, Vermutungen und Hoffnungen als Grundlage für derart weitreichende Entscheidungen zu verlassen.

Unsere Entscheidung muss auf Basis sachlich gesicherter Fakten, verantwortungsbewusst und in Würdigung der Verhältnismäßigkeit erfolgen. Die derzeitige Vorlage der Bruchsaler Klimaschutzziele ist utopisch, kausal nicht zu Ende gedacht und sollte in die Planung zurück, bevor der Bürger belastet wird. Wir wünschen uns bei diesem Thema mehr Realitätssinn und haben der Vorlage in dieser Form nicht zugestimmt.

Gabriele von Massow

SERVICESEITE

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Telefon: (0 72 51) 79-0
Behördennummer: 115

Rathäuser

Montag + Mittwoch + Freitag 8 bis 12 Uhr,
Dienstag geschlossen,
Donnerstag 8 bis 12 + 14 bis 17 Uhr

Bürgerbüro

Telefon: (0 72 51) 79-5 00

Montag 8 bis 16 Uhr,
Dienstag: geschlossen,
Mittwoch + Freitag 8 bis 13 Uhr,
Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Samstag (erster und dritter im Monat) 9 bis 12 Uhr

Verwaltungsstellen

Die Öffnungszeiten finden Sie unter dem jeweiligen Stadtteil.

Büchenau Telefon: (0 72 57) 20 37

Heidelsheim Telefon: (0 72 51) 51 88

Helmsheim Telefon: (0 72 51) 51 24

Obergrombach

Telefon: (0 72 51) 79-731, -7 32

Untergrombach

Telefon: (0 72 51) 79-7 21, -7 22

Notfalldienste

Polizei 110

Polizeirevier Bruchsal (0 72 51) 7 26-0
Euronotrufnummer 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kostenlose Rufnummer: 116117

Die Notfallpraxis der niedergelassenen Ärzte befindet sich seit 1. Juli 2017 in den Räumen Fürst-von-Stirum-Klinik Bruchsal (Gutleutstraße 1-14).

Die Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 bis 24 Uhr

Mittwoch von 13 bis 24 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 Uhr bis 24 Uhr

Telefonisch zu erreichen ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien Rufnummer 116117. In lebensbedrohlichen Situationen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei starken Blutungen oder Bewusstlosigkeit unbedingt den Rettungsdienst unter der 112 anrufen.

Kinderärztlicher Notdienst und ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Deutschlandweit: 01806 072100

(immer kostenlos: mobil und vom Festnetz aus – ohne Vorwahl)

Zahnärzte

Den zuständigen Notdienst finden Sie unter www.kzvbv.de oder unter der Servicenummer: (0711) 7877-0

Bereitschaftsdienst Apotheken

Den zuständigen Bereitschaftsdienst finden Sie unter www.aponet.de oder unter der Servicenummer: (0800) 0022833 kostenlos vom Festnetz/von jedem dt. Mobilfunknetz unter: 22833 69 Ct./Min)

Tierärzte

Wochenenddienst, Telefon: (0 72 51) 44 14 41

Entstördienst rund um die Uhr

Trinkwasser

(0 72 51) 7 06-410 (ewb),
Büchenau (0 72 44) 9 69-243 (Zweckverband Wasserversorgung Mittelhardt)

Erdgas (0 72 51) 7 06-420 (ewb)

Strom (0 72 51) 7 06-400 (ewb)

Impressum

Herausgeber: Stadt Bruchsal

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick
oder Vertreter im Amt

Redaktion: Pressestelle Stadt Bruchsal,
Telefon: 07251 79338,

E-Mail: pressestelle@bruchsal.de

Redaktionsschluss: Montag, 10 Uhr

Die Redaktionsrichtlinien und das aktuelle Amtsblatt sind im Internet unter www.bruchsal.de einsehbar.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag:

Nussbaum Vertriebs St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:

K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0,
Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de

Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;

Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr

Zusteller: www.gsvertrieb.de

Das Amtsblatt der Stadt Bruchsal erscheint wöchentlich mit einer Auflage von 21.700 Exemplaren.

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen: www.nussbaum-medien.de

Amtliche Bekanntmachungen

Polizeiverordnung

zum Verbot des Mitführens und des Verzehrs alkoholischer Getränke in der Öffentlichkeit anlässlich des „Monsterkonzertes“ am 15.02.2020 und des Fasnachtsumzuges am 16.02.2020 im Bereich der Bruchsaler Innenstadt

Auf der Grundlage der Bestimmungen des § 10 a in Verbindung mit §§ 1 Abs. 1 und 18 Abs. 1 des Polizeigesetzes Baden-Württemberg erlässt die Stadt Bruchsal als Ortspolizeibehörde folgende Polizeiverordnung:

§ 1 Zeitlicher und räumlicher Umfang

1. Vom 15.02.2020 ab 13.00 Uhr bis zum 16.02.2020, 24.00 Uhr, wird das Mitführen sowie der Verzehr alkoholhaltiger Getränke – mit Ausnahme von Bier, Wein, Schaumwein und deren Mixgetränke- in der Öffentlichkeit sowie in Kraftfahrzeugen innerhalb des folgendermaßen umgrenzten Bereiches untersagt:

Nördliche Grenze:

Wilderichstraße in der Verlängerung zu den Bahngleisen bis Schönbornstraße sowie im weiteren Verlauf Friedrichstraße zwischen Schönbornstraße und Huttenstraße sowie Huttenstraße bis Klosterstraße.

Östliche Grenze:

Klosterstraße zwischen Huttenstraße und Württemberger Straße.

Südliche Grenze:

Württembergischer Straße bis Abzweigung Bergstraße, Durlacher Straße zwischen Großer Brücke und Ritterstraße / Stadtgrabenstraße, Stadtgrabenstraße zwischen Haffenbrücke und Luisenstraße; Luisenstraße zwischen Stadtgrabenstraße und Orbinstraße, Saalbach zwischen Luisenstraße / Moltkestraße und in Verlängerung zu den Bahngleisen.

Westliche Grenze:

Entlang der Bahngleise zwischen Saalbach in der Verlängerung Bahngleise Richtung Ecke Luisenstraße / Moltkestraße und Verlängerung Bahngleise Richtung Wilderichstrasse.

Das Verbot gilt einschließlich der genannten Straßenzüge.

Auf den beigefügten Lageplan wird ergänzend verwiesen.

2. Das Verbot gilt auch für gaststättenrechtlich konzessionierte Außenflächen und Verkaufsstände innerhalb dieses Bereiches.

3. Die Beschallung der gaststättenrechtlich konzessionierten Außenflächen und an Verkaufsständen ist beim Fasnachtsumzug am 16.02.2020 spätestens um 17.00 Uhr einzustellen.

4. Der Ausschank auf den gaststättenrechtlich konzessionierten Außenflächen und an Verkaufsständen ist beim Fasnachtsumzug am 16.02.2020 spätestens um 18.00 Uhr einzustellen.



§ 2 Ordnungswidrigkeiten

Verstöße gegen das Verbot des Mitführens und des Verzehrs von alkoholischen Getränken gemäß § 1 können gemäß § 18 Abs. 1 und 2 Polizeigesetz Baden-Württemberg als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 500,00 Euro geahndet werden.

§ 3 Gültigkeit

Diese Polizeiverordnung tritt am 15.02.2020 in Kraft; sie verliert ihre Gültigkeit mit Ablauf des 16.02.2020.

Bruchsal, 23.01.2020

Stadtverwaltung Bruchsal

Andreas Glaser

Bürgermeister

Polizeiverordnung

zum Verbot des Mitführens und des Verzehrs alkoholischer Getränke in der Öffentlichkeit anlässlich der Karnevalsveranstaltungen der Büchenauer Karnevalsgesellschaft „Die Griebknöpf“ e.V. am 21.02.2020 (Rathaussturmung) und am 25.02.2020 (Fasnachtsumzug) in Bruchsal-Büchenau

Auf der Grundlage der Bestimmungen des § 10 a i. V. m. §§ 1, Abs. 1 und 18 Abs. 1 des Polizeigesetzes Baden-Württemberg erlässt die Stadt Bruchsal als Ortspolizeibehörde folgende Polizeiverordnung:

§ 1

Räumlicher Umfang

1. Anlässlich der in der Nacht vom 21.02.2020 auf 22.02.2020 in Büchenau – Hummelstall – stattfindenden Nachfeier der Rathaussturmung, des Büchenauer Fasnachtsumzuges am 25.02.2020 und der in der Nacht vom 25.02.2020 auf 26.02.2020 stattfindenden Nachfeier des Büchenauer Fasnachtsumzuges, wird das Mitführen sowie der Verzehr alkoholhaltiger Getränke – mit Ausnahme von Bier, Wein, Schaumwein und deren Mixgetränke – in der Öffentlichkeit sowie in Kraftfahrzeugen innerhalb des folgendermaßen umgrenzten Bereiches untersagt:

Nördliche Grenze: Theodor-Storm-Straße in Bruchsal-Büchenau

Östliche Grenze: Hubertusstraße Ecke Albert-Einstein-Straße bis Ecke Theodor-Storm-Straße und Gustav-Laforsch-Straße Ecke Theodor-Storm-Straße bis Einmündung Im Grün in Bruchsal-Büchenau

Südliche Grenze: Albert-Einstein-Straße bis Einmündung Hubertusstraße in Bruchsal-Büchenau

Westliche Grenze: Au in den Buchen zwischen Albert-Einstein-Straße bis in Höhe Einmündung Im Grün in Bruchsal-Büchenau

Das Mitführ- und Verzehrverbot gilt auch für die genannten Straßenzüge. Auf den beigefügten Lageplan wird ergänzend hingewiesen.

2. Ausgenommen hiervon sind Räume und Freiflächen mit entsprechender gaststättenrechtlicher Erlaubnis.

3. Das Mitführ- und Verzehrverbot wird zeitlich wie folgt befristet: Vom 21.02.2020 auf 22.02.2020 von 18.00 Uhr bis 07.00 Uhr und vom 25.02.2020 auf 26.02.2020 von 11.00 Uhr bis 07.00 Uhr.

§ 2

Ordnungswidrigkeiten

Verstöße gegen das Verbot des Mitführens und des Verzehrs von alkoholischen Getränken gemäß § 1 können gemäß § 18 Abs. 1 und 2 Polizeigesetz Baden-Württemberg als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro im Einzelfall geahndet werden.

§ 3

Gültigkeit

Diese Polizeiverordnung tritt am 21.02.2020 in Kraft. Sie verliert ihre Gültigkeit mit Ablauf des 26.02.2020.

Bruchsal, 23.01.2020

Stadtverwaltung Bruchsal

Andreas Glaser

Bürgermeister



Bekanntmachung

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Rechts dem Bruchsaler Weg“, Gemarkung Heildelshelm

Örtliche Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Rechts dem Bruchsaler Weg“, Gemarkung Heildelshelm

Hier: Offenlage

Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.01.2020 den Entwurf des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Rechts dem Bruchsaler Weg“ mit örtlichen Bauvorschriften gebilligt. Ebenfalls wurde die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ziel und Zweck der Planung ist die Erweiterung des bestehenden Gewerbegebiets im Heildelshelm Norden und die Bereitstellung von geeigneten Gewerbegrundstücken für ansässige Gewerbetreibende.

Das Plangebiet hat eine Fläche von 1,6 ha und befindet sich im Gewann „Rechts dem Bruchsaler Weg“, aus dem die Bebauungsplanbezeichnung abgeleitet ist. Der Geltungsbereich beinhaltet die Flurstücke 12063/10 (teilweise), 14207, 14208, 14209, 14210, 14211, 14211/1, 14212, 14213, 14214, 14215, 14216 (teilweise), 14217, 14218 (teilweise), 14220 (teilweise) und 14227 (teilweise). Der Geltungsbereich ist wie folgt umgrenzt:

- Im Norden durch das angrenzende Flurstück Nr. 14207/1;
- im Osten durch die Bahnlinie Bruchsal-Bretten (Flst. Nr. 12974);
- im Süden durch die angrenzende gewerbliche Bebauung auf dem Flurstück Nr. 14220 und durch die Markgrafenstraße (Flst. Nr. 14227);
- im Westen durch die L618/Markgrafenstraße (Flst. Nr. 12063/3).

Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches ist der Plandarstellung zu entnehmen.



Räumlicher Geltungsbereich (ohne Maßstab)

Der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften mit Begründung, Fachgutachten und den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen kann in der Zeit vom

Montag, 17.02.2020 bis einschließlich Freitag, 20.03.2020

beim Bürgermeisteramt der Stadt Bruchsal im Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Otto-Oppenheimer-Platz 5, Erdgeschoss, Raum B 024, während der Dienststunden:

Montag	8:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mittwoch	8:00 Uhr – 13:00 Uhr
Donnerstag	8:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr – 13:00 Uhr

eingesehen werden. Sollte eine persönliche Erläuterung der Planinhalte gewünscht werden, besteht auch die Möglichkeit, telefonisch (Tel. 07251/79-522) einen Termin zur Einsichtnahme zu vereinbaren. Die Planunterlagen können daneben auch auf der Internetseite der Stadt Bruchsal www.bruchsal.de eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen und Stellungnahmen vorgebracht werden. Sie können mündlich oder schriftlich mitgeteilt oder zur Niederschrift gegeben werden. Darüber hinaus können die Stellungnahmen auch per Post (Stadtplanungsamt Bruchsal, Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal) oder E-Mail (stadtplanungsamt@bruchsal.de) eingereicht werden.

Es wird gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB darauf hingewiesen, dass folgende umweltbezogenen Informationen verfügbar sind:

- Umweltbericht mit Bestandsbeschreibung der Umwelt und Beschreibung der zu erwartenden Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Boden/Fläche, Wasser, Tiere/Pflanzen/biologische Vielfalt, Klima/Luft, Landschaft, Kultur- und sonstige Sachgüter sowie deren Wechselwirkungen. Weitere Bestandteile des Umweltberichts sind Maßnahmen zur Verhinderung, Vermeidung und Verminderung, Eingriffs-/Ausgleichsbilanz und Maßnahmen zum Ausgleich und Ersatz.
- Bestandsplan zum Umweltbericht mit Biotop- und Nutzungstypen im Plangebiet.
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung mit Untersuchung der Betroffenheit der artenschutzrechtlich relevanten Arten(-gruppen) Reptilien, Brutvögel, Fledermäuse, Amphibien, Tagfalter. Formulierung von Vermeidungsmaßnahmen für Fledermäuse und Brutvögel.
- Schalltechnische Immissionsprognose mit Beschreibung der verschiedenen Lärmquellen, die auf das Plangebiet einwirken (Straßenverkehrslärm, Schienenverkehrslärm und Gewerbelärm) und Festsetzungsvorschlägen (Kontingentierung und Lärmpegelbereiche).
- Stellungnahme des RP Freiburg, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau hinsichtlich Geotechnik, Boden, mineralischer Rohstoffe, Grundwasser, Bergbau und Geotopschutz im Plangebiet.
- Stellungnahme des Landratsamtes Karlsruhe (Gesundheitsamt, untere Naturschutzbehörde, Sachgebiet Wasser/Abwasser/Bodenschutz/Altlasten, Landwirtschaftsamt, Abfallwirtschaftsamt) mit Hinweisen zum Wasserschutzgebiet, zum Artenschutz, zu Ausgleichsmaßnahmen, zur Entwässerung und zur Entsorgung.
- Stellungnahme von privater Seite hinsichtlich Versickerung, Hochwasserschutz, insektenfreundlicher Beleuchtung und Anmerkungen zum artenschutzrechtlichen Bericht.

Diese Unterlagen können während der öffentlichen Auslegung ebenfalls eingesehen werden.

Gemäß § 4a Abs. 6 BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Bruchsal, den 29.01.2020

Gez. Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung 28. Januar 2020

TOP 2 Jugendgemeinderat – Bericht und Wahl 2020

Anfang Mai 2018 haben in Bruchsal Jugendgemeinderatswahlen stattgefunden. Von 56 Kandidaten/-innen wurden neun männliche und fünf weibliche Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren gewählt. Jetzt berichteten die Sprecher/-innen über die zweijährige Amtszeit. Bei den 18 Sitzungen und initiierten Aktivitäten standen Themen wie der Austausch mit dem Seniorenrat, ein Bericht zum „European Energy Award“ durch die Umweltstelle (Stadtplanungsamt), die Fahrt nach Ste. Ménehould mit Kranzniederlegung zum Ende des Ersten Weltkrieges, Aktionen zur Kommunalwahlen (wählen ab 16) und der Youth Congress 2018 und 2019 auf der Agenda. Durchweg positive Rückmeldungen gaben die Gemeinderatsfraktion. Einstimmig fiel das Votum der Stadträte/-innen für eine erneute Jugendgemeinderatswahl 2020 aus (siehe Seite 10).

TOP 3 Bundesverkehrswegeplan B35 Ortsumfahrung Bruchsal - Sachstand

Den Stadträt/-innen wurde das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Ortsumfahrung B35 vorgestellt. Diese Ausbauvariante - Tassenführung mit Ausbau der B35 in Ortslage mit einem durchgängigen Tunnel - fand die volle Zustimmung der Stadträt/-innen. Einstimmig beschlossen sie, dem Planungsträger Regierungspräsidium Karlsruhe zu empfehlen, diese Ausbau-Trasse in die bevorstehenden Untersuchungen und Planungen als Prüfvariante aufzunehmen und als eine Alternative der Ost-Umfahrung gegenüberzustellen. Gleichzeitig bekräftigt der Gemeinderat seine Ablehnung einer offen geführten Ost-Umfahrung durch das Gewann Rotenberg (Gemeinderatsbeschluss Mai 2016). Zudem bekräftigte das Gremium die Notwendigkeit, beim Ausbau der B35 auch die Verkehrs- und Lärmbelastung in den Ortsteilen Heidelberg und Helmsheim zu verbessern. (siehe Seite 3)

TOP 4 Bruchsaler Klimaschutzziele

Mit einem mehrheitlichen Votum hat der Gemeinderat die Bruchsaler Klimaschutzziele 2050 verabschiedet. Sie bilden die Grundlage für die zukünftige kommunale Klimaschutzpolitik. Konkret sollen in Bruchsal die Klimaschutzziele des Landes Baden-Württemberg bis 2050 gelten. Sie sollen in folgenden Zwischenschritten realisiert werden: 50 Prozent Energieeinsparung auf Basis 2010, 80 Prozent Erneuerbare Energien und 90 Prozent weniger Treibhausgase auf Basis 1990. Die konkrete Umsetzung der Klimaschutzziele wird über den eea-Prozesszyklus abgebildet und kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt. Dazu zählen unter anderem der Energieleitplan (TOP5) und die Energie- und Gebäudeleitlinie (TOP6).

TOP 5 Energieleitplan Bruchsal

Mehrheitlich haben die Stadträte/-innen einen Energieleitplan beschlossen. Alle Maßnahmen zur Reduzierung des Energiebedarfs und zum Umstieg auf Erneuerbare Energien sind aus dem Energieleitplan herzuleiten. Er berücksichtigt die drei Sektoren Wärme, Strom und Verkehr und ist in dieser umfassenden Form bisher einmalig in Baden-Württemberg. Das zentrale Planungsinstrument des Energieleitplans ist ein webbasierter Kartendienst. Auf Grundlage der vorhandenen Daten hat die Umwelt- und Energieagentur insgesamt 171 Handlungsansätze erarbeitet und über den Kartendienst verortet. Aus diesen entstanden 16 priorisierte Maßnahmenpakete.

TOP 6 European Energy Maßnahme 7:

Kommunale Gebäude- und Energieleitlinie

Ebenfalls mehrheitlich hat der Gemeinderat die Kommunalen Gebäude- und Energieleitlinien beschlossen. Ziel dieser Leitlinie ist es, Grundsätze und Handlungsrichtlinien für die Verwendung von Energie festzulegen, Grundlagen für ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Gebäudemanagement zu definieren und zur Qualitätssteigerung von Gebäuden auf Basis ökologischer, und ökonomischer Gesichtspunkte beizutragen. Umgesetzt werden sollen die Leitlinien zunächst bei allen städtischen Immobilien.

TOP 7 Projekt „Seepferdchen Helden“

Seit 2016 betreut das DLRG das Projekt „Seepferdchen Helden“. Ziel ist die Verbesserung der Schwimmfähigkeit von Schüler/-innen, da immer mehr Kinder nicht oder nur unzureichend schwimmen können. Kooperationspartner sind die Johann-Hebel-Schule und die Stürmschule. Im nächsten Schuljahr soll das Angebot auf die Konrad Adenauerschule erweitert werden. Der Fortführung des Projekts hat der Gemeinderat einstimmig zugestimmt. Die Kosten von 15.000 Euro werden aus der Sportförderung bereitgestellt.

TOP 8 Mittagessen für Kernzeitkinder an Tagen mit Pflichtunterricht am Nachmittag

An Tagen mit Pflichtunterricht am Nachmittag können Kinder, die die Kernzeitbetreuung an Ganztagesgrundschulen besuchen, am Mittagessen teilnehmen. Dafür haben die Stadträte/-innen einstimmig grünes Licht gegeben. Dies gilt im laufenden Schuljahr und für das Schuljahr 2020/21. Kernzeitkinder, die die Hausaufgabenbetreuung an der Konrad-Adenauer-Schule besuchen, können ebenfalls am Mittagessen der Schule teilnehmen.

TOP 9 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Gewerbegebiet Rechts dem Bruchsaler Weg“ Gemarkung Heidelberg

Das Ausweisung eines Gewerbegebiets steht nach dem mehrheitlichen Beschluss des Gemeinderates nichts mehr im Wege.

TOP 10 Bebauungsplan „Am Bahnhof/Ernst-Renz-Straße“ - Untergrombach

Ebenfalls mehrheitlich stimmte der Gemeinderat dem Bebauungsplan „Am Bahnhof/Ernst-Renz-Straße“ für Untergrombach zu

TOP 13 Bahnstadt Gleisquerung - Vergabe der Aufzugsanlage

Mit einem einstimmigen Votum zur Vergabe der Aufzugsanlage mit einem Kostenvolumen von etwas über 320.000 Euro hat der Gemeinderat einen weiteren Bauabschnitt der Gleisquerung auf den Weg gebracht.

TOP 14 Sanierung Johann-Peter-Hebel-Schule - Vergabe der Sanitärtechnischen Arbeiten

Voran schreitet auch die technische Sanierung der Johann-Peter-Hebel-Schule. Einstimmig hat der Gemeinderat die Vergabe des Gewerks Sanitärtechnik mit einem Kostenvolumen von knapp 231.000 Euro beschlossen.

TOP 15 Erlass einer Satzung zur Schaffung von Verkaufssonntagen

Am 29. März und 20. September dieses Jahres findet ein verkaufsoffener Sonntag statt.

Aus dem Jugendgemeinderat

Nächste Sitzung des Jugendgemeinderats am 13. Februar

Bruchsal (PM) | Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates findet statt, am **Donnerstag, 13. Februar, 18 Uhr, im Haus der Begegnung, Tunnelstr. 27.**

Interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen, ihre Ideen einzubringen.

Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Termine und Arbeitsgruppen
3. Eingaben an den Gemeinderat
4. Unterzeichnung der neuen Geschäftsordnung
5. Werbemaßnahmen JGR-Wahl 2020
6. Anfragen und Sonstiges

Für weitere Informationen steht die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderates im Amt für Familie und Soziales zur Verfügung unter Telefonnummer (07251) 79-5697 oder per Mail an jugendgemeinderat@bruchsal.de.

Mitteilungen der Stadtverwaltung

Ausländerbehörde geschlossen

Die Ausländerbehörde Bruchsal ist von Mittwoch, 26. Februar, bis Donnerstag, 27. Februar, aufgrund einer Fortbildung ganztägig geschlossen.

Fundsachen warten auf ihre Eigentümer

Ehrliche Finder haben zwischen dem 23. und 29. Januar im Bürgerbüro ein Handy der Marke Samsung, ein weiteres Handy der Marke Samsung, ein Handy der Marke WIKO, eine Halskette und einen einzelnen Schlüssel abgegeben. Im Tierheim wurde im genannten Zeitraum ein Hund abgegeben. Nähere Infos zum Abholen der Fundsachen unter der Telefonnummer (07251) 79-5 00.

Online-Verkauf von nicht abgeholten Fundsachen

Schauen Sie unter www.bruchsal.de – Politik und Rathaus – Bürgerservice – Onlineverkauf Fundsachen nach den neuesten Schnäppchen.

AMTSBLATT JETZT ONLINE

www.bruchsal.de/amsblatt



Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung

Für unseren Eigenbetrieb Abwasser suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Projektingenieur/in (m/w/d) für den Abwasserbetrieb (Entgeltgruppe 11 TVöD)

- Stellenkennziffer 2020-0003 -

Der Abwasserbetrieb Bruchsal betreibt zur Sicherstellung der Stadtentwässerung eine Kläranlage mit einer Auslegungsgröße von 80.000 Einwohnerwerten, 19 Hebewerke und Regenüberlaufbecken sowie ein Kanalnetz von 265 km. Bei diesen wichtigen umwelttechnischen Einrichtungen hat Qualität und Umweltschutz einen hohen Stellenwert.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, die gegebenenfalls auch im Jobsharing mit Teilzeitbeschäftigten besetzt werden kann.

Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilt Ihnen gerne der Technische Leiter des Abwasserbetriebs, Herr Jöchner (Tel. 07251/79-399).

Für Fragen zum Ausschreibungsverfahren steht Ihnen gerne unsere Personalsachbearbeiterin, Frau Carbone (Tel. 07251/79-5830) vom Personal- und Organisationsamt zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter www.bruchsal.de/Stellenangebote bis zum **23. Februar 2020**. Hier finden Sie auch weitere Details zu der ausgeschriebenen

10. Februar

Peter Franz Josef Demel

70 Jahre

12. Februar

Peter Max Riesche

80 Jahre

Aus der Stadt Bruchsal

Jugendgemeinderatswahl 2020

Bewerbungsfrist startet am 10. Februar

Bruchsal (PM) | Eine bessere ÖPNV-Anbindung. Treffpunkte für Jugendliche. Bessere Einkaufsmöglichkeiten und Clubs. Die Wünsche der Jugendlichen in Bruchsal sind vielfältig, wie man in mehreren Jugendforen erfahren konnte. Wer als Jugendliche/r nicht nur abwarten will, ob sich etwas ändert, sondern konkret mithelfen will, diese Ideen auch umzusetzen, kann sich ab 10. Februar bis zum 13. März als Kandidat/-in bei der Jugendgemeinderatswahl aufstellen lassen. Denn vom 11. bis 13. Mai werden die Mitglieder des Jugendgemeinderates für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Bewerben können sich alle Jugendlichen, die seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Bruchsal inklusive Stadtteile haben und die am 13. Mai bereits 13 Jahre alt, aber noch keine 19 Jahre alt sind. Die Bewerbungsformulare werden in den Bruchsaler Schulen ausgeteilt und liegen ab 10. Februar in den Rathäusern, Verwaltungsstellen, Schulen und Jugendhäusern aus. Die ausgefüllten Formulare müssen bis spätestens 13. März in einer städtischen Schule, einem der Rathäuser oder in einer Verwaltungsstelle abgegeben werden.

Jugendgemeinderatsarbeit bedeutet Teamarbeit: Die 14 Gewählten treffen sich dann regelmäßig ein bis zweimal im Monat und überlegen gemeinsam, was sie in Bruchsal für Jugendliche besser machen können: Ideen und Vorschläge werden mit der Oberbürgermeisterin, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung besprochen. Nach § 41a der Gemeindeordnung Baden-Württemberg muss die Verwaltung die Jugendlichen bei allen Entscheidungen, die sie betreffen einbeziehen. Für die Mitarbeit erhalten die gewählten Mitglieder des Jugendgemeinderates eine Aufwandsentschädigung von zehn Euro pro Sitzung. Dazu kommt sicher ein Spaßfaktor verbunden mit dem Lerneffekt, zu erfahren wie Demokratie und Politik funktioniert. Unterstützt werden die Jugendgemeinderäte/-innen in ihrer Arbeit von einer Geschäftsstelle im Amt für Familie und Soziales. Interessierte können sich dort ab sofort bei Chantal Buttau unter Telefonnummer (07251) 79-5851 oder per Mail an jugendgemeinderat@bruchsal.de melden.

Bruchsaler Volksliedfreunde organisieren sich

Die Begeisterung für das gemeinsame Volksliedersingen in Bruchsal hält an. Im Oktober 2019 reichten die Sitzplätze im Ehrenbergsaal erneut nicht aus, die eigens gedruckten Liederhefte stoßen nach wie vor auf großes Interesse.

Jetzt hat der musikalische Leiter, Professor Johann Beichel, einen Freundeskreis der Volksliedbegeisterten ins Leben gerufen, der ohne Mitgliedsbeiträge und ohne jede Verpflichtung beim Aufstöbern interessanter Volkslieder und bei deren Auswahl für das offene Singen mithelfen soll. Auch werden die Teilnehmer/-innen im Freundeskreis bei Terminabstimmungen einbezogen. Sie bekommen auf Antrag vorab das jeweils neue Liederheft zugeschickt und helfen mit, weitere Volksliedfreunde in den Verteiler des Freundeskreises aufzunehmen. Interessierte können sich direkt melden unter volksliedfreunde-bruchsal@t-online.de.

Unterstützt wird das alljährliche Volksliedersingen am Sonntag, 18. Oktober, wieder um 18 Uhr, von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, vom Kulturamt der Stadt, namentlich von Thomas Adam. Veranstaltet wird es 2020 erneut vom Förderverein des Rotary Clubs Bruchsal-Schönborn und seinen Vorsitzenden Andreas Hahn und Matthias Redecker.

Große Hilfen kommen für die Pflege der musikalischen Traditionen auch vom Bankhaus und von der Stiftung der Volksbank Bruchsal-Bretten, von der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg sowie vom dm-Drogeriemarkt. Eintrittsspenden und die Aufstockungen aller vorgenannten Unterstützer gehen mit mehreren tausend Euro in diesem Jahr an die Gemeindepsychiatrie für seelisch Leidende und psychisch erkrankte Menschen.

Standesamtliche Mitteilungen

Geburten

13. Januar

Ajdin Crnić, Eltern: Lejla Crnić geb. Mace und Jasmin Crnić

17. Januar

Elena Rapp, Eltern: Melanie Rapp und Simon Tobias Horatschek

20. Januar

Erik Jangal, Eltern: Nelli Jangal geb. Beck und Alexander Jangal

22. Januar

Ludwig Rose, Eltern: Franziska Julia Rose und Ronald Kampmann

Sterbefälle

21. Januar

Gerhard Albert Schimmelpfennig

23. Januar

Alexander Spanenberger

28. Januar

Karlheinz Rudolf Heckmann

Jubilare

Altersjubilare

06. Februar

Hüseyin Tanis

80 Jahre

Inge Renate Hummel

75 Jahre

07. Februar

Heiderose Anna Stassen

70 Jahre

Marita Schwendemann

70 Jahre

Hava Simsek

75 Jahre

08. Februar

Necla Karahalli

70 Jahre

Margita Furlinger

70 Jahre

Wolfgang Fritz Franz Heinrich

70 Jahre

Franz Erhard Fritz

75 Jahre

Gisela Kiefer

75 Jahre

09. Februar

Martin Eisemann

70 Jahre

Dieter Reinhard Baltz

75 Jahre

Rudi Fridolin Bohn

75 Jahre

Aufgrabung wegen Wasserversorgung

Wegen umfassenderer Arbeiten im Kreuzungsbereich Hirschstraße/Richard-Strauss-Straße/Gondelsheimer Straße, muss die Einbahnstraße bis zur Friedrich-Silcher-Straße in Obergrombach ab sofort verlängert werden. Der Verkehr aus Richtung Gondelsheim wird über die Friedrich-Silcher-Straße, Marienstraße, Johannes-Brahms-Straße, Sofienstraße und Gustav-von-Bohlen-Straße umgeleitet. Dieser Bauabschnitt dauert voraussichtlich bis Mitte März. Im anschließenden Bauabschnitt wird der Verkehr mittels Baustellenampel geregelt. Die gesamte Maßnahme dauert bis zirka Ende April.

Fasnachtssitzung der GroKaGe

„Nicht nur für Senioren“

Die Stadt Bruchsal und die GroKaGe Bruchsal laden am 21. Februar im Bürgerzentrum (Rechbergsaal) zur beliebten Fasnachtssitzung FasNach(t)Mittag „Nicht nur für Senioren“ herzlich ein.

Einlass ist um 14 Uhr, Beginn 14.59 Uhr. Die Veranstaltung endet gegen 18 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro. Im Eintrittspreis sind ein Heißgetränk und ein Berliner oder eine Brezel enthalten. Eintrittskarten mit Tischreservierung sind bei der Touristinformation Bruchsal, Am Alten Schloss 22 erhältlich, Telefon (07251) 50594-61. Beste Stimmung mit viel Witz, Humor und Unterhaltung ist garantiert!



Seniorenprunksitzung

Foto: PM

John Deere expandiert weiter am Standort Bruchsal

John Deere investiert 17,8 Millionen Euro in die Erweiterung des Ersatzteillagers in Bruchsal. Damit stärkt der weltweit größte Landtechnikhersteller den Standort und baut die zuverlässige Ersatzversorgung für die Kunden weiter aus.

Das Ersatzteildepot in Bruchsal wird um zirka 16.500 Quadratmeter erweitert. Das entspricht einer Erhöhung der Lagerfläche von bisher 62.000 Quadratmeter um zirka 25 Prozent. „Mit der Investition in Höhe von 17,8 Millionen Euro bekennt sich John Deere eindeutig zum Standort Bruchsal, erläutert Dr. Wolfgang Voß, Director für den Ersatzteilmittelbereich in Europa sowie im Nahen und mittleren Osten. „Das Depot ist einer der beiden weltweit wichtigsten Standorte für die Ersatzteilversorgung bei John Deere. Mit dem Ausbau unserer Kapazitäten tragen wir der kontinuierlichen Erweiterung unseres Angebots und der wachsenden Population unserer Maschinen Rechnung.

Das Unternehmen stellt von hier aus die Versorgung von Vertriebspartnern in ganz Europa, den ehemaligen CIS-Staaten sowie Nordafrika innerhalb von 24 Stunden sicher. Das Portfolio von über 700.000 Ersatzteilen reicht von Dichtungen bis zu kompletten Motoren und Baugruppen.



Spatenstich

Foto: John Deere

Das Startsignal zum Bau der Erweiterung wurde am 30. Januar gegeben. Anwesend waren unter anderem Bruchsals Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, Vertreter der Stadt Bruchsal sowie der Geschäftsleitung von John Deere. Vorbereitende Maßnahmen zur Baufeldgestaltung hatten zu diesem Zeitpunkt bereits begonnen.

In der Vergangenheit hat John Deere immer wieder in die Erweiterung und Modernisierung investiert. 2011 wurde das neue Verteiler- und Verpackungszentrum eröffnet. 2014 ging das Blockheizkraftwerk in Betrieb. Es wird über eine der größten Photovoltaikanlagen für die Eigenstromerzeugung in Deutschland mit Strom versorgt. Die PV-Anlage mit einer installierten Leistung von rund 2,6 MW liefert bereits heute einen erheblichen Anteil zur Versorgung des Campus. Auch das neue Gebäude wird an das bestehende Blockheizkraftwerk angeschlossen.

John Deere nimmt weltweit die Schonung der Umwelt auch in der internen Wertschöpfungskette besonders ernst. Unter anderem ist die Optimierung der Produktions- und Vertriebsketten ein erklärtes strategisches Ziel. Das Unternehmen hat sich verpflichtet, den spezifischen Energie- und Wasserverbrauch sowie den CO₂-Ausstoß global um 15 Prozent zu reduzieren. „Der bewusste Umgang mit Energie hier am Standort ist Tradition. So ist es uns beispielsweise gelungen, seit 2006 den kombinierten Strom- und Gasverbrauch bezogen auf das Produktionsvolumen um über 25 Prozent zu reduzieren – bei gleichzeitig erhöhter Wertschöpfung am Standort, so Jens Hüttenbräcker, Leiter der Fabrikplanung Europa.

Nord-Süd-Dialog – in Zeiten des Klimawandels

Freitag, 7. Februar, Ehrenbergsaal des Bruchsaler Bürgerzentrums, 15 Uhr

Der Bruchsaler Verein Menschen für Frauen e.V. veranstaltet aus Anlass seines zehnjährigen Bestehens einen Nord-Süd-Dialog in Zeiten des globalen Klimawandels.

Zu dieser Veranstaltung, die von Martin Besinger moderiert wird, konnten namhafte Referenten, afrikanische Gäste und engagierte Bruchsaler Bürger gewonnen werden.

Yacouba Sawadogo, Träger des Alternativen Nobelpreises („The Right Livelihood Award“) von 2018, Bauer aus Burkina Faso, der „Landbegrüner, der der Wüste Widerstand durch Pflanzen von Bäumen entgegen

setzte, und Prof. Dr. mult. Radermacher, Leiter des Forschungsinstitutes für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW) der Ulmer Universität, Ulm, Mitglied des Club of Rome und Initiator des Global-Marshall-Planes werden zu Beginn einer sich daran anschließenden Podiumsdiskussion in Vorträgen die Aktuelle Situation des Klimawandels und die Möglichkeiten, den Folgen des Klimawandels entgegenzutreten, darstellen. In weiteren Beiträgen beschäftigen sich Madeleine Da aus Burkina Faso und Astrid Stolz, Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis Karlsruhe, zusammen mit Dr. Yacouba Zanré mit der Selbstbestimmung der Frauen und deren Recht, selbst bestimmte Methoden der Familienplanung anzuwenden.

Susan Steger und Kilian Huber von FFF werden zusammen mit Christine Preisach von ‚Parents for Future‘ und Jürgen Wacker auf zukünftige Projekte und Möglichkeiten, dem Klimawandel zu begegnen, eingehen. Zum Abschluss der Veranstaltung werden die afrikanischen Gäste und die Mitglieder des Vorstandes von Menschen für Frauen über ihre gemeinsamen Projekte und über die aktuelle Situation in Burkina Faso berichten.

Künstlerisch umrahmt wird die Veranstaltung von Matthias Böhringer mit dem Chor proVocal.

Eintritt ist frei!

Weitere INFORMATIONEN zur Veranstaltung über: www.menschen-fuerfrauen.de

Prof. Dr. Jürgen Wacker



Bruchsaler Fasnachtsumzug 2020

Bruchsal (PM) | Nur noch wenige Tage, dann ist es wieder so weit: der Brusler Fasnachtsumzug rollt als närrischer Lindwurm durch die Innenstadt!

In diesem Jahr findet der traditionelle Umzug am Sonntag, 16. Februar, ab 13.33 Uhr statt. Organisiert wird er inzwischen zum 54. Mal durch das Komitee Bruchsaler Fasnachtsumzüge „Die Holzlumpen“ 1965 e. V. Wie immer nehmen zahlreiche Faschingsvereine und Gruppen am Umzug teil, darunter beeindruckende Motivwägen, Fuß- sowie Musikgruppen.

Eine Besonderheit des diesjährigen Umzuges ist die neue Umzugsstrecke, die zwar in weiten Teilen der alten Streckenführung folgt, jedoch quasi „rückwärts“ verläuft. Start ist erstmals in der Seilersbahn, danach geht es in die Huttenstraße und ein Stück entlang der Kaiserstraße – an der traditionellen VIP-Bühne vorbei. Auch Schloßstraße und Wörthstraße sind wieder Teil der Umzugsstrecke. Am Friedrichsplatz verläuft der Umzug dann erstmals in Richtung Innenstadt weiter, biegt in die Anton-Wetterer-Straße ein und endet schließlich am Marktplatz. Auch die Aufstellung der Wagen und Fußgruppen bis zum Start des Umzugs ist neu und erfolgt erstmals in der Württemberger Straße. Notwendig wurde dies durch die Sanierung der Brücke in der Moltkestraße, die voraussichtlich auch noch den Umzug 2021 betrifft.



Umzugsstrecke

Die Aufstellung in der Württemberger Straße bringt Verkehrsbeeinträchtigungen in diesem Bereich mit sich. Anwohner und Besucher werden gebeten, die Ausweichstrecken und -parkmöglichkeiten zu nutzen. Insbesondere kann für diesen Zweck das Parkhaus „Rathausgalerie“ genutzt werden, das dank der neuen Verkehrsführung erstmals angefahren werden kann. Wie immer steht auch das Parkhaus am Saalbachcenter zur Verfügung.

Vor und während des Umzugs ist in der gesamten Innenstadt mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen, insbesondere ist die B 3 am Umzugstag in der Ortsdurchfahrt Bruchsal von 13 Uhr bis zirka 18 Uhr komplett gesperrt. Die Umleitungen sind ausgeschildert.

Altbürgermeister Werner Stark wäre am 1. Februar 80 Jahre alt geworden

Bruchsal (PM) | „Werner Stark war ein Brückenbauer aus Überzeugung“, sagte Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick beim Gedenken auf dem Bruchsaler Friedhof anlässlich des 80. Geburtstags, den der frühere Bürgermeister am 1. Februar gefeiert hätte. „Sein Vermächtnis lebt in unserer Erinnerung fort und in dem, was er geschaffen hat. Er hatte stets das Große und Ganze im Blick zum Wohl unserer Stadt.“

Stark war am 29. August 2018 überraschend gestorben und ist in Bruchsal begraben. Sein großes Engagement in Verwaltung und Kommunalpolitik spiegelt sich in vielen verschiedenen Auszeichnungen wider, deren höchste die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes war im Jahr 2010 als Würdigung und Anerkennung für sein tatkräftiges und umfassendes Lebenswerk.



Eine kleine Gedenkgemeinde hatte sich am Grab von Bürgermeister a.D. Werner Stark getroffen
Foto: PM

Der 80. Geburtstag sei Erinnerung und Motivation, Werner Stark nachzueifern, sagte die Oberbürgermeisterin. „In diesem Sinn möchte ich das heutige Gedenken verstehen als Ehrung für Werner Stark und als Ermutigung für uns.“ Oberbürgermeister a. D. Bernd Doll nannte Werner Stark einen „guten Freund und standhaften Menschen, dem wir viel zu verdanken haben. Wir wollen ihm heute ein Lächeln schenken.“ Zu dem Gedenken waren die Familie von Werner Stark und langjährige Wegbegleiter wie Klaus Bühler und Wolfgang Dörr ans Grab gekommen.

Die Bundeswehr am Standort Bruchsal informiert!

Der Standortälteste der Bundeswehr in Bruchsal weist routinemäßig darauf hin, dass der Standortübungsplatz auf dem Eichelberg als militärischer Sicherheitsbereich ausgewiesen ist.

Das Begehen der befestigten Wege außerhalb militärischer Übungszeiten ist möglich.

Die regelmäßigen militärischen Übungszeiten sind wie folgt:

Montag bis Donnerstag von 07.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Freitags von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr

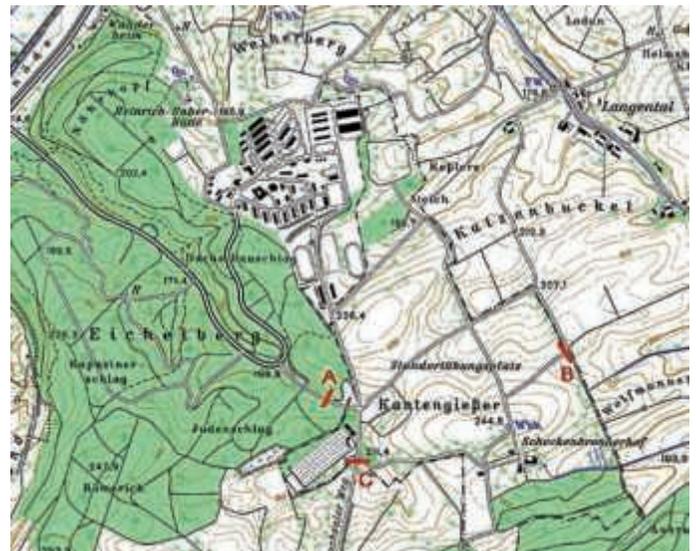
Darüber hinausgehende Übungszeiten werden durch Aushang im Zutrittsbereich (siehe Kartenausschnitt) zur Kenntnis gebracht.

Jeder Nutzer hat sich vor Betreten des Standortübungsplatzes über den aktuellen Übungsbetrieb zu informieren.

Das Betreten erfolgt auf eigene Gefahr, der Bund übernimmt keine Haftung. Auf Grenz- und Warnschilder, Warnflaggen und geschlossene Schranken ist zu achten. Insbesondere wird auch auf eine mögliche Gefährdung durch stattfindenden Fallschirmsprungbetrieb hingewiesen.

Es ist untersagt, den Standortübungsplatz mit Privatfahrzeugen zu befahren. Hunde sind an der Leine zu führen. Es ist verboten, Fundgegenstände zu berühren, aufzunehmen oder zu entwenden. Bei Nichtbeachtung besteht erhebliche Verletzungsgefahr, bei Munition und Munitionsteilen besteht Lebensgefahr!

Der Standortälteste BRUCHSAL



Zutrittsbereiche:

A: Dachsbauweg bei Schranke Querspange (Vbg.-Weg von Schindgasse zum StOÜbPl)

B: Schranke im Gebiet Katzenbuckel/Langentalsiedlung

C: Schranke Standortschießanlage Richtung Obergrombach/Bruchsaler Weg

Schienenersatzverkehr Graben-Neudorf- Bruchsal

An einem Wochenende im Februar wird der S-Bahnbetrieb zwischen Graben-Neudorf und Bruchsal durch Schienenersatzverkehr ersetzt. Hintergrund sind Arbeiten an einer Autobahnbrücke am 15. und 16. Februar.

Die Busse halten nicht in Bruchsal Sportzentrum, nutzen Sie hier reguläre Buslinien. In Graben-Neudorf besteht Anschluss zwischen dem Schienenersatzverkehr und der S33/ S4 von und nach Germersheim – Speyer – Ludwigshafen. Die Busse halten auf der Ostseite des Bahnhofs im Verlauf der Heidelberger Straße.

Um die für Sie beste Reisemöglichkeit zu ermitteln, empfehlen wir die elektronische Verbindungsauskunft oder die DB-Navigator-App. Tagesaktuelle Informationen zu unseren Baustellen im Internet unter: www.deutschebahn.com/bauinfos

Das Ordnungsamt führt Jugendschutztestkäufe durch

„Im Auftrag des Jugendschutzes“ – unter diesem Motto waren Ende des Jahres 2019 zwei Teams bestehend aus Mitarbeiter/-innen des Ordnungsamtes, des Polizeireviere, des Landratsamtes Karlsruhe sowie freiwilligen Jugendlichen in der Bruchsaler Kernstadt und in den Ortsteilen unterwegs.

Im Rahmen der zwei Mal jährlich stattfindenden „Jugendschutz-Testkäufe“ versuchten die Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 17 Jahren in insgesamt 15 Supermärkten, Kiosken und Tankstellen Alkohol und Zigarettens zu erwerben. Diese sind nach dem Jugendschutzgesetz jedoch erst ab 18 Jahren erhältlich. Eine Abgabe an Minderjährige stellt einen Verstoß gegen das Jugendschutzgesetz dar. Auch in diesem Jahr bestanden nicht alle Verkäufer den Test.

Mit einer Durchfallquote von 33 Prozent konnte das Ordnungsamt aber eine sinkende Zahl an Verstößen im Vergleich zum Vorjahr feststellen. Für Ordnungsamtsleiterin Jessica Deutsch zeigt dies erneut wie wichtig die Wirkung dieser Testkäufe ist. „Das Jugendschutzgesetz dient dem Zweck junge Menschen vor schädlichen Einflüssen zu bewahren. Das heißt auch, dass nicht nur der Erziehungsberechtigte eine Fürsorgepflicht hat. Natürlich gibt es auch viele Gewerbetreibende die den Testkauf bestehen. Diese bekommen dann im Anschluss ein Lob von den Kollegen vor Ort“.

Das Ordnungsamt der Stadt Bruchsal führt regelmäßig im Frühjahr und im Herbst in Kooperation mit der Jugendschutzbeauftragten des Landkreises die Testkäufe durch. Während die Jugendlichen das sogenannte „Partypack“ bestehend aus Alkohol und Chips an der Kasse vorlegen, werden sie von Mitarbeiter/-innen des Ordnungsamtes und des Polizeireviere beobachtet. Im Falle eines vollzogenen Kaufs führen diese im Anschluss ein aufklärendes Gespräch mit dem Verkäufer und informieren über das zu erwartende Bußgeld.

Engagementbüro

Unser Beratungsangebot!

Die Möglichkeiten, sich zu engagieren, reichen vom Sport über die Kultur, die Selbsthilfe, die Rettungsdienste, den Tier- und Naturschutz bis zum gesamten Spektrum des Sozialwesens und darüber hinaus. Über die Engagement-Suche-Online auf unserer Homepage www.bruchsal.de/buergerengagement können Sie sich über verschiedene Engagementmöglichkeiten in Bruchsal informieren.

Das Engagementbüro der Stadt Bruchsal bietet Ihnen darüber hinaus gerne eine individuelle Beratung in den Räumen der Stadtbibliothek an. Vereinbaren Sie einfach einen Termin, wenn Sie herausfinden möchten, welches Engagement zu Ihnen passen könnte oder mehr über Engagementmöglichkeiten in Bruchsal erfahren möchten.

Auch Bruchsaler Organisationen können sich mit Fragen rund ums Ehrenamt & Engagement an das Engagementbüro wenden – wir versuchen weiterzuhelfen. Ansprechpartnerin Lara Waterstraat unter Telefonnummer (07251) 79-347 oder per Mail an engagiert@bruchsal.de.

NAIS - Neues Altern in der Stadt

NAIS Internet-Treff im Februar

Am 12. Februar findet im Seminargebäude des Bruchsaler Bürgerzentrums wieder ein Internet-Treff statt. Menschen aus Stadt und Land sind eingeladen, an der kostenlosen Gesprächsrunde teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Als Thema haben die Moderatoren diesmal wieder, wie schon öfter in den letzten Monaten "Smartphones" festgelegt, nachdem es von vielen Teilnehmern vorgeschlagen wurde (ob es zu Weihnachten wohl entsprechende Geschenke gegeben hat)? Die Teilnehmer können in die Gesprächsrunde gern ihre Smartphones, Tablets oder Notebooks/Laptops mitbringen und das kostenlose WLAN der BTMV nutzen. Der NAIS Internet-Treff ist eine zwanglose Gesprächsrunde, die seit 13 Jahren immer mittwochs zur Monatsmitte stattfindet und sich an Einsteiger und Fortgeschrittene, Männlein und Weiblein, Jung und Alt wendet. Für allgemeine Computer- und Internetfragen stehen die drei ehrenamtlichen Moderatoren Josef Dörner, Albert Pfeifer und Dieter Müller gern zur Verfügung. Ort: Neuerdings im Seminarraum 1 im Seminargebäude des Bruchsaler Bürgerzentrums, im zweiten OG (Fahrstuhl vorhanden). Termin: Mittwoch, 12. Februar, 9 bis 11 Uhr. Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich. Man muss nicht Rentner sein, um am Internet-Treff teilzunehmen!

NAIS – Neues Altern in der Stadt – gibt es in Bruchsal seit 13 Jahren und wird von Ehrenamtlichen in Zusammenarbeit mit der Stadt Bruchsal betrieben. Motto: Zusammen ist man weniger allein. Internet: Neues-Altern.de.

NAIS AG 1 lädt am 7. Februar zu QI GONG ein

In China ist Qi GONG ein Teilgebiet der Medizin. Es ist für alle Altersstufen gedacht und machbar. Der Alltagsstress wird abgebaut, die Lebensenergien werden aktiviert mit positiver Wirkung auf Körper, Geist und Seele.

Der nächste Termin findet unter Anleitung von Helga Jannakos, Sprecherin der NAIS AG 1 am Freitag,

7. Februar, 15 bis 16 Uhr, im Raum B019 im Rathaus am Otto-Oppenhaimer Platz 5 statt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Räumlichkeit liegt im Erdgeschoss und ist über eine Rampe barrierefrei erreichbar.

Info

Schieß ein Tor für die Umwelt ...

... benutze den Mülleimer!



Familienfreundliches Bruchsal

Jugendarbeit

Jugendarbeit an der Schule

„Sicherheit im Internet – Wie Kinder das Internet als sicheres Medium nutzen können“

Ein Infoabend für Eltern, Großeltern und alle Erziehende findet am Montag, 17. Februar, 19.30 Uhr in der Aula der Konrad-Adenauer-Schule (Hardfeldplatz 8, 76646 Bruchsal) statt.

Fake News und Big Data – das sind Schlagworte, die derzeit in aller Munde sind. Aber was genau dahintersteckt, ist nicht immer klar. Die Begriffsklärung, aber auch viele anderen Themen rund um das Thema Sicherheit im Internet, werden im Mittelpunkt des Abends stehen. Unter anderem wird es um die folgenden Fragestellungen gehen: „Wie schütze ich meine eigenen Daten?“, „Bin ich eigentlich schon ein gläserner Mensch.“

Auch die Selbstdarstellung und Rollenbilder in den digitalen Medien hängen eng mit Fragen der Sicherheit im Internet zusammen und werden von dem Referenten Tobias Gäckle-Brauchler berücksichtigt werden. Tobias Gäckle-Brauchler ist Pädagoge M.A. Er ist seit 2015 freier Medienpädagoge und unter anderem auf Kommunikation im digitalen Bereich spezialisiert.

Schwerpunktmäßig richtet sich der Abend an Eltern von Kindern ab der vierten Klasse und wird im Rahmen des Eltern-Medienmentoren-Programmes des Landes Baden-Württemberg veranstaltet.

Der Abend ist kostenlos, es braucht keine Anmeldung.

Beispiel Aufgaben zum mathematischen, technischen und praktischen Verständnis sowie zur räumlichen Vorstellung, gegliedert. Zusätzlich werden Allgemeinwissen, Rechtschreibung und Konzentrationsvermögen geprüft.

Die Motivation der meist 15- und 16-jährigen Teilnehmer war sehr unterschiedlich: Er wolle sich Motivation für einen Handwerksberuf holen, so Kadir, denn morgen hätte er einen Infotermin bei einem Handwerksbetrieb. Abdo, der schon einige Bewerbungen ans Handwerk verschickt hat und noch auf Antwort wartet, wollte hingegen seinen Wissensstand testen. „Ich habe bei meinem zweiwöchigen Schulpraktikum im IB vom Eignungstest erfahren und mich einfach mal angemeldet“, so Melissa, „Leider war Mathe nicht so toll“.

Amelie kam auf Empfehlung ihrer Schule: „Ich interessiere mich für den Beruf des Schreiners und kann mir heute gleich die Schule anschauen. Ich habe bereits einen Eignungstest bei einem großen Möbelhaus absolviert, der war allerdings nicht so anspruchsvoll“. Pharell möchte auch unbedingt Schreiner werden und sucht jetzt einen Praktikumsplatz und Felix war bereits während seines BORS-Praktikum in einer ortsansässigen Innungs-Schreinerei und ist vom Beruf des Schreiners total begeistert.

Bei der anschließenden Werkstattführung hatten die Schüler ausreichend Zeit, in der Lehrwerkstatt die praktische Seite der Ausbildung kennenzulernen. Der technische Lehrer, Matthias Haentsch, gab Einblicke in den Aufbau und Ablauf der Ausbildung, Michael Schnürer zeigte die Maschinen.

Aaron Alexander, Mitarbeiter von Thorsten Leicht, betonte, dass der Beruf des Schreiners abwechslungsreich, herausfordernd und sehr anspruchsvoll sei. Um sich vorab einen Einblick zu verschaffen, forderte Obermeister Thorsten Leicht die Schüler eindringlich auf, ein Praktikum zu absolvieren.



Eignungstest der Schreiner-Innung an der Balthasar-Neumann-Schule 1
Foto: Schreiner-Innung

Schweißkurse an der Balthasar-Neumann-Schule 1

Die Schweißkursstätte an der BNS 1 bietet im Februar/März wieder Schweißkurse sowohl für Anfänger als auch Profis an. Die Abnahme von Schweißerprüfungen ist möglich.

Interessenten sind am Donnerstag, 13. Februar, 18 Uhr, Werkstattgebäude, Raum 360 zu einem Infoabend eingeladen.
Fragen an: Kugelmann@bns1.de.

Seniorenrat



Wochenprogramm Seniorenrat und NAIS

Dienstag, 11. Februar
14.30 Uhr „Skat“
17.30 Uhr „Sitzung Seniorenrat Stadt Bruchsal“

Mittwoch, 12. Februar
9 bis 11 Uhr NAIS AG 3 „Internet-Treff“ mit Dieter Müller, Bürgerzentrum, Seminargebäude, Raum 1

Donnerstag, 13. Februar
14 bis 15 Uhr „DRK-Seniorengymnastik Gruppe 1“ mit Renate Mohr
15.15 bis 16.15 Uhr „DRK-Seniorengymnastik Gruppe 2“ mit Renate Mohr

Freitag, 14. Februar
14 bis 15 Uhr NAIS AG 1 „Gymnastik“ mit Renate Mohr, Stirumschule Bruchsal
15.15 bis 16.45 Uhr „DRK-Geselliges Tanzen“ mit Renate Mohr, Stirumschule Bruchsal

Heisenberg-Gymnasium



Schokolade zum Frühstück



Jeron Springer verkaufte die „Gute Schokolade“

Foto: HBG

Jeron Springer, Schüler der Klasse 6d des Heisenberg-Gymnasiums Bruchsal (HBG), hatte genug vom Diskutieren über den Klimawandel und die Klimakrise. Er wollte aktiv etwas tun. Aber nicht nur das, er wollte auch seine Mitschüler/-innen zum Nachdenken motivieren. Als er auf das Projekt „PLANT FOR THE PLANET“ aufmerksam wurde, war für ihn jedenfalls klar: „Da mache ich mit!“

Unterstützt von Mitschüler Tobias Röderer, seinen Eltern und seiner Schule besorgte er die „Gute Schokolade“ der einst von UN-Mitarbeitern unter Mitwirkung der Friedensnobelpreisträgerin Wangari Maathai

Aus den Schulen

Balthasar-Neumann-Schule I

Bin ich hier richtig? – Ist das mein Traumberuf?

45 Schüler/-innen aus neun umliegenden Real- und Werkrealschulen folgten der Einladung der Schreiner-Innung Bruchsal in Kooperation mit der Balthasar-Neumann-Schule 1 und stellten sich einem rund einstündigen Eignungstest. Dieser ist in verschiedene Abschnitte, wie zum

gestarteten Aktion, verkaufte diese an einem Vormittag am HBG Bruchsal und verteilte dazu jede Menge Informationsmaterial (siehe auch www.plant-for-the-planet.org/de/mitmachen/die-gute-schokolade). Mit dem Kauf der Fairtrade-Schokolade werden Aufforstungsprojekte in abgeholzten Regenwäldern unterstützt, etwa in Mexiko. „Mit dem Geld von nur fünf Tafeln kann ein Baum gepflanzt werden!“, rief Jeron die Schulgemeinschaft zum Handeln auf – getreu dem Projektmotto „Stop talking. Start planting.“ Hon/hb

Bücherwürmer unter sich

Auch 2019 wurde die Unter- und Mittelstufenbibliothek des Heisenberg-Gymnasiums Bruchsal (HBG) in der Adventszeit wieder mit spannenden Geschichten erfüllt, denen die Sechstklässler/-innen lauschen durften – denn Malte Eikmeier, Tamina Steiner, Marlene Mayer und Jeron Springer nahmen am Schulscheid des Vorlesewettbewerbs teil. Der Jury, bestehend aus den Lehrerinnen Gudrun Baumann, Daje Casjens und Sophia Kößler sowie dem stellvertretenden Schulleiter Andreas Lang, wurde es bei der Auswahl des Siegers nicht leichtgemacht. Letztlich setzte sich aber Jeron Springer durch, der sowohl den selbst gewählten Text („Oskar, Rico und die Tieferschatten“) als auch den Fremdtext („Paul Vier und die Schröders“) sehr souverän vorlas. Er hat sich somit für die nächste Wettbewerbsrunde qualifiziert und wird dort das HBG Bruchsal vertreten. „Wir freuen uns, in Jeron eine echte Leserratte ins Rennen schicken zu können!“, freute sich Schulleiter Manuel Sexauer für den Unterstufenschüler. Ca/hb

Johann-Peter-Hebel-Schule

Sieg beim Turnwettkampf „Jugend trainiert für Olympia“

Am Mittwoch, 22. Januar, war unsere Mannschaft mit Charlotte H., Smilla B., Olivia K., Rika W. und Anisha H. beim *Kreisentscheid JtFO Geräteturnen* in Odenheim. Auf der Fahrt war sehr gute Stimmung. In Odenheim angekommen, liefen wir uns ein und dehnten uns. Vor dem Wettkampf wurde noch eine Rede gehalten und die Mannschaften an die verschiedenen Geräte eingeteilt. Unser Startgerät war das Reck. Dort haben wir alle sehr gut abgeschnitten. Weniger erfolgreich war unsere Mannschaft beim Bock. Hier sind alle drüber gefallen. Für Rika hat sogar die Matte nicht gereicht. Mit unserem Grinsen haben wir trotzdem die Kampfrichter geführt, uns viele Punkte zu geben.



Am Boden lief wieder alles wie am Schnürchen. Dort waren wir unschlagbar. Am Balken kämpften wir uns durch und feuerten uns an. Als wir fertig waren, haben wir unsere Talente nochmal richtig gezeigt. Die anderen Mannschaften und Betreuer waren vor allem von unseren Flick-Flacks begeistert. Als wir bei der Siegerehrung hörten, dass wir Erster wurden, brachen wir in lauten Jubel aus. Beim Kuchenverkauf haben wir uns mit Kuchen gestärkt. Danach sind wir nach Hause gefahren. Im Sekretariat haben wir die gute Nachricht verkündet. Von Rektor Ries bekamen wir als kleine Belohnung eine Freikarte für alle Schlösser in Baden-Württemberg.

Smilla und Charlotte, Klasse 4a

Justus-Knecht-Gymnasium

Herzliche Einladung zum 8. KlassenKultKonzert!



KlassenKultKonzert

Foto: JKG

Hier bringen Schulklassen das auf die Bühne, was im Musikunterricht einstudiert wurde: Singen, Tanzen, Trommeln, Klatschen, Rappen und mehr! Das fördert nicht nur das Klassenklima, sondern beschert auch dem Publikum einen unterhaltsamen Abend. Neben den Klassen 6a, 6s, 7a und 8u werden diesmal auch der OberstufenChor und die Jazz Kids' Gang auf der Bühne stehen! Das Konzert in der **JKG-Aula** beginnt am **Freitag, 7. Februar, 18 Uhr** und dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt frei ist frei!

Konrad-Adenauer-Schule



Edeka-Projekt der Klassen 3



Fleißige Köche

Foto: KAS

Der Projekttag der Edeka-Stiftung, an welchem die Klasse 3a der Konrad-Adenauer-Gemeinschaftsschule im Rahmen des Sachunterrichts teilnahm, widmete sich den Themen Ernährung, Bewegung und Verantwortung. Nach einem gemeinsamen Frühstück, bei welchem sich die Kinder aus einem gesunden Frühstücksbuffet „Piratenspieße“ selbst zusammenstellen konnten, beschäftigten sich die Schüler/-innen mit ausgewogener Ernährung. Im weiteren Tagesverlauf folgten auch komplexe Umweltthemen – beispielhaft dargestellt an den Inhalten „Gefährdung der Meere“ und „Nachhaltige Fischerei“. Nach einer Bewegungspause in der Sporthalle folgte der Höhepunkt für die Kinder, nämlich die Zubereitung eines gemeinsamen Mittagessens in der Schulküche. Ausgestattet mit Kochschürzen und -mützen wie die Profis, schnitten sie an verschiedenen Stationen in Gruppenarbeit Gemüse und Obst, rührten Quark an und kochten gesunde Vollkornnudeln. Beim Feedback nach dem Essen waren sich die Kinder bei der Frage einig, was ihnen an diesem Projekttag am besten gefallen hat: „Alles“ riefen sie begeistert.

Schönborn-Gymnasium

„Fast Food unter der Lupe“ – das SBG zu Besuch im Bruchsaler Ernährungszentrum



Gesunde Ernährung macht Spaß und hält fit

Foto: SBG

Sogenanntes „Fast-Food“ erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. So greifen auch Jugendliche beim Essen gerne zu Burger, Döner, Pizza und Co. Aber wissen sie eigentlich genau, was sie da essen? Und ob es auch gesund und ausgewogen ist?

Im Rahmen der Unterrichtseinheit „Ernährung und Verdauung“ im Fach Biologie konnte sich die Klasse 7a des Schönborn-Gymnasiums am 29. Januar im Bruchsaler Ernährungszentrum (EZB) diesen Fragen in Theorie und Praxis genauer widmen. Begleitet von ihrer Biologielehrerin Frau Parltz sowie ihrem Lateinlehrer und Schulleiter Herrn Leber konnten

die Schüler/-innen einen Vormittag lang ihren Ernährungsgewohnheiten genauer auf den Grund gehen und diese kritisch reflektieren. In zwei Gruppen durfte die Klasse 7a zuerst typische Fast-Food-Inhaltsstoffe wie Salz, Zucker und Fett identifizieren und dann einigen interessanten Fragen nachgehen: Wie viele Kilokalorien stecken wohl in einem Fast-Food-Menü? Und wie viele Zuckerwürfel sind in zuckerhaltigen Getränken wie Cola, Eistee, Red Bull oder Apfelsaft enthalten? Da konnte mancher schon ins Staunen kommen und vor allem ins Nachdenken darüber, wie ungesund vieles ist. Und damit die Suche nach gesünderen Alternativen nicht allzu theoretisch blieb, durfte im Anschluss auch gemeinsam gekocht werden: Es gab gesunde Burger aus Rindfleisch oder eine vegetarische Alternative aus Kichererbsen, dazu zwei schmackhafte Soßen und einen Möhren-Weißkrautsalat. Das Kochen machte allen viel Spaß und der Schulleiter Georg Leber, der die Klasse sonst vor allem aus dem Lateinunterricht kennt, zeigte sich beeindruckt davon, wie selbständig und souverän die Schüler/-innen beim Kochen agierten.

Beim anschließenden gemeinsamen Essen erwies sich dann, dass weniger fette und vitaminreiche Alternativen nicht nur gesünder sind, sondern auch lecker schmecken. So zeigte sich nicht nur die Biologielehrerin Frau Parlitz sehr zufrieden mit dem Vormittag: „Das eigene Ernährungsverhalten zu reflektieren und leckere, gesunde Alternativen kennenzulernen sind wichtige Ziele unseres Biologieunterrichts.“ Und auch der Schüler Nico erklärte stellvertretend für seine Klasse: „Das schmeckt auf alle Fälle besser als im Fast-Food-Restaurant und da stecken auch richtig gute Zutaten drin.“ Eine Sensibilisierung dafür, was gesunde Ernährung ausmacht, ist sicherlich gelungen – jetzt muss dies nur noch im Alltag umgesetzt werden. Th

Parteien/Wählervereinigungen

CDU-Stadtverband

Seniorenunion Bruchsal

Schmutziger Donnerstag bei der Senioren Union

Zu einem gemütlichen Beisammensein im „Guggugsnescht“ in Neuenbürg lädt die CDU Senioren Union Bruchsal am **Schmutzigen Donnerstag, 20. Februar, 12.30 Uhr** ein. Die Familie Zorn öffnet an diesem Tag nur für die Senioren Union ihre Besenwirtschaft. Angeboten wird ein Bauern-Buffer sowie Kaffee und Kuchen. Für gute Unterhaltung sorgt das Ehepaar Zorn. Eine **Anmeldung ist unbedingt erforderlich**. Zusätzlich ist die Angabe der Art der Hinfahrt erforderlich, um gegebenenfalls einen entsprechenden Bus an die Stadtbahnhaltestelle Oberöwisheim zu bestellen.

Geplant ist für Stadtbahnfahrer die Fahrt mit der S32 ab Bahnhof Bruchsal 12.12 Uhr nach Oberöwisheim (an 12.26 Uhr) und von dort weiter mit dem Bus nach Neuenbürg (an 12.37 Uhr). Wanderer starten bereits um 11.12 Uhr in Bruchsal mit der S32 nach Oberöwisheim (an 11.26 Uhr) und wandern dann nach Neuenbürg (ca 45 Minuten). Treffpunkt für alle Bahnfahrer ist Bahnhof Bruchsal, etwa 15 Minuten vor den Abfahrtszeiten. Natürlich ist die Anreise auch mit dem PKW möglich. Rückfahrten sind für 16.22 Uhr bzw. 17.12 Uhr geplant.

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 12. Februar, bei Albrecht Schmollinger, (07251) 54 20.

SPD-Stadtverband

Singgruppe

Unsere Singgruppe startet am Donnerstag, 13. Februar, 20 Uhr im Roten Eck (gegenüber Feuerwehrhaus) in Bruchsal.

Weitere Infos bei Michaela Taghi Aghdiri – rote.nelke@web.de

SPD-Ortsverein Bruchsal

Einladung zum Stammtisch und ersten Chortreffen

Der SPD Ortsverein Bruchsal bietet im „Roten Eck“, Friedrichstraße 51, regelmäßig am zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr für alle Mitglieder bzw. der SPD nahe stehende Personen die Möglichkeit, sich auszutauschen und mit den Vorsitzenden Britta Brandstätter und Gerhard Schlegel (Gemeinderatsmitglied) zu aktuellen Themen der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik zu diskutieren.

Das „Rote Eck“ ist die Kreisgeschäftsstelle der SPD, die Räumlichkeiten werden auch von der Gemeinderatsfraktion und dem Stadtverband für Besprechungen genutzt. Weitere Veranstaltungen sind geplant und bei Interesse kann der Raum auch an SPD Mitglieder und der SPD zugewandte Institutionen überlassen werden.

So findet dort bereits am Donnerstag, 13. Februar, 20 Uhr das erste „Chortreffen“ der SPD unter der Leitung von Michaela Taghi Aghdiri statt. Im Vordergrund steht der Spaß am Singen von Liedern der Arbeiterbewegung mit Gitarrenbegleitung. Informationen dazu auch unter www.spd-bruchsal.de. Bra

Begegnung und Kultur

Die Badische Landesbühne



„Theatertage“ der BLB-Theaterpädagogik

Für Kinder und junge Erwachsene, die selbst gerne mal auf einer Bühne stehen wollen, bieten wir für bestimmte Stücke der jungen BLB einen Theatertag an. Dieser umfasst einen inhaltlich zum Stück passenden Theaterworkshop, einen Vorstellungsbesuch sowie ein Nachgespräch mit dem Team. Für die Abonnenten unseres Kinder-Abos fallen keine Kosten an, für alle weiteren Interessierten ausschließlich die Kosten des Stückbesuches. Für eine Anmeldung oder weitere Fragen meldet euch gerne bei uns! Für folgende Theatertage könnt ihr euch anmelden:

„Ich befehle, dass Bäume aus dem Fußboden wachsen!“

Gertrud Pigor

Ein König zu viel

ab vier Jahren/Kindergarten/Vorschule

Sonntag, 16. Februar, Beginn: 13.30 Uhr, Profa (Wilderichstr. 31)

Vorstellung 15 Uhr, theater treppab

„Wie kann ich die Welt retten? Muss ich das überhaupt?“

Sergej Gõbner

What on Earth ?!

ab 14 Jahren/ab neunte Klasse

Samstag, 22. Februar, Beginn: 17 Uhr, Profa (Wilderichstr. 31)

Vorstellung 19.30 Uhr, theater treppab

„Auf der Autobahn der Erinnerung.“

Holger Schober

Sonnenstrahl im Kopfsalat

ab zehn Jahren/ab fünfte Klasse

Sonntag, 23. Februar, Beginn: 12.30 Uhr, Profa (Wilderichstr. 31)

Vorstellung 15 Uhr, theater treppab

Daniel Ratthei

Kiwi on the Rocks

ab 14 Jahren/ab neunte Klasse

Freitag, 27. März, Beginn: 17 Uhr, (theater treppab)

Vorstellung 19.30 Uhr, theater treppab

Anmeldungen für die Theatertage bei: Julius Ferstl (Theaterpädagogik), E-Mail: ferstl@dieblb.de, Tel. (07251) 727 28

Café Europa: Albert Camus – Leben heißt handeln

Lesung

Am 4. Januar 1960 kam der Philosoph und Schriftsteller Albert Camus bei einem absurden Autounfall ums Leben. Auch 60 Jahre nach seinem Tod hat sein um die transzendente Obdachlosigkeit des Menschen kreisendes Werk nichts an Klarheit, Schärfe und Faszination eingebüßt. Als Camus 1913 in der Nähe von Algier in ärmlichen Verhältnissen zur Welt kam, deutete nichts darauf hin, dass er eines Tages zum Pariser Starintellektuellen werden würde. Im Schatten der Hakenkreuzfahne entwickelte er in Essays und Romanen seine „Philosophie des Absurden“. Die Situation des Menschen sei absurd, weil die Welt an sich keinen Sinn habe. Das Leben könne nur durch die Revolte gegen das Absurde und durch den Kampf für die Würde des Menschen Sinn erhalten. Diese permanente Revolte ist gemäß Camus die Aufgabe der Kunst.



Mit Lukas Bendig und Frederik Kienle

Termin: 16. Februar, 11 Uhr, Profa Bruchsal, Wilderichstr. 31

Kartenvorverkauf: Tel. (07251) 727 23, E-Mail: ticket@dieblb.de

Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg



Theresa von Avila – Mystikerin und Kirchenlehrerin

Teresa von Avila, Zeitgenossin von Ignatius von Loyola, Martin Luther, Melanchthon und anderen, wird als „Fürstin der spanischen Mystik“ und zugleich als erste moderne Heilige angesehen. Sie war eine begnadete Schriftstellerin und ist in die Ordensgeschichte als Reformerin des Ordens der Karmeliter eingegangen. Sie hat die Anfangszeit der spanischen Inquisition miterlebt, die sich misstrauisch mit ihren Schriften befasst hat. Anfang des 17. Jahrhunderts wurde sie heiliggesprochen, 1970 von Papst Paul VI. zur „Kirchenlehrerin“ ernannt. Der Vortrag mit Pfarrerin Annegret Lingenberg aus Karlsruhe findet am Mittwoch, 12. Februar, 9 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 6 Euro.

Mittwochskurs im St. Paulusheim, Bruchsal

Die Veranstaltungen finden mittwochs, 9 bis circa 10.30 Uhr im St. Paulusheim Bruchsal, Huttenstraße 49, Kleiner Speisesaal, EG, statt.

Musik- und Kunstschule



Kunstschule

Drucken & mixed media – „special Guest“ Albert Weckmann

Der Weg Weckmanns geht von der gezeichneten Linie zur Fläche, zum Aufbau von Überlagerungen, Vernetzungen und Schichtungen. Die Drucktechnik eröffnet eine Vielfalt an handwerklichen und gestalterischen Ansätzen: der Schablonendruck, experimentelle Formen des Flach- und Hochdrucks, das gute alte Pauspapier, Umdruckverfahren und reine Liniendrucke. Diese Prozesse führen vom nichtfarbigen Zeichnen zur farbigen Gestaltung.

Am 15. und 16. Februar wird auf unterschiedliche Papiere gezeichnet und gedruckt und wasserlösliche Druckfarben oder Fettkreiden verwendet.

Der Kurs für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene findet an beiden Tagen jeweils von 10 bis 17 Uhr für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene im Malersaal im Kunsthof der MuKs Bruchsal, Moltkestr. 17a, statt! Die Kursteilnehmer werden gebeten Arbeitskleidung mitzubringen.

Die Kosten betragen einmalig 79 Euro. Informationen unter (07251) 9134-0. Anmeldung über die Homepage der MuKs Bruchsal (www.muks-bruchsal.de).

Musikschule

Ein Schritt weiter

Der Fachbereich Zupfinstrumente der MuKs präsentiert „Next Steps“

Schüler und Lehrkräfte der Zupferklassen der Musik- und Kunstschule (MuKs) Bruchsal laden am Sonntag, 16. Februar, 11 Uhr zu einer Matinee in den Rimolini-Saal der MuKs, Durlacherstraße 3-7 ein.



Foto: MuKs

Unter dem Titel „Next Steps“ stellen sich die jüngeren Gitarristen des Fachbereichs Gitarre und Harfe musikalisch vor. Erstmals werden bei Next Steps auch Schülerinnen der seit 2019 bestehenden Harfenklasse von Stephanie Wunsch zu hören sein.

Die akustische Gitarre gehört zu den beliebtesten Instrumenten an der MuKs. Zahlreiche Nachwuchsgitarristen werden derzeit von neun Lehrkräften an der MuKs ausgebildet. Der Gitarre differenzierte Töne zu entlocken ist eine lohnende aber auch anspruchsvolle Beschäftigung. „Next Steps“ präsentiert in einem abwechslungsreichen Programm, wozu bereits Grundschulkindern auf ihren Instrumenten, in der Lage sind. Das Spektrum reicht von Kinderlied, Folklore, Latin, Klassik bis zur klassischen Moderne, solistisch oder im Duett.

Es spielen Schüler/-innen der Gitarrenklassen Harry Jäger, Ingo Jettmar, Ulrich Meier-Czolk, Joel San Martin, Gabriele Schmidt sowie aus der Harfenklasse von Stephanie Wunsch und aus der Violinenklasse von Anne Zadory.

Herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei, unser „Spendentopf“ steht wie immer vor der Tür bereit.

Neugierige Mädchen und Jungs gesucht.

Singen ist die ursprünglichste Art zu musizieren, und im Kinderchor an der Musik- und Kunstschule Bruchsal bietet sich die Möglichkeit, die Stimme mit tollen Liedern und passenden Stimm- und Atemübungen zu trainieren, unter fachkundiger Anleitung der qualifizierten Gesangspädagogin Astrid Siebe-Wagner.

Neugierige Mädchen und Jungs zwischen fünf und zehn Jahren, die gerne singen und dies gemeinsam mit anderen tun möchten, sollten einfach ihre Stimme einpacken und montags um 16.15 Uhr bis 17 Uhr in der MuKs in der Durlacher Str. 3-7 vorbeikommen, ins „Chörchen“ reinschauen und ausprobieren, was passiert. Gute Laune und lustige Auftritte sind nicht ausgeschlossen...

Das Beste: Das „Chörchen“ kann als öffentlich gefördertes Bildungsangebot gebührenfrei angeboten werden. Infos unter (07251) 913 40.

Schloss Bruchsal



In der Dunkelheit durchs Schloss

Abends, wenn es dunkel wird, wirkt das Schloss wie verzaubert. Spiegel und Blattgold leuchten geheimnisvoll im Schein der Kerzen. Hat sich der Hofstaat des Fürstbischofs gerade erst zur Ruhe zurückgezogen? Fast hört man noch das Rascheln der seidenen Kleider, klirrende Weingläser und den Klang einer Querflöte. Ist da nicht gerade jemand durch den Raum gehuscht? Eine stimmungsvolle Entdeckungstour am Samstag, 8. Februar, 17 Uhr mit der Taschenlampe und Musik.

Die Sonderführung mit Helene Seifert ist geeignet für Kinder ab sechs Jahren. Weitere Termine: Samstag, 14. November und Samstag, 12. Dezember. Der Eintritt kostet 12 Euro für Erwachsene, 6 Euro ermäßigt und 30 Euro für Familien. Telefonische Anmeldung erforderlich unter (06221) 658 88 15.

Valentins-Aktion „Küss mich! Im Schloss“



„Die Valentins-Aktion hat sich als eine großartige Gute-Laune-Kampagne herausgestellt, für die Gäste, aber auch für unsere Teams in den Monumenten“, erklärt Michael Hörrmann, Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. 2019 waren fast 7.000 Paare, die an die Schlosskassen kamen und per Kuss bezahlten.

Auch 2020 feiern die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg den Valentinstag wieder eine ganze Woche lang: Vom 10. bis zum 16. Februar, rund um den traditionellen Termin am 14. Februar, gibt es freien Eintritt für Liebespaare.

Wo genau der freie Eintritt während der Valentinstag-Aktion gilt, lässt sich leicht www.küssmichimschloss.de nachschauen – genauso wie die Öffnungszeiten der Schlösser, die bei „Küss mich! Im Schloss!“ mitmachen.

Alle Pärchen, die ihr Selfie vor dem Schloss bis Dienstag, 18. Februar, mit dem Hashtag #KüssmichimSchloss auf ihrer eigenen Facebook- oder Instagram-Seite posten, können zwei Tickets für die Soirée Royale im Residenzschloss Ludwigsburg oder für ein Open-Air-Konzert in einem der Monumente der Staatlichen Schlösser und Gärten gewinnen. Alle Infos zur Aktion, zum Gewinn und zu den Teilnahmebedingungen finden die Besucher unter www.küssmichimschloss.de. Wer gewinnen will, muss sein Paarfoto posten, auf dem unbedingt das Schloss deutlich erkennbar sein muss.

Deutsches Musikautomaten-Museum

Zeigt her eure Flöten!

Der Hofmusiker des Fürstbischofs auf der Suche nach neuen Flötentönen.

Mit dem Flötisten Jean la Flute aus der Hofkapelle des Fürstbischofs geht es im Deutschen Musikautomaten-Museum an diesem Sonntag auf die Suche nach den schönsten Flötentönen. Der Hofmusiker wundert sich sehr über die Vielfalt der Flötentöne der mechanischen Musikinstrumente. Etwas eifersüchtig wittert er in den „tönenden Zauberkästen“ eine Konkurrenz für sich. Aber er sieht durchaus auch die Bereicherung des musikalischen Lebens im Schloss. Besonders angetan hat es ihm der mechanische Flötenspieler. Er vergleicht sein eigenes musikalisches Können mit dem des künstlichen Musikers. Ein durchaus spannender Vergleich! Der spannende Rundgang zur Vielfalt der Flötentöne ist für die ganze Familie geeignet. Kinder können sogar ihre Blockflöte mitbringen und gemeinsam mit Jean la Flute ein kleines Stück einstudieren. Die Kostümführung findet im Deutschen Musikautomaten-Museum am Sonntag, 9. Februar, 14 Uhr statt. Der Eintritt entspricht dem Museumseintritt und beträgt acht Euro, ermäßigt vier Euro, zuzüglich drei Euro Führungsg Gebühr.



Der Flötist (re) gemeinsam mit dem Flötenspieler (li)

Foto: Deutsches Musikautomaten-Museum

Stadtbibliothek



Internationale Presse online lesen –

ein Angebot der Stadtbibliothek Bruchsal

Sind Sie interessiert an Zeitungen und Zeitschriften aus aller Welt? Können Sie Ihre gewünschte Presse in Bruchsal erwerben? Und ja, finden Sie dann Kaufenergie auf die Dauer zu teuer?

Die Stadtbibliothek bietet Ihnen ein Angebot von 7200 Zeitschriften und Zeitungen aus 150 Ländern in 64 Sprachen, die Sie online lesen können (z.B. The Washington Post, The Guardian, The Times of India, Le Figaro, Hürriyet, Photoshop Lightroom, National Geographic u.v.m.)

An Montag, 10. Februar, 19 Uhr bieten wir Ihnen in der Stadtbibliothek mit dem Vortrag von Paul Butterer eine Einführung in die Welt des PressReaders und der Zeitschriften-Onleihe. Bringen Sie bitte Ihr Endgerät (Smartphone, Tablet, Laptop) mit, es gibt Zeit zum Ausprobieren und für Fragen.



Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der VHS statt. Um Anmeldung über die VHS oder in der Stadtbibliothek wird gebeten. Der Eintritt ist frei.

Türkisch-deutsche Vorlesestunde am 7. Februar

In unserer nächsten zweisprachigen Vorlesestunde wird auf Türkisch und auf Deutsch vorgelesen. Damit alle Kinder die Geschichte verstehen, egal woher sie kommen, wird jeweils ein Abschnitt nacheinander in den beiden Sprachen vorgelesen. Kinder ab vier Jahren sind herzlich willkommen, einmal in eine fremde Sprache hinein zu hören! Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Solche zweisprachigen Vorlesestunden finden regelmäßig in der Stadtbibliothek statt: immer im ersten Freitag im Monat, ab 16 Uhr. Im nächsten halben Jahr werden noch folgende Sprachen bei uns zu hören sein: Italienisch, Portugiesisch, Russisch und Holländisch.

Infos unter (07251) 79-310/311 zu unseren Öffnungszeiten oder auf www.stadtbibliothek.bruchsal.de.

Volkshochschule Bruchsal



Am Alten Schloss 2 | 76646 Bruchsal
www.vhs-bruchsal.de

Programm

10402 Photovoltaik -Workshop- Dienstag, 11. Februar, 19 bis 21 Uhr, Bürgerzentrum, Seminarraum 5. Welchen Beitrag leistet der selbstgemachte Strom für die Umwelt? Warum sollte ich das unbedingt bei meinem Haus machen? Ich habe gar kein Haus – das Balkonkraftwerk kann eine Lösung sein. Bringen Sie zum Termin einige Bilder Ihres Daches und Zählerkastens mit, machen Sie einen Plan von allen Dachflächen und zählen Sie wie viele Module von einem Meter Breite und 1,70 Meter Höhe darauf passen.

10101 Ein Ort der Willkür und Entrechtung – Das Konzentrations- und Bewahrungslager Kislau In Zusammenarbeit mit dem Lernort Kislau, Donnerstag, 13. Februar, 18 bis 19.30 Uhr, Bürgerzentrum, Seminarraum 4. Voranmeldung erforderlich! Im Frühjahr 1933 errichteten die neuen nationalsozialistischen Machthaber im ehemaligen Bischofsschloss Kislau bei Mingolsheim ein Konzentrationslager, das erst 1939 wieder aufgelöst wurde. Während dieser sechs Jahre wurden mehr als 1.500 Männer im KZ Kislau widerrechtlich festgehalten – unter ihnen der ehemalige badische Regierungschef Adam Remmele und der ehemalige Landesminister Ludwig Marum, der in Kislau ermordet wurde. Im Zuge der Planungen für einen Lernort Kislau hat das Projekt-Team des Lernort Zivilcourage & Widerstand e. V. die wenig bekannte Geschichte von Kislau in der NS-Zeit recherchiert. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin Luisa Lehnen gibt Einblicke in verschiedene Häftlingsbiografien.

10504 Webinar: Die Welt steht Kopf! Teenies in der Familie, Mittwoch, 19. Februar, 19.30 bis 21 Uhr live im Internet. Anmeldung unter www.vhs-bruchsal.de oder Tel. (07251) 793 04 bis 10. Februar. Achtung Pubertät! Die wichtigsten Themen und Fragestellungen werden an diesem Abend erläutert. 12 Euro.

20502 Orientalischer Tanz -Anfängerinnen mit und ohne Vorkenntnisse am Samstag, 15. Februar, 13.30 bis 16.30 Uhr, Haus der Begegnung Tunnelstr. 27, 15 Euro

40602 Englisch A1 Anfänger ohne Vorkenntnisse ab Freitag, 14. Februar, 16.40 bis 18.10 Uhr, zehnmal, Justus-Knecht-Gymnasium Pavillon, 60 Euro

30526 Thailändische Küche, Donnerstag, 13. Februar, 17.30 bis 21.30 Uhr, Konrad-Adenauer-Schule, Gebühr: 21 Euro, zuzgl. rund 11 Euro Lebensmittelkosten.

30503 Mit basischer Ernährung den Stoffwechsel auf Trab bringen (Theorie und Praxis), ab Dienstag, 18. Februar, 18 bis 21.30 Uhr (zweimal), Konrad-Adenauer-Schule, Gebühr: 54 Euro, inkl. 12 Euro/Abend für Lebensmittel und Unterlagen.

Es werden auch Sprachkurse angeboten.
Infos unter Tel. (07251) 793 04.

Andere Veranstalter

Obstbaumschnitt nach Oeschberg/Palmer im Streuobstmuseum

Der Oeschbergschnitt stammt ursprünglich aus der Schweiz und wurde von Helmut Palmer weiterentwickelt. Bei der Palmer-Methode steht eine naturnahe und effiziente Obstbaumerziehung im Vordergrund, weshalb sie besonders für hochstämmige Obstbäume geeignet ist, die ein hohes Alter erreichen sollen. Der Baumschulgärtner Martin Rausch vermittelt im städtischen Streuobstmuseum diese hinsichtlich Bewirtschaftung und Pflegeauf-



Baumschnittkurs mit Martin Rausch im Streuobstmuseum Foto: PM

wand besonders empfehlenswerte Methode. Nach einer kurzen theoretischen Einführung steht die Praxis im Vordergrund. Wetterfeste Kleidung ist erforderlich.

Der Kurs findet am **Samstag, 22. Februar**, von 10 bis 12 Uhr im städtischen Streuobstmuseum, 300 m Feldweg in Verlängerung des Mozartweges statt. Die Kosten betragen 5, Euro/Person; Kinder unter 14 Jahren sind kostenfrei. Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung beim Stadtplanungsamt unter Telefon (07251) 79-386 erforderlich. Hinweis: Bei Anreise mit dem PKW im Mozartweg/Haydnstraße parken.

Mitteilungen anderer Institutionen

BürgerStiftung Bruchsal



„Grillen im Sommer kann jeder!“
Betriebsrat sammelt Geld bei Grill- und Glühweinfest für die Projekte der Bürgerstiftung Bruchsal „Kinder in Not“



Übergabe des symbolischen Spendenschecks an die Bürgerstiftung Bruchsal für die Projekte „Kinder in Not“ mit Anja Simon, Betriebsratsvorsitzende (2.v.l.) und Dr. Dominik Rensing, Geschäftsführer (Mitte) sowie Gilbert Bürk und Dorothee Eckes, 4. und 6. v.l.
Foto: pr

„Grillen im Sommer kann jeder“, sagt Anja Simon, Betriebsratsvorsitzende der Firma MSC Technologies in Stutensee-Spöck. „Wir machen das im Winter und der Erlös unseres Grill- und Glühweinfestes geht an einen sozialen Zweck.“ So ist es Tradition in diesem Unternehmen, das mit 460 Mitarbeiter/-innen der größte Arbeitgeber von Stutensee ist. Tradition ist auch, dass das Unternehmen den Betrag der Belegschaft verdoppelt und so ergab sich die Spendensumme von 2.400 Euro. MSC Technologies stellt in Stutensee elektronische Komponenten her, die in vielerlei Geräten „unerkant“ ihren dauerhaften Dienst tun.

„Wichtig ist uns bei der Auswahl, dass unsere Spende erkennbare Auswirkungen hat in der hiesigen Region“, sagt Simon. Dies konnten Dorothee Eckes und Gilbert Bürk, vom Vorstand der Bürgerstiftung Bruchsal zusichern, als sie den symbolischen Spendenscheck entgegennahmen. „Wir beobachten genau, wie unsere Stiftungsmittel sowie uns anvertraute Spenden eingesetzt werden“, sagten die beiden. „Die Spenden gehen zu 100 Prozent in die Projekte ohne Abzug von Verwaltungskosten. Die Bruchsaler Bürgerstiftung wird rein ehrenamtlich verwaltet und hat damit einen ungewöhnlich hohen Wirkungsgrad.“ Durch die Projekte der Stiftung werden Bruchsaler Kinder und Jugendliche herausgeholt aus negativen Kreisläufen und erhalten eine neue Perspektive für ihr Leben. „Im Jahr 2019 haben wir in Bruchsal insgesamt 40 Kinderprojekte gefördert mit einer Gesamtsumme von fast 90.000 Euro“, sagen Eckes und Bürk.

Die Firma MSC Technologies gehört heute zur international agierenden Avnet Integrated Group. „Damit haben wir ganz andere und wesentlich bessere Absatzchancen für unsere Produkte auf dem globalen Markt“, sagt Dr. Dominik Rensing, Geschäftsführer des Unternehmens. MSC Technologies ist stets auf der Suche nach tüchtigen Mitarbeiter/-innen und bietet derzeit Ausbildungen an für Industriekaufleute, Elektroniker und Lageristen. Initiativbewerbungen seien ausdrücklich erwünscht, heißt es aus dem Unternehmen. (art)

Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal

„Kreise und Schleifen“ von Svenja Rehse Neue Ausstellung im Eingangsbereich

Svenja Rehse zeigt in Bruchsal nach fünf Jahren zum zweiten Mal eine Ausstellung, die sie eigens für die Klinik konzipiert hat. „Kreise und Schleifen“ ist eine spielerische Auseinandersetzung mit der Lebenszeit. Zu sehen sind im Eingangsbereich vier Werke auf Leinwand und im

anschließenden Flur 21 Werke auf Papier. Ausgehend von einem Kreislauf des Lebens mit vielen kleinen oder großen Zyklen werden Endlosspiralen „Circles“ in den Farben weiß, grau und schwarz gezeigt. Direkt daneben befinden sich zwei Bilder mit kräftigen, zumeist roten Farbtönen aus der Serie „Das Verschwinden der Stadt“, die beim Eingang zu sehen sind. Diese Werke laden ein zur Konzentration und Fokussierung eigener Lebensthemen. Sie leiten über zu den hellen Formationen von scheinbar zufällig angeordneten Punkt- und Linienbildern im Flur. Der verrückte Alltag und die Auszeit in einer Pausensituation wie beispielsweise im Krankenhaus lassen bei den Werken auf Papier Innensichten aber auch unbegrenzte Fantasiereisen im Freiraum zu.

Svenja Rehse Bilder laden ein zum entspannten Schauen, zum Eintauchen in eine luftige Bilderwelt aus farbigen Punkten und geschwungenen Linien. Besinnen und Ruhen aber auch andere Blickwinkel ausprobieren, Abstand nehmen oder Themen erfinden und Bilder entdecken – die Ausstellung eröffnet viele Möglichkeiten. Die Ausstellung ist noch bis Ende März im Eingangsbereich der RKH Fürst- Stirum-Klinik Bruchsal zu sehen.



Ausstellung von Svenja Rehse in der Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal
Foto: RKH Kliniken

Landratsamt Karlsruhe



Infoabende für Landwirte

Am Dienstag, 18. Februar, veranstaltet das Landwirtschaftsamt im Landratsamt Karlsruhe um 19 Uhr im Schützenhaus Heildesheim einen weiteren Infoabend zum Thema Düngung und Wasserschutz. Die Inhalte sind identisch zur Veranstaltung vom 28. Januar. Es werden die allgemeinen Regelungen der Düngverordnung (DüV) mit neuen Vorgaben ab 2020 und die Düngung in den Nitratgebieten, die sogenannten „Roten Gebiete“, erläutert. Es folgt ein Bericht zu Erfahrungen aus Kontrolle und Beratung sowie aktuelle Auswertungen zur Landbewirtschaftung im Wasserschutzgebiet (SchALVO). Um Anmeldung wird gebeten, E-Mail: landwirtschaft@landratsamt-karlsruhe.de oder Telefon (0721) 936 – 88 630.

Am Mittwoch, 12. Februar, 14 Uhr veranstaltet das Landwirtschaftsamt im Landratsamt Karlsruhe im Schützenhaus in 76646 Bruchsal-Heildesheim eine zentrale Fachveranstaltung zum Ackerbau. Hinzu sind alle interessierten Landwirt/-innen, insbesondere aus der Rheinebene und dem Kraichgau, eingeladen. Thematisiert werden aktuelle Sorten- und Pflanzenschutzempfehlungen in Getreide, Leguminosen und Mais sowie Aktuelles zu den Agrarmärkten. Weitere Auskünfte unter Tel. (0721) 936 – 88 670 oder E-Mail: christian.erbe@landratsamt-karlsruhe.de.

Kreistag schreibt Klimaschutzkonzept fort

Klimaschutz wird im Landkreis Karlsruhe schon seit geraumer Zeit großgeschrieben: Die Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe wurde 2009 gegründet, 2014 die Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes vom Kreistag beschlossen, das unter dem Slogan „zeozweifrei“ das Ziel verfolgt, bis zum Jahr 2050 die Hälfte des derzeitigen Energieverbrauches im Landkreis einzusparen und die andere Hälfte ohne CO₂-Emissionen zu decken. Über den aktuellen Stand der Umsetzung wurde dem Kreistag in seiner jüngsten Sitzung am 30. Januar berichtet.

„Bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes kommt den 32 Städten und Gemeinden die zentrale Rolle zu“, sagte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Deshalb waren die ersten konkreten Maßnahmen ein Solar- und Wärmekataster und die Erstellung von CO₂-Bilanzen für jede Kommune. Beraten werden sie neutral und unabhängig von der Umwelt- und Energieagentur, die wiederum auf die Instrumente des European Energy-Awards und des selbst entwickelten Energieplans zurückgreift. 27 Quartierskonzepte mit innovativen Nahwärmenetzen, 15 energetische Stadtanierungen und fünf Modellprojekte wurden landkreisweit bereits umgesetzt, wofür Fördergelder in Höhe von 19 Millionen Euro erwirkt werden konnten. 48 E-Carsharing-Stationen wurden in 14 Kommunen eingerichtet. Ein Schwerpunkt wird auf die Umweltbildung gelegt. So geht die Umwelt- und Energieagentur seit 2009 regelmäßig an Schulen, wie Geschäftsführerin Birgit Schwegle ausführte. Kommunale Aktivitäten werden darüber hinaus mit professioneller Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und Kommunikationsmittel zur Verfügung gestellt. Im Rahmen des Bundesprogramms 50 Kommunale Klimapartnerschaften bringt sich der Landkreis auch auf internationaler

Ebene ein und hat mit dem Bekenntnis zur Agenda 2030 und den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen eine Vorreiterrolle eingenommen.

Um die Anstrengungen zu verstärken beschloss der Kreistag, das Klimaschutzkonzept „zeozweifrei“ fortzuschreiben und auf bis dato ungenutzte Potenziale wie z.B. Abwärme aus der Industrie, die Erschließung weiterer Solarthermiefreiflächen – auch durch Überdachung von Parkplätzen an den Landkreisschulen – und Bindung von CO₂ im Erdreich auszudehnen. Ein konkretes Projekt ist auch „trink fair“, welches Schüler/-innen der Landkreisschulen ermöglicht, während der Schulzeit Trinkwasser aus Wasserspendern zu nutzen. Unterstützt wird dieses Projekt von allen Stadtwerken im Landkreis sowie der EnBW. Den Energie- und Klimaschutzbericht 2017/18 für die kreiseigenen Liegenschaften nahm das Gremium zur Kenntnis.

Tarifreform soll ÖPNV attraktiver machen

Der Kreistag ist sich einig, dass die Tarifstruktur des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV) weiterentwickelt werden muss, um den öffentlichen Personennahverkehr attraktiver zu machen. Das bezieht sich nach Auffassung des Gremiums, das am 30. Januar in Oberderdingen-Flehhagen tagte sowohl auf eine Reform des bisher gültigen Waben-systems, als auch eine finanzielle Entlastung der Fahrgäste. Insofern bekräftigte der Kreistag einstimmig eine frühere Beschlussfassung des Verwaltungsausschusses und fordert die Landkreisverwaltung und den KVV auf, schnellstmöglich entsprechende Vorschläge vorzulegen. Keine Einigkeit bestand dagegen für eine sofortige Einführung eines 365-Euro-Tickets. Ein entsprechender Antrag der SPD-Fraktion fand keine Mehrheit.

Zuvor hatte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel über die derzeitigen Überlegungen des KVV zur Einführung eines innovativen „Home-Zone Tarifs“ berichtet und insbesondere die finanziellen Folgen aufgezeigt, die ein 365-Euro-Ticket sowohl für den Landkreis als auch für die Städte und Gemeinden nach sich ziehen würde. „Der billigste Tarif nützt nichts, wenn das Angebot nicht stimmt“, sagte der Landrat und verwies auf die enormen finanziellen Aufwendungen, die schon jetzt auf den Landkreis und seine Kommunen zukommen – derzeit 32 Millionen pro Jahr mit steigender Tendenz. Die Einführung des 365-Euro-Tickets würde einen Einnahmeausfall von sechs Millionen Euro bedeuten. Zudem bleibe bei diesem Tarifmodell das Thema der Verbundüberlappung außen vor – im Gegensatz zum Home-Zone-Modell, wo man sich mit den nördlichen Verbundpartnern bereits einig weiß. Um Aufschluss über die Fördermöglichkeiten zu erhalten beauftragte der Kreistag mit entsprechenden Prüfungen und stellte eine erneute Beratung eines 365-Euro-Tickets zurück, bis konkrete Aussagen über die finanziellen Auswirkungen der „Homezone“ einschließlich der evtl. Entlastung der ÖPNV-Nutzer/-innen vorliegen. Gleichzeitig sicherte der Kreistag den Städten und Gemeinden zu, sie im Vorfeld einer Beschlussfassung über eine Tarifierform, die zugleich erhebliche finanziellen Auswirkungen für die Städte und Gemeinden mit sich bringen würde, anzuhören und das weitere Vorgehen abzustimmen.

Zur weiteren Attraktivitätssteigerung des ÖPNV beauftragte der Kreistag die Verwaltung, künftige Ausschreibungen für Buslinienbündel so auszugestalten, dass eine Fahrradmitnahme verpflichtend ist.

Landkreis muss Deponiestandort für mineralische Restabfälle suchen

Nicht verwertbare Bau- und Produktionsabfälle – sogenannte mineralische Restabfälle – aus dem Landkreis Karlsruhe werden mangels eigener Deponie derzeit auf der Deponie Hamburg im Enzkreis entsorgt. Bereits Mitte 2018 gab der Kreistag eine Bedarfsanalyse im Auftrag, auf dessen Basis der Kreistag in seiner Sitzung vom 30. Januar feststellte, dass zur Gewährleistung der Entsorgungssicherheit Deponieraum mit einem Volumen von 1,3 Millionen Kubikmeter benötigt wird. Das Gremium beauftragte die Verwaltung, Kriterien für eine Suche nach einem geeigneten Standort zu ermitteln und diese als Basis für eine Entscheidung des Kreistags und die darauffolgende Öffentlichkeitsbeteiligung vorzulegen. Angesichts des langen Realisierungszeitraumes von zehn bis zwanzig Jahren wurde die Verwaltung zudem beauftragt, die Bedarfsermittlung, die der Deponiekonzeption zu Grunde liegt, regelmäßig zu überprüfen.

Weiterer Schritt zur Sicherstellung des „Karlsruher Modells“

Im Anschluss an die offizielle Einweihung des neuen Haltepunktes Stettfeld-Weiher der S-Bahn Rhein-Neckar haben Verkehrsminister Winfried Herrmann MdL, die Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup (Karlsruhe) und Harry Mergel (Heilbronn) sowie die beiden Landräte Dr. Christoph Schnaudigel (Landkreis Karlsruhe) und Dr. Fritz Brechtel (Landkreis Gernersheim) eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die wesentliche Grundlagen zur Beibehaltung des international viel beachteten „Karlsruher Modells“ regelt.

Seit über 25 Jahren sind die AVG-Stadtbahnen als Zwei-System-Fahrzeuge sowohl auf Eisenbahngleisen als auch im innerstädtischen Straßenbahnnetz unterwegs und ermöglichen in einem weiten Radius eine attraktive Anbindung von Stadt und Umland ohne Umsteigen. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 müssen umfangreiche Verkehrsleistungen des Bahnverkehrs im Stadt- und Landkreis Karlsruhe an Verkehrsunternehmen neu vergeben werden. Das Land Baden-Württemberg, die Städte Karlsruhe und Heilbronn, die Landkreise Karlsruhe und Gernersheim sowie der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd (SPNV) wollen am bewährten System „Karlsruher Modell“ festhalten und weiterhin die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG)

und die Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) als Verkehrsunternehmen beauftragen. Mit Gründung der sogenannten „Karlsruher Gruppe von Behörden“, ein Zusammenschluss der Aufgabenträger des schienengebundenen Nahverkehrs, wurden im Juli 2019 die Weichen für eine Direktvergabe an beide Unternehmen gestellt. Die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung ist der nächste Schritt. Dort werden die Grundsätze der Zusammenarbeit, Art und Zeitplan der Vergabe sowie die Finanzierung geregelt. „Der Landkreis Karlsruhe ist Besteller von jährlich rund 3,5 Millionen Zugkilometern im schienengebundenen Nahverkehr, die die Anbindung auch von kleineren Gemeinden im Landkreis Karlsruhe sichern. Der Kreis hat sich zudem die Option auf Angebotserweiterungen bei der Einschleifung der S31/S32 wie auch Einwirkungsmöglichkeiten beim weiteren Ausbau der S4 gesichert“, machte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel die Bedeutung dieser Kooperation deutlich.



(v.l.): Die Oberbürgermeister Harry Mergel und Dr. Frank Mentrup, Verkehrsminister Winfried Herrmann sowie die Landräte Dr. Christoph Schnaudigel und Dr. Fritz Brechtel, hinten: Dr. Christoph Schnaudigel (l) und Ascan Egerer (r) Foto: LRA

Barrierefreier Ausbau von Schienenhaltepunkten und Bushaltestellen
Der öffentliche Personennahverkehr war ein Schwerpunktthema der letzten Kreistagssitzung. Der Kreistag beschloss in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden die 121 Schienenhaltepunkte barrierefrei auszubauen, die zu 90 Prozent von der Albtal Verkehrs-Gesellschaft (AVG) und zu zehn Prozent von der Deutschen Bahn betrieben werden. Für den Bereich der von der AVG betriebenen Haltepunkte beauftragte das Gremium die Verwaltung, die vertraglichen Bedingungen auszuarbeiten sowie die Bundes- und Landesförderung zu beantragen. Den kommunalen Eigenanteil trägt der Landkreis und rechnet seinerseits mit den Städten und Gemeinden ab. „Das hat den Vorteil, dass der barrierefreie Ausbau unabhängig von der jeweiligen Haushaltslage der Kommunen ist, die insbesondere im Falle mehrerer Haltepunkte in kurzem Zeitraum erhebliche Mitinvestitionskosten zu tragen hätten“, begründete Landrat Dr. Christoph Schnaudigel das neue Finanzierungsmodell. Die Reihenfolge des Ausbaus, der 2020 beginnen und 2028 abgeschlossen sein soll orientiert sich an der Bedeutung der Haltepunkte, z.B. ob sie soziale Einrichtungen, Ärzte oder Einkaufsmöglichkeiten bedienen oder Umsteigemöglichkeiten zu Buslinien bieten. Für den Bereich der DB-Haltestellen wurde auf das neue Bahnhofsmodernisierungsprogramm verwiesen, wo in den Jahren 2020 bis 2029 rund 50 DB-Stationen im Land saniert, barrierefrei ausgebaut und zu Mobilitätsdrehscheiben umgestaltet werden. Für die 1.057 Bushaltestellen im Landkreis zeichnen die jeweiligen Bus- bzw. Verkehrsunternehmen für die Fahrzeugbeschaffenheit sowie die Informations- und Kommunikationssysteme verantwortlich; die Haltestelleninfrastruktur, ist vom Straßenbaulastträger – innerörtlich in der Regel die Kommune – herzustellen. Es wurde ein Gutachten erstellt, auf dessen Basis eine Kategorisierung und Priorisierung für den barrierefreien Ausbau vorgenommen werden soll. Erste Ergebnisse aus der Studie wird der Landkreis in einer Informationsveranstaltung im März vorstellen. Beim barrierefreien Ausbau der AVG-Schienenhaltepunkte rechnet der Landkreis mit einem Finanzierungsanteil zwischen vier und acht Millionen Euro. Der Landkreis beteiligt sich zu 50 Prozent an den zuwendungsfähigen Kosten der kommunalen Seite. Die Finanzierung des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen liegt in der Verantwortung des Straßenbaulastträgers. Eine Finanzierungsbeitragung des Landkreises ist derzeit nicht vorgesehen.

Lokale Agenda

AG Radfahren

Agenda Radfahren – Bericht zum Treffen

Am ersten Treffen im aktuellen Jahr konnte Britta Brandstätter vier aktive Herren in der Agendagruppe und Herrn Hamsch, den Radverkehrsbeauftragten der Stadt Bruchsal, begrüßen. Herr Hamsch informierte über die aktuellen Aufgaben und den Stand zu den offenen Themen aus dem Vorjahr. Als erstes steht in diesem Jahr die Umsetzung der Nord-Süd-Achse an, sobald das Ausschreibungsverfahren beendet sei, soll

mit den Bauarbeiten zwischen Friedrichstraße und Damianstor begonnen werden. Für Radfahrer/-innen bedeutet dies, dass sie direkt in die Friedrichstraße einfahren können und nicht mehr wie aktuell, den Gehweg in die Stadt als „Abkürzung“ verbotenerweise befahren müssen. In Gegenrichtung ist es dann so, dass es einen Radweg in die Fahrtrichtung Richtung Damianstor geben wird. Im Gemeinderat sind die Mittel bereits genehmigt worden, sodass die Zustimmung schon vorliegt. Herr Hamsch erkundigte sich bei den Anwesenden, wie die aktuelle Fahrsituation bei der Unterführung der Bahngleise (Werner-Siemens-Kreisel) nach dem Aufbringen der Piktogramme bewertet werde: es gab einstimmig Zustimmung, dass dadurch die gegenseitige Aufmerksamkeit der Nutzer/-innen eindeutig erhöht worden sei. Auch wurde festgestellt, dass inzwischen der provisorische Fuß- und Radweg in Richtung Landratsamt/Bahnstadt nun so befestigt ist, dass die Nutzung besser angenommen werde. Allerdings wurde kritisch bemerkt, dass die Wegbreite zu gering ist, um gegenläufig mit Fahrrädern und z.B. als Rollstuhlfahrer klar zu kommen, es fehlt auch die Beschilderung als Nutzungspflichtiger Radweg, wenn man vom Landratsamt Richtung Unterführung fahren will. An der Stelle des Tunnelausgangs ist eindeutig der Autoverkehr bevorteilt, da der Platz für Fußgänger und andere Nutzer sehr beengt ist und es an Markierungen, wie sich Fahrradfahrer verhalten sollen, fehlt. Die Gruppe hat die Idee, ob die Schloßgartenunterführung so „ertüchtigt“ werden könnte, dass diese einfacher zu nutzen ist, so dass dem Radverkehr zukünftig alternative Möglichkeiten zur Verfügung stehen, um die Schienen leichter zu queren. Weitere Themen waren: Aktion Stadtradeln“, Rückmeldung bei Beteiligungsverfahren, Beleuchtung am Kändelweg, fehlende Radabstellanlagen...
nächster Termin: Montag, 10. Februar, 16 Uhr mit Herrn Hamsch am Friedhof (Aussegnungshalle) und 18 Uhr monatliches Treffen im Seniorenbüro statt.

Pflegestützpunkt



Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Alter

Im Pflegestützpunkt berät Pflegebedürftige und Angehörige kostenlos zum Thema „Pflege und Alter“. Er bietet neben Infos über gesetzliche und kommunale Leistungen auch Auskünfte über regionale Versorgungsangebote und Unterstützung bei der Inanspruchnahme der Leistungen. Zudem ist der Pflegestützpunkt Ansprechpartner für Selbsthilfegruppen und ehrenamtlich Tätige. Sprechzeiten in Bruchsal: Montag bis Mittwoch: 9 bis 12 Uhr; Dienstag: 13.30 bis 16 Uhr; Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr; Freitag: 9 bis 13 Uhr. Weitere Termine nach Absprache.

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Bruchsal, Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz 5, Bruchsal, Tel. (0721) 93 67 04 90, Mobil (0151) 125 888 34, Mail: pflegestuetzpunkt.bruchsal@landratsamt-karlsruhe.de.

Info

Schieß ein Tor für die Umwelt ...

... benutze den Mülleimer!



Mitteilungen von Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Gemeinden der ACG Bruchsal

Evangelische Christuskirchen Unter- und Obergrombach



Evangelische Christuskirche Obergrombach

Gottesdienst:

Sonntag, 9. Februar,

10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im Kath. Pfarrzentrum Obergrombach, Pfarrerin Andrea Knauber.

10 Uhr: Ki-Tee-GO Kindergottesdienst im Kath. Pfarrzentrum Obergrombach, Team.

Veranstaltungen unter der Woche:

Donnerstag, 6. Februar,

Chorprobe des Singkreises findet nicht statt!

Donnerstag, 13. Februar,

19.30 Uhr: Chorprobe Singkreis im Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach, Leitung: Slobodan Jovanovic.

Evangelische Christuskirche Untergrombach

Gottesdienst:

Sonntag, 9. Februar,

9 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach, Pfarrerin Andrea Knauber.

Veranstaltungen unter der Woche:

Samstag, 8. Februar,

10 Uhr: Ältestentag in der Gesamtkirchengemeinde in der Paul-Gerhardt-Gemeinde, großer Saal, Pfarrerin Andrea Knauber und Kolleginnen.

Mittwoch, 12. Februar,

10 Uhr: Projekt 58plus: Besuch der Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in Heidelberg mit Altstadtbummel und Einkehr. Kümmerer: Reinhold Räuhe, Tel. (07257) 930 291 Zeitplan und detaillierte Infos werden vom Kümmerer mitgeteilt.

Donnerstag, 13. Februar,

9.15 Uhr: Frauenkreis, Vortrag im Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach, Thema: „Brennende Lichte“ – Bella und Marc Chagall, Referentin: Rosemarie Majewski.

Donnerstag, 13. bis 16. Februar,

Crossover Konficamp – Konfirmandenfreizeit in Frielzheim, Pfarrerin Andrea Knauber und Team.

Evangelische Kirchengemeinde Heildelshelm



Termine im Gemeindehaus

Donnerstag, 6. Februar

9.30 Uhr: Krabbelgruppe

20 Uhr: Kirchenchor

Freitag, 7. Februar

15 bis 18 Uhr: Winter Spiel Spaß – bist du zwischen null bis sechs Jahren, dann komm doch zum Spaß haben, Toben, Spielen und Freunde treffen in die Christliche Gemeinde Heildelshelm e. V., Pfälzer Straße 15a!

19 Uhr: Jugendbistro für alle, auch für Jugendliche, die nicht in der Kirche sind oder eine andere Religion haben. Leckeres Essen und Trinken, Gemeinschaft bei Tischkicker und Darts und jedes mal eine kleine Sonderaktion. Kommt gerne auch mit Freunden.

Mittwoch, 12. Februar

15 Uhr: Frauenkreis

20 Uhr: Posaunenchor

Freitag, 14. Februar

19 Uhr Mitarbeiterverwöhnabend im Gemeindezentrum Heildelshelm für beide Gemeinden!

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und die Begegnung mit Dir. Damit wir besser planen können bitten wir um Anmeldung bis zum 11. Februar im Pfarramt

Tel. (07251) 51 68 oder gerne auch per Email: heildelshelm-helmsheim@kbz.ekiba.de – vielen lieben Dank.

Gottesdienst

Sonntag, 9. Februar

10 Uhr: Gottesdienst in der Ev. Stadtkirche mit Prädikant Volker Geisel

KiGo: 9.50 bis 11.15 Uhr in der Martinskapelle

Miniköche/Minigärtner

Mitmachen! ... Mitmachen! ... und fürs Leben lernen!

Wunderbare Nachrichten gibt es von den **Minigärtnern**: Beim Termin bei Blumen und Floristik Beyerle in Ubstadt waren zehn Minigärtner dabei und weitere Anmeldungen sind seitdem eingegangen. Das Interesse wächst und die nächsten Termine werden geplant. So werden die Minigärtner mit dem Bauhof für den Übergangskindergarten in Heildelshelm aktiv. Am Römerplatz fehlt z.B. noch ein Zaun und da helfen die Minigärtner mit und sammeln Kenntnisse aus dem Landschaftsgartenbau. Herr Nagel vom Bauhof plant noch den Termin. Herr Dr. German Deborré mit dem Blumengeschäft Grün-Kultur erweitert die Gruppe der Betriebe und wird Anpflanzungen im Hochbeet mit den Minigärtnern machen. Einige Mütter der Minigärtner und die anwesenden Betriebsleiter haben zahlreiche Ideen gesammelt rund um mögliche Themen, Werbemöglichkeiten und Teilnehmer. Dabei sind Aktivitäten angesprochen worden, wenn diese umgesetzt werden, wird es künftig auch bei der Gruppe Minigärtner lebendiger werden.

Zeit, Energie und Material bringen die beteiligten Betriebe in diese Ausbildung ein. Die beiden Mitarbeiterinnen von Blumen und Floristik Beyerle – Monika Richter und Tina Michenfelder – hatten bislang noch keine Kinder angeleitet und waren erstaunt, wie fix die Minigärtner beim Blumenbinden waren. Wer das Ergebnis sieht, wenn z.B. die Kinder mit ihren Frühlingssträußen, die sie selbst gebunden haben, stolz auf den Heimweg gehen, weiß: „Es hat sich gelohnt!“ Verständnis und ein Herz für grüne Berufe werden gefördert!

Die **Miniköche** sind fleißig dabei ihren RAP zu entwickeln und mit geschickter Hand werden sie von Christian Heneka alias Joy Farmer zu einem hörens- und sehenswerten Ergebnis geführt. Sie dürfen gespannt sein.

Die **beiden Teams der Miniköche** sind in unterschiedlichen Phasen, während das Team 1 langsam auf den Abschluss und die Prüfung bei der IHK zusteuert, lernt sich Team 2 immer besser kennen. Kenntnisse und Fertigkeiten, die ihnen die Köche zeigen, saugen sie auf wie Schwämme. Stephanie und Armin Radtke vom Goldenen Anker in Eggenstein bringen – Maxi – eine ihrer Köchinnen mit, damit die Gruppe optimal angeleitet werden kann. Alleine dadurch lässt sich das Engagement der Profis und deren Einsatz für die Miniköche deutlich machen. Eine weitere Gruppe mit Start im Herbst ist vorgesehen, es liegen schon die ersten Anfragen vor.



So konzentriert sind die Minigärtner bei der Arbeit!
Foto: pr

Fragen zur
Zustellung Ihres
Mitteilungsblattes:

07033 / 69 24-0
www.nussbaum-lesen.de

Evangelische Kirchengemeinde Helmsheim



Termine im Gemeindehaus

Donnerstag, 6. Februar

16.30 Uhr: gemischte Jungschar für erste bis vierte Klasse

Freitag, 7. Februar 15 bis 18 Uhr: Winter Spiel Spaß – bist du zwischen null bis sechs Jahren, dann komm doch zum Spaß haben, Toben, Spielen und Freunde treffen in die Christliche Gemeinde Heildelshem e. V., Pfälzer Straße 15a, **19 Uhr:** Jugendbistro im Gemeindezentrum in Heildelshem

Dienstag, 11. Februar

9.30 Uhr: Krabbelgruppe **18 Uhr:** gemischte Jungschar für fünfte bis siebte Klasse **20 Uhr:** Kirchenchorprobe

Freitag, 14. Februar

19 Uhr Mitarbeiterverwöhnabend im Gemeindezentrum Heildelshem für beide Gemeinden. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und die Begegnung mit Dir. Damit wir besser planen können bitten wir um Anmeldung bis zum 11. Februar im Pfarramt Tel. (07251) 51 68 oder gerne auch per Email: heildelshem-helmsheim@kbz.ekiba.de – vielen lieben Dank.

Gottesdienst

Sonntag, 9. Februar, 8.45 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus Helmsheim mit Prädikant Volker Geisel

KiGo: 10.15 bis 11.30 Uhr

Evangelische Luthergemeinde



Gottesdienst:

Sonntag, 9. Februar,

10 Uhr: Jugendgottesdienst zum Thema: „Lebenswege“ – „Befehl du deine Weg...“ in der Lutherkirche, gestaltet von den Konfirmanden und den Senior/-innen, Pfrin. i. P. Susanne Knoch



Veranstaltungen unter der Woche:

Freitag, 7. Februar,

18.30 Uhr: Durchatmen am FREI-Tag-Abend

Jeweils am **ersten Freitag im Monat** treffen sich Frauen verschiedener Konfessionen und Altersgruppen um 18.30 Uhr im Ev. Altenzentrum, Franziskus-Haus, Andachtsraum, Huttenstraße 43 a zum Durchatmen am Frei-Tag-Abend – mit Impulsen durch Texte und Musik aussteigen aus dem hektischen Alltag, in Stille zusammen kommen, sich auch ohne Worte stärken.

Aktuelles Thema: „Gesegnete Mahlzeit“.

Samstag, 8. Februar,

19 Uhr: Konzert in der Lutherkirche Bruchsal mit dem Chor des Evangelischen Seminars Maulbronn. Werke von Ola Gjeilo, Bob Chilcott, Ernst-Thilo Kalke, Kirby Shaw und anderen. Leitung: Sebastian Eberhardt. Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei.

Montag, 10. Februar,

18 bis 18.30 Uhr: CVJM-Posaunenchor: Ensemblespiel-Jungbläser im Lutherhaus, Sall (außer in den Ferien)

Dienstag, 11. Februar,

9 Uhr: JA/Wir-Kreis im Saal des Lutherhauses, Thema: „Zwischen dem Wunsch nach Individualisierung und der Angst vor Einsamkeit“ – Soziologische Wahrnehmungen zu heutigen Lebenswirklichkeiten. Referentin: Dr. rer. Pol. Bianka Lehmann, Berlin/Magdeburg.

15 bis 18.30 Uhr: CVJM Posaunenchor: Einzelunterricht Trompete, Lutherhaus, Saal (außer in den Ferien)

Mittwoch, 12. Februar,

14.30 Uhr: Seniorennachmittag im Lutherhaus, **Raum 1**, Leitung: Dieter Bürstner;

19.30 Uhr: Männerkreis im Lutherhaus, **Raum 1**, Thema: Die Struktur der evangelischen Landeskirche in Baden – Kirchenverfassung und Wahl, Referent: Pfr. Christian Mono;

19 bis 20.30 Uhr: CVJM Posaunenchor: Chorprobe im Lutherhaus, Saal, Leitung: Christian Osswald;

20.30 Uhr: Probe Rainbow-Gospelchor im Lutherhaus, Saal, Leitung: Johannes Link.

Donnerstag, 13. Februar,

9.30 bis 11 Uhr: Krabbelgruppe Mini-Lu's (außer in den Ferien) im Lutherhaus, Saal, Thema: „Es wird rund und bunt“, Leitung: Mareike Ritter & Lilian Rüssel, Kontakt über das Pfarramt, (07251) 20 04.

16 Uhr: Maxi-Lu's-Spielgruppe für Kinder ab drei Jahren (außer in den Ferien) im Lutherhaus, Leitung: Samantha Nase & Team, Kontakt über das Pfarramt, (07251) 20 04.

19 bis 20.30 Uhr: Christliche Tanzmeditation – meditatives Tanzen und besinnliche Texte im Lutherhaus. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Leitung: Conny Prenzlöw. Anmeldung unter (07251) 853 13.

Evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde



Gottesdienste

Sonntag, 9. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Pfarrer Achim Schowalter

10 Uhr Kindergottesdienst

11.30 Uhr Minigottesdienst für Kinder von null bis sechs Jahren mit dem Minigottesdienst-Team „Mini-Gottesdienst „Jesus wird getauft“ am 9. Februar, 11.30 Uhr

Alle Familien mit Kindern von null bis sechs Jahren (gerne auch mit älteren Geschwistern) laden wir herzlich zum Mini-Gottesdienst am Sonntag, 9. Februar, 11.30 Uhr ein. Gottes Kind sein – wie geht das? Johannes der Täufer hat einen Prominenten unter seinen Zuhörern: Jesus! Auch er will sich taufen lassen. Das Besondere, das dabei passiert, begleitet uns auch heute, wenn wir Taufe feiern.

Habt Ihr Lust mitzumachen, zu singen, zu beten, zu basteln und zu spielen? Das Mini-Gottesdienst-Team freut sich auf Euch!”

Termine

Freitag, 7. Februar

16.15 Uhr Mädchenjungschar (zweite bis siebte Klasse)

19.30 Uhr Männerrunde

Dienstag, 11. Februar

14.30 Uhr Seniorentreff 60plus mit einem heiteren Fastnachtsnachmittag

Mittwoch, 12. Februar

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

19.00 Uhr Jugendtreff „Unicorn“

19.30 Uhr Probe des Paul-Gerhardt-Chors

Donnerstag, 13. Februar

17 Uhr Bubenjungschar (zweite bis siebte Klasse)

17 Uhr Sprechstunde von Pfarrer Achim Schowalter

Evangelische Kirchengemeinde Staffort-Büchenau



Pfr. Dr. Holger Müller,

Gartenstr. 31, 76297 Stutensee, Tel. (07249) 89 77,

Mail: pfarramt@kg-staffort-buechenau.de,

www.kg-staffort-buechenau.de

Bürozeiten: Di. und Mi: 9.30 bis 12 Uhr,

Do.: 16.30 bis 18 Uhr.

Sprechzeit Pfr. Dr. Müller:

Do, 16.30 bis 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung.

Wir laden herzlich ein zu unseren **Gottesdiensten**.

Die **Wochenveranstaltungen** finden, wenn nicht anders vermerkt, im Ev. Gemeindehaus, Gartenstr. 29, statt.

Donnerstag, 6. Februar

17.30 Uhr Bubenjungschar zweite bis vierte Klasse

17.30 Uhr Mädchenjungschar zweite bis vierte Klasse

17.30 Uhr Mädchen- und Jungs-Jungschar fünfte bis achte Klasse, Haus der Liebenzeller Gemeinschaft, Seestr. 3



Freitag, 7. Februar

14.45 Uhr Mini-Jungschar, Haus der Liebenzeller Gemeinschaft, Seestr. 3
16.30 Uhr Jungschar für Mädchen und Buben, zweite bis siebte Klasse, Kath. Pfarrzentrum, G.-Laforsch-Str. 78, Büchenau

Sonntag Septuagesimä, 9. Februar

10 Uhr **Abendmahlsgottesdienst** in **Staffort** mit Pfr. Dr. Holger Müller

15 Uhr **Finissage der Ausstellung „Nie wieder Krieg!“** in St. Wolfgang: Vortrag von **Gundula Benoit** (Nagelkreuzgemeinschaft Karlsruhe) „**Das Nagelkreuz von Coventry**“, und „**Vertriebene in Staffort und Stutensee**“ **Manfred König** (Linkenheim): **Vortrag und Gespräch mit Zeitzeugen**

**Dienstag, 11. Februar**

20 Uhr Kirchenchor (an jedem zweiten und vierten Dienstag im Monat)

Mittwoch, 12. Februar

16 Uhr KonfirmandInnen-Unterricht

19.30 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 13. Februar

19.30 Uhr Gesprächsabend „Die Offenbarung Gottes in Jesus“: Unsere Landeskirche prüft das Büchlein „**Worauf es ankommt**“ als neue Handreichung für Glaubensfragen. 2. **Gesprächsabend am 12. März**: Leben, Tod & **Erlösungshandeln** Jesu Christi. Wer sich **im Pfarramt anmeldet**, erhält den Buchauszug (zehn S.), auf Wunsch das ganze Büchlein.

Unsere Ev. Kirchengemeinde Staffort-Büchenau sucht ab sofort eine neue **Leitung** für ihren **Kirchenchor** mit zumindest D-Kirchenmusikprüfung bzw. vergleichbarer Qualifikation.

Wöchentliche Chorproben und circa zehn Einsätze im Jahr ermöglichen 3,9 Wh Deputat. Der Vorgänger ist nach 44 Jahren Chorleitung in den Ruhestand getreten. Der Chor ist vertraut mit Chorsätzen des Ev. Gesangbuchs und des Anhangs, ist aber auch gegenüber innovativen Ansätzen aufgeschlossen. Infos und Bewerbungen bitte umgehend beim Ev. Pfarramt Staffort, Gartenstr. 31, 76297 Stutensee.

pfarrer@kg-staffort-buechenau.de, (07249) 89 77,

www.kg.-staffort-buechenau.de.

Evangelisch-methodistische Kirche**Gottesdienste**

Sonntag, 9. Februar, 10.30 Uhr: Gottesdienst mit T. Stil. Eine englische Übersetzung des Gottesdienstes wird angeboten. Für Kinder ab drei Jahren gibt es ein eigenes Programm in zwei Gruppen. Für Familien mit jüngeren Kindern steht ein Raum mit Spielsachen und Tonübertragung zur Verfügung.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einer Tasse Kaffee und Gesprächen im Foyer der Kirche ein.

Weitere Termine

Donnerstag, 7. Februar, 16 Uhr: Krabbelgruppe „Windelocker“; 19.30 Uhr: Themenabend „Das Alte Testament – Teil 1“; 20 Uhr: Sporttreff in der Schulsportthalle in Münzesheim

Sonntag, 9. Februar, 10 Uhr: Gebetstreff

Montag, 10. Februar, 19.30 Uhr: Posaunenchor in Unteröwisheim

Dienstag, 11. Februar, 15 Uhr: Seniorenbibelgespräch

Mittwoch, 12. Februar, 9 Uhr: Gebetstreff

Donnerstag, 13. Januar, 16 Uhr: Krabbelgruppe „Windelocker“; 19.30 Uhr: Themenabend „Das Alte Testament – Teil 2“; 20 Uhr: Sporttreff in der Schulsportthalle in Münzesheim.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Seelsorgeeinheit**Karlsdorf-Neuthard-Büchenau****Unsere Gottesdienste vom 7. bis 13. Februar****Freitag, 7. Februar**

18.30 Uhr **Ne** Eucharistiefeier – Kollekte Miteinander Teilen

Samstag, 8. Februar **Hl. Hieronymus Ämiliani**

17.15 Uhr **Ka** Beichtgelegenheit

18 Uhr **Bü** Ökumenischer Gottesdienst mitgestaltet vom Musikverein Büchenau im Gedenken an seine verstorbenen Mitglieder (Baumstark/Müller)

18 Uhr **Ka** Eucharistiefeier am Vorabend mit Vorstellung der Erstkommunikanten und Blasiussegen

Sonntag, 9. Februar

9 Uhr **Bü** **5. Sonntag im Jahreskreis**
Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten und Blasiussegen

10.45 Uhr **Ne** Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten und Blasiussegen

Dienstag, 11. Februar

18.30 Uhr **Bü** **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes**

Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. Februar

10.30 Uhr **Ka** **Haus Elisabeth** Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. Februar

18.30 Uhr **Ka** Eucharistiefeier

Seelsorgeeinheit Bruchsal Michaelsberg**„Die peruanische Kirche – eine Kirche der Hoffnung und des Aufbruchs“**

Termin: Donnerstag, 13. Februar, 20 Uhr

Referent: Pfarrer Thomas Fritz

Ort: **Pfarrzentrum Obergrombach**

Bei der ersten Reise 2018 von Pfarrer Thomas Fritz und Mitgliedern des Perukreises nach Peru wurde der Grundstein gelegt für die Partnerschaft mit der Gemeinde „Inmaculada Concepción de Velille“ in Velille. Velille ist ein hochandiner Ort etwa 100 km südlich von Cusco auf 3.700 m Höhe. Der Distrikt hat 8.700 Einwohner und ist damit einer der am dünnsten besiedelten Perus.

Im August / September 2019 war Pfarrer Thomas Fritz wieder zu Besuch in Velille. Er berichtet von der Entwicklung der Partnerschaft, den Begegnungen, den Erlebnissen und den Erfahrungen dieses zweiten Partnerschaftsbesuchs.

Die Katholischen Bildungswerke Untergrombach und Obergrombach laden ganz herzlich ein zu diesem Vortrag und freuen sich auf Ihren Besuch.

**Gottesdienste****Freitag, 7. Februar,**

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 18.15 Uhr: Rosenkranz; 19 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Fritz)

Samstag, 8. Februar,

Helmsheim St. Sebastian: 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Bopp)

Sonntag, 9. Februar,

Heidelsheim St. Maria: 9 Uhr: Eucharistiefeier – anschließend Frühlingschoppen (Pfr. Brucker)

Obergrombach St. Martin: 9 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Fritz)

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 10.30 Uhr: Eucharistiefeier – gleichzeitig Kinderkirche (Pfr. Fritz)

Montag, 10. Februar,

Untergrombach Pfarrhaus: 18 Uhr: Eucharistische Anbetung mit Lobpreisliedern, Gebetsimpulsen und Rosenkranz

Dienstag, 11. Februar,

Obergrombach St. Martin: 16.30 Uhr: Erstbeichte Erstkommunion (Pfr. Fritz); 18.25 Uhr: Rosenkranz; 19 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Fritz)

Mittwoch, 12. Februar,

Helmsheim St. Sebastian: 17.30 Uhr: Erstbeichte Erstkommunion im Kinderkirchenraum (Pfr. Fritz)

Donnerstag, 13. Februar,

Heidelsheim St. Maria: 17 Uhr: Erstbeichte Erstkommunion (Pfr. Fritz); 19 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Fritz)

St. Maria Heidelsheim**SEBB-Gruppenstunde**

Die nächste SEBB-Gruppenstunde ist am Donnerstag, 13. Februar, um 17.30 Uhr im Untergeschoss des Pfarrzentrums.

St. Sebastian Helmsheim**Forum älterwerden St. Sebastian****Senioren-Nachmittag beim FORUM älterwerden**

Es gibt immer mehr betagte Senioren/-innen, aber als alt möchte man nicht gelten. Die Bezeichnung „Altenwerk“ wurde vom Seelsorgeamt in Freiburg abgelöst in die passendere Aussage „FORUM älterwerden“. Wir werden uns damit anfreunden und uns mit der Zeit daran gewöhnen. Nach dem wunderschönen Bilder-Vortrag über Norwegen von unserem Pfarrer Thomas Fritz macht sich die Fünfte Jahreszeit auch beim Senioren-Nachmittag bemerkbar!

„Jetzt kommen die lustigen Tage“ singen wir am Dienstag, 11. Februar, beim Senioren-Nachmittag im Pfarrzentrum beim „Fasching mit den Senioren/innen“, herzliche Einladung dazu. Lustige Sketche, Singen

und Schunkeln und Überraschungen erwarten Sie. Sie dürfen gespannt sein, was sich die Team-Frauen wieder ausgedacht haben. Zur Stärkung vorher gibts Kaffee und Torten und Kuchen und später ein Vesper. Beginn 15 Uhr. Wer eine Mütze oder einen Hut hat, bitte mitbringen. Ein bisschen kostümiert sein hebt die Stimmung. Man fühlt sich gleich viel unternehmungslustiger. Fahrdienst bei Bedarf bitte anfordern unter Tel. (07251) 57 52. K.Stein



Gut behütet beim Senioren-Nachmittag 2019

Foto: pr

St. Martin Obergrombach

Katholische Frauengemeinschaft

Einladung zu Ladies Valentine

Termin: Freitag, 14. Februar



St. Cosmas und Damian Untergrombach

Kinderkirche Untergrombach

Sonntag, 9. Februar, 10.30 Uhr

Zur Kinderkirche laden wir alle Kiga-Kinder sowie Erst- und Zweitklässler herzlich ein. Treffpunkt ist 10.30 Uhr vor der Kirche, nach der Begrüßung durch Pfarrer Fritz gehen wir gemeinsam ins Pfarrhaus, um dort Kinderkirche zu feiern. Rabe Willibald und das Kiki-Team freuen sich auf Euch!



Vorankündigung

Hallo Kinder aufgepasst! Merkt euch schon mal diesen Termin vor:

Samstag, 21. März, von 14 bis 18 Uhr Bibelnachmittag für Kinder zwischen vier und zehn Jahren, Pfarrzentrum St. Wendelinus Untergrombach, diesmal mit Unterstützung von den Firmbewerbern. Nähere Informationen folgen noch!

Katholische Seelsorgeeinheit St. Vinzenz Bruchsal



Gottesdienste

Donnerstag, 6. Februar,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

Altenzentrum: 9.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

St. Anton: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

St. Josef: 17.45 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Freitag, 7. Februar,

St. Peter: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Stadtkirche: 6 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler) für Frühaufsteher, anschl. Frühstück im Vinzentiushaus

Samstag, 8. Februar,

Kapelle Sancta Maria: 7.30 Uhr: Heilige Messe

Altenzentrum: 9.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

St. Josef: 18 Uhr: Vorabendmesse (Pfr. Ritzler)

Stadtkirche: 16.30 Uhr: Stille Anbetung/Beichte (Pfr. Ritzler)

Krankenhauskapelle: 18 Uhr: Vorabendmesse (Pfr. Neidinger)

Sonntag, 9. Februar,

St. Paulusheim: 7.30 Uhr: Heilige Messe; 9 Uhr: Heilige Messe; 10.30 Uhr: (P. Dieudonné) Pallottiforum

Kapelle Sancta Maria: 8 Uhr: Heilige Messe

Hofkirche: 10.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Zwick); 12.30 Uhr: Hl. Messe der afrik. Gemeinde (P. Dieudonné)

St. Paul: 10.30 Uhr: Hl. Messe VINZI-Abenteuergottesdienst (Pfr. Ritzler); 12.30 Uhr: Heilige Messe der kroatischen Gemeinde; 19 Uhr: Werktagskirche: Worship – Meine Seele singe – mit Prisma

St. Peter: 9 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

Stadtkirche: 19.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)

Montag, 10. Februar,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Anton: 17.30 Uhr: Rosenkranz

Stadtkirche: 18 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Neidinger)

Dienstag, 11. Februar,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Paul: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Haus Cura: 10 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Diakon)

Mittwoch, 12. Februar,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

Stadtkirche: 11.30 Uhr: Stille Anbetung (P. Dieudonné); 12 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Donnerstag, 13. Februar,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

Altenzentrum: 9.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

St. Anton: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ripperger)

St. Josef: 17.45 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Senioren der Hof- und Stadtkirche der Seelsorgeeinheit St. Vinzenz Bruchsal

Herzliche Einladung

zu unserem Nachmittag am Donnerstag, 6. Februar, **14 Uhr:** Fit ins neue Jahr mit Renate Mohr. Gäste sind herzlich willkommen. Annemarie Dörner

Christliche Gemeinde Heidelberg e.V.



Freitag, 7. Februar

9.30 Uhr: Generation plus: „Bibel und Brezel“

15 bis 18 Uhr: Winter-Spiel-Spaß für Kinder von null bis sechs Jahren. Toben, Spielen, Spaß haben, während Mama und Papa Kaffee oder Tee trinken.

Samstag, 8. Februar

19.30 Uhr: SAK für Teens ab 13 Jahre

Sonntag, 9. Februar

10.30 Uhr: Gottesdienst mit M. Deuschle. Während der Predigt haben die Kinder ein alterssprechendes Programm. Für Eltern mit kleineren Kindern gibt es einen Bereich mit Sichtfenster und Tonübertragung.

Montag, 10. Februar

8.15 Uhr: Gebetskreis

20 Uhr: Bibeltreff

Dienstag, 11. Februar

17.30 Uhr: Jungschar für Jungs (erste Klasse bis 13 Jahre)

19.30 Uhr: Gebetskreis

Mittwoch, 12. Februar**10 Uhr:** Frauenevent, Zeit zum Abschalten, Austauschen, Auftanken.**17.15 Uhr:** Mädchenjungschar (erste Klasse bis 13 Jahre)**Donnerstag, 13. Februar****19.30 Uhr:** Jugendbund (Jugendliche ab 16 Jahre)**Freitag, 14. Februar****15 bis 18 Uhr:** Winter-Spiel-Spaß für Kinder von null bis sechs Jahren. Toben, Spielen, Spaß haben, während Mama und Papa Kaffee oder Tee trinken.

Zu unseren Veranstaltungen laden wir herzlich ein.

Weitere Infos unter:

Christliche Gemeinde Heildelheim e.V. (im Liebenzeller Gemeinschaftsverband), Pfälzer Str. 15 a, www.cg-heildelheim.de**Stadtmission Bruchsal –
Liebenzeller Gemeinschaft****Gottesdienst****Sonntag, 9. Februar****10 Uhr:** Gottesdienst mit G. Hund – Während der Predigt haben die Kindergarten- und Schulkinder ihren eigenen Kindergottesdienst. Nach dem Gottesdienst laden wir noch herzlich ein, bei Stehkafee und Kuchen ein wenig zu bleiben.**Veranstaltungen unter der Woche****Donnerstag, 6. Februar****17 bis 18.15 Uhr:** Kids Club International**18.30 bis 20.30 Uhr:** TeenTreff für Teens ab zwölf Jahren**Freitag, 7. Februar****17 bis 18.30 Uhr:** International Bible Study in Farsi**20 Uhr:** Hauskreis I**Dienstag, 11. Februar****10 bis 11.30 Uhr:** Frauen im Gespräch – Wir genießen es sehr, hier am Morgen miteinander Gemeinschaft zu haben. Wir tauschen uns in gemütlicher Runde aus und lesen in der Bibel. Uns ist es wichtig, einen offenen Kreis zu haben und würden uns deshalb freuen, wenn noch weitere Frauen zu uns stoßen – egal, ob jung oder alt, mit oder ohne Kind. Wir sind eine bunt gemischte Truppe, die jede Frau gern willkommen heißt!**20.30 Uhr:** Hauskreis II**Donnerstag, 13. Februar****17 bis 18.15 Uhr:** Kids Club International**18.30 bis 20.30 Uhr:** TeenTreff für Teens ab zwölf Jahren**Weitere Informationen**

Die Hauskreise finden wöchentlich für unterschiedliche Altersgruppen an verschiedenen Orten in und um Bruchsal mit teilweise wechselnden Gastgebern statt. Wir wollen mit der Bibel in der Hand über Lebens- und Glaubensfragen nachdenken, unsere Gedanken dazu austauschen, Zeit haben zum Singen, Beten, Reden, zum Feiern und Fröhlichsein, aber auch Raum geben für nachdenkliche Momente. Alle übrigen Veranstaltungen finden in unseren Räumen in der Talstraße 6 statt – herzlich willkommen!

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.stadtmission.de.**Neuapostolische Kirche Bruchsal****Gottesdienste und weitere Veranstaltungen****Freitag, 7. Februar****19.30 Uhr:** Jugendtreffen mit Übernachtung in Bad Schönborn. Am Samstagmorgen ab 9 Uhr startet die Vorbereitung auf den geplanten Impulsabend.**Sonntag, 9. Februar****9.30 Uhr:** Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Gottes Liebe erwidern“

Bibelwort: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Korinther 13,13)

Parallel zum Gottesdienst finden Sonntagsschule und Sonntagsschule für Vorschulkinder statt.

Mittwoch, 12. Februar**20 Uhr:** Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Gottes Treue“

Bibelwort: Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich geschlossen habe zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier bei euch auf ewig: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde. (1. Mose 9,12–13)

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen.

Adresse:

Friedhofstraße 68,

Bruchsal;

www.nak-bruchsal-gemeinde.de**Kirchliche Institutionen****Ja/Wir-Kreis Bruchsal****Junge Alte/Wir im Ruhestand****Zwischen dem Wunsch nach Individualisierung und der Angst vor Einsamkeit**

Soziologische Wahrnehmungen zu heutigen Lebenswirklichkeiten

Vortrag mit Dr. rer. pol. Bianca Lehmann, Berlin / Magdeburg am Dienstag, 11. Februar, 9 Uhr

Mögliche Gefahren der Einsamkeit in der heutigen individualisierten Zeit, Unterstützungsmöglichkeiten zur Vermeidung und Verringerung von Einsamkeit werden thematisiert. Es geht insgesamt um eine angemessene Balance zwischen den Bedürfnissen nach Selbstsein und nach Miteinandersein – auch in gesellschaftlicher Perspektive. Teilnahmegebühr: 4 Euro.

Dr. Bianca Lehmann, geb. 1973, Studium der Pädagogik, Soziologie und Psychologie in Göttingen, Promotion in Soziologie an der Universität Karlsruhe; nach wissenschaftlicher Tätigkeiten an verschiedenen Hochschulen seit 2015 Mitarbeiterin bei AGENON Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Gesundheitswesen mbH, Berlin; freiberufliche Tätigkeit in der soziologischen Forschung, Lehre und Beratung und im Bildungsbereich; Lehrbeauftragte am KIT.

JA/WiR-Kreis in Bruchsal

Die Veranstaltungen finden vierzehntägig dienstags, 9 bis 11 Uhr im Martin-Luther-Haus, Bruchsal, Luisenstraße 1 statt.

**Andere Glaubensgemeinschaften****Jehovas Zeugen in Bruchsal****Versammlung Bruchsal-Süd****Freitag, 7. Februar, 19 Uhr – Schätze aus Gottes Wort****Vortrag mit dem Thema:** „Ein Bund, der dich betrifft“**Nach geistigen Schätzen graben:** Besprechung mit den Anwesenden – Stoff: 1. Mose 11 bis 14**Bibellesung:** 1. Mose 12:1 bis 20**Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr – Uns im Dienst verbessern****Werde ein besserer Leser und Lehrer:** Besprechung des gezeigten Videos „Hauptgedanken herausstellen“ und Lektion 14 der Lesen-und-Lehren-Broschüre.**Vortrag:** Thema: Was machte Sara zu einem so wertvollen Menschen?**Freitag, 7. Februar, 19.45 Uhr – Unser Leben als Christ****Besprechung mit den Anwesenden:** Grundlage ist der Artikel „Besprechung des Artikels aus dem aktuellen Arbeitsheft* und Zeigen des Musikvideo „Zum Greifen nahe“* (Videokategorie: Musik)“ aus dem aktuellen Arbeitsheft***Besprechung mit den Anwesenden:** Grundlage ist der Artikel „Versammlungsangelegenheiten“ aus dem aktuellen Arbeitsheft***Versammlungsbibelstudium:** Mit der Publikation „Jesus – der Weg, die Wahrheit, das Leben“* (Kapitel 102)**Sonntag, 9. Februar, 10 Uhr****Vortrag mit dem Thema:** Wahre Christen lassen Gottes Lehren anziehend wirken**Bibelstudium:** Grundlage ist der Artikel „Eine Zeit zum Arbeiten und eine Zeit zum Ausruhen“ aus dem aktuellen Studien-Wachturm**) kann von „www.jw.org/de“ heruntergeladen werden**Versammlung Bruchsal-Nord****Donnerstag, 6. Februar, 19 Uhr – Schätze aus Gottes Wort****Vortrag mit dem Thema:** „Ein Bund, der dich betrifft“**Nach geistigen Schätzen graben:** Besprechung mit den Anwesenden – Stoff: 1. Mose 11 bis 14**Bibellesung:** 1. Mose 12:1 bis 20**Donnerstag, 6. Februar, 19.30 Uhr – Uns im Dienst verbessern****Werde ein besserer Leser und Lehrer:** Besprechung des gezeigten Videos „Hauptgedanken herausstellen“ und Lektion 14 der Lesen-und-Lehren-Broschüre.**Vortrag:** Thema: Was machte Sara zu einem so wertvollen Menschen?**Donnerstag, 6. Februar, 19.45 Uhr – Unser Leben als Christ****Besprechung mit den Anwesenden:** Grundlage ist der Artikel „Besprechung des Artikels aus dem aktuellen Arbeitsheft* und Zeigen des Musikvideo „Zum Greifen nahe“* (Videokategorie: Musik)“ aus dem aktuellen Arbeitsheft*

Besprechung mit den Anwesenden: Grundlage ist der Artikel „Versammlungsangelegenheiten“ aus dem aktuellen Arbeitsheft*

Versammlungsbibelstudium: Mit der Publikation „Jesus – der Weg, die Wahrheit, das Leben“* (Kapitel 102)

Sonntag, 9. Februar, 18 Uhr

Vortrag mit dem Thema: Wer ist wie Jehova, unser Gott?

Bibelstudium: Grundlage ist der Artikel „Eine Zeit zum Arbeiten und eine Zeit zum Ausruhen“ aus dem aktuellen Studien-Wachturm*

*) kann von „www.jw.org/de“ heruntergeladen werden

Versammlung Bruchsal-Türkisch

Sonntag, 9. Februar, 12.30 Uhr

Vortrag mit dem Thema: Widerstehe dem Geist der Welt

Bibelstudium: Grundlage ist der Artikel „Eine Zeit zum Arbeiten und eine Zeit zum Ausruhen“ aus dem aktuellen Studien-Wachturm*

Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr – Schätze aus Gottes Wort

Vortrag mit dem Thema: „Jehova gab Abram und Sarai neue Namen – warum?“

Nach geistigen Schätzen graben: Besprechung mit den Anwesenden – Stoff: 1. Mose 15 bis 17

Bibellesung: 1. Mose 15:1 bis 21

Mittwoch, 12. Februar, 20 Uhr – Uns im Dienst verbessern

Erstes Gespräch (Video): Besprechung des gezeigten Lehrvideos* mit den Fragen: Wie hat der Verkündiger mit Fragen gearbeitet? Wie hat er den Gedanken mithilfe einer Veranschaulichung vermittelt?

Erstes Gespräch: Beginne mit dem Gesprächsvorschlag aus dem aktuellen Arbeitsheft* und gehe dann auf einen oft gehörten Einwand ein.

Erstes Gespräch: Beginne mit dem Gesprächsvorschlag aus dem aktuellen Arbeitsheft* und biete dann die Gute-Botschaft- Broschüre* an und fang in Lektion 3 ein Bibelstudium an.

Mittwoch, 12. Februar, 20.15 Uhr – Unser Leben als Christ

Besprechung mit den Anwesenden: Grundlage ist der Artikel „Besprechung des Artikels aus dem aktuellen Arbeitsheft* und Zeigen des Videos „Was der Ehe Stabilität gibt“* (Videokategorie: Familie)“ aus dem aktuellen Arbeitsheft*

Versammlungsbibelstudium: Mit der Publikation „Jesus – der Weg, die Wahrheit, das Leben“* (Kapitel 103)

*) kann von „www.jw.org/de“ heruntergeladen werden



Neuapostolische Kirche Heidelberg



Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Freitag, 7. Februar

19.30 Uhr: Jugendtreffen der Kirchenbezirke Bretten und Bruchsal mit Übernachtung in Bad Schönborn. Am Samstagmorgen ab 9 Uhr startet die Vorbereitung auf den geplanten Impulsabend.

Sonntag, 9. Februar

9.30 Uhr: Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Gottes Liebe erwidern“

Bibelwort: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Korinther 13,13)

Mittwoch, 12. Februar

20 Uhr: Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Gottes Treue“

Bibelwort: Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich geschlossen habe zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier bei euch auf ewig: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde. (1. Mose 9,12–13)

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen.

Adresse: Hainbuchenweg 5, Bruchsal, www.nak-bruchsal-heidelberg.de.

Kirche für Bruchsal



Herzliche Einladung zu unserem Gottesdienst am 9. Februar

Um 10 Uhr ist das Bistro geöffnet. Um 10.30 Uhr beginnt der Gottesdienst.

Prediger: Daniel Krug

Thema: „Überrascht vor Gnade“

KinderKirche: Parallel zum Gottesdienst findet jeden Sonntag KinderKirche für alle Vier- bis Zwölfjährigen statt.

Kirche für Bruchsal – evangelische Freikirche,
Eisenbahnstraße 6, 76646 Bruchsal; www.kf-bruchsal.de



AUS DER KERNSTADT UND DEN STADTTILEN

ZENTRUM · BÜCHENAU · HEIDELSHIM · HELMSHEIM · OBERGROMBACH · UNTERGROMBACH

Kernstadt Bruchsal



Vereinsnachrichten

Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung

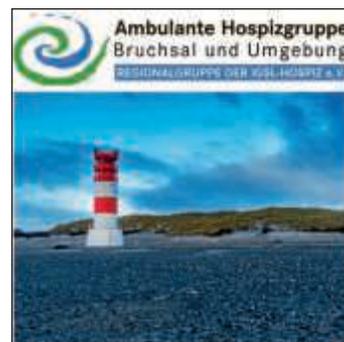


Ehrenamtliches Engagement als Hospizbegleiter – Orientierungsseminar 2020

Für mutige Menschen, die sich ein Engagement als Hospizbegleiter/-in vorstellen können bietet die „Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung“ im Februar ein Orientierungsseminar an.

Wer schwerkranke, sterbende und trauernde Menschen zu Hause, im Krankenhaus oder in einer stationären Einrichtung begleiten möchte, sollte bereit sein, sich zuerst mit der Begrenztheit und Störanfälligkeit des eigenen Lebens auseinander zu setzen.

Neben der Vermittlung erster Informationen zur Hospizarbeit soll in diesem Seminar ein persönlicher Bezug zum Themenkreis „Abschied, Sterben, Tod und Trauer“ hergestellt werden.



Das Seminar ist der erste Baustein für die Qualifizierung zur ehrenamtlichen hospizlichen Begleitung von Menschen. Dies setzt eine stabile Persönlichkeit, keine aktuelle Trauerzeit und die Bereitschaft, eigene Erfahrungen, Wünsche, Befürchtungen und Ängste einzubringen und diese zu reflektieren voraus.

Eine Teilnahme am Orientierungsseminar steht unabhängig davon aber allen an der Thematik Interessierten offen.

Dozentin: Tatjana Hartmann-Odemer

Veranstaltungsort: Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung
Kaiserstraße 18, 76646 Bruchsal

Seminarkosten: 70 Euro

Termine:

Freitag, 14. Februar, 18 bis 21 Uhr

Samstag, 15. Februar, 9 bis 18 Uhr

Mittwoch, 19. Februar, 18 bis 21 Uhr

Freitag, 28. Februar, 18 bis 21 Uhr

Eine Teilnahme ist nur *insgesamt* möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldeschluss ist der 10. Februar.

Informationen und Anmeldung:

Tel. (07251) 320 40 10, Mail: bruchsal@hospizgruppe.de

Arbeiterwohlfahrt Bruchsal



AWO Kreisverband Karlsruhe Land

Auch 2020 Angebote an die Bedürftigen der Gesellschaft

Der AWO Kreisverband Karlsruhe-Land lädt auch 2020 an drei Terminen zum „Eintopfessen für Jedermann“ ein. Eine solidarische Aktion, die in diesem Jahr am 5. März zum zehnten Mal stattfinden wird und bei der sich die Besucher den Eintopf aus der hauseigenen AWO-Küche schmecken lassen können. Weitere Termine sind der 1. Oktober und der 17. Dezember. „Als Wohlfahrtsverband sehen wir bei unseren Aktionen, sei es das Eintopfessen oder unser Sozialer Zaun, dass Armut wirklich jeden treffen kann“, berichtet Susanne Woll, die Verbandskoordinatorin der AWO im Landkreis und Initiatorin des Essens. „Es ist möglich, dass auch die Ärmsten essen können, wenn die Menschen mit mehr Einkommen einfach ein bisschen mehr spenden“, meinen die Geschäftsführerinnen der AWO Sozialen Dienste gGmbH Elke Krämer und Angelika Nosal. Das Prinzip des „Solidarischen Eintopfs“ ist dabei denkbar einfach: Kommen darf jeder, zu Essen bekommt auch jeder – auch ohne dafür etwas zahlen zu müssen. Wer viel geben kann, der gibt viel, wer weniger geben kann, der gibt weniger – aber auch wer gar nichts geben kann, der bekommt dennoch eine warme Mahlzeit. An dieser Stelle möchten die AWO ganz herzlich alle Menschen einladen, doch beim Mittagstisch vorbeizuschauen. Gerne auch Kollegen, die ansonsten das Café oder Restaurant zur Mittagszeit bevorzugen. Oder auch Menschen, die im Normalfall alleine essen. Hier kommt man mit anderen Menschen ins Gespräch und tut ganz nebenbei noch was Gutes.

Stattdessen werden die Eintopfessen jeweils an den Donnerstagen am 5. März, 1. Oktober und 17. Dezember, von 12 bis 13 Uhr und von 17 bis 19 Uhr in den Räumlichkeiten der AWO in der Prinz-Wilhelm-Straße 3 in Bruchsal. Der sogenannte „Soziale Zaun“ an gleichem Ort wird in der Woche vom 15. bis 19. Juni sowie vom 23. bis 27. November stattfinden.

Das Prinzip des Sozialen Zauns lässt sich auf den kurzen Satz „Wer hat, der gibt – wer nichts hat, nimmt“ zusammenfassen. So werden beispielsweise originalverpackte Hygieneartikel, haltbare Nahrungsmittel wie Konserven oder Kekse und Tiernahrung in durchsichtigen kompostierbaren Plastiktüten, gespendet vom Füllhorn Bruchsal, beschriftet an den Zaun in der Innenstadt gehängt. Bedürftige – egal ob Hartz-IV-Empfänger, Asylbewerber oder Obdachlose – können sich genau das nehmen, was sie aktuell benötigen.



Der Soziale Zaun

Foto: AWO

1. Athletik-Sport-Verein „Germania“ Bruchsal 1899



Fünf Landesmeister Freistil

In diesem Jahr nahmen wir mit einer etwas kleineren Gruppe an den Landesmeisterschaften im freien Stil in Daxlanden teil. Die Ausbeute unter den 222 Ringern aus 21 Vereinen war aber grandios, denn nicht weniger als fünf Titel, im Vorjahr drei und fünf weitere Podestplätze konnten errungen werden.

In der E-Jugend starteten **Friedrich Rötten** und **Jeva Widmann**. Mit vier Schultersiegen sicherte sich Friedrich den Titel überlegen. Jeva verbuchte zwei Siege und landete auf Platz 3.

Kampfeswillen, Mut und Leidenschaft zeichneten unsere D-Jugendlichen aus. **Hagen Julius Streib** schaffte es als Einziger ASV Ringer seinen Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Drei Schulter- und ein hoher Punktsieg waren das Ergebnis. **Rio-Constantin Malz** und **Arne Erik Friedrich** konnten sich gegenüber dem Vorjahr klar steigern und holten sich ebenfalls die Landesmeisterschaft. Beide verbuchten dabei vier vorzeitige Siege. **Greta Rötten** erzielte zwei Siege und kam auf den Rang 3.

In der C-Jugend durfte **Josefine Widmann** das letzte Mal auf Landesebene starten und sicherte sich nach weniger als 30 Sekunden mit drei Schultersiegen ihren ersten Titel im freien Stil. **Armands Stolarovs** kam auf Platz 2 mit einem Schultersieg. Ebenfalls einen Schultersieg landeten **Johannes Reichert** – Platz 3 und **Jana Carmen Streib** – Platz 4.

Max Rommel startete erstmals in der A-Jugend und unterlag dem Verbandsligaspitzenringer Angelo Baumgärtner. Im zweiten Kampf verletzte er sich leider und musste das Turnier aufgeben.

Raphael Dahm trat bei den Männern bis 125 kg an und sein Einsatz wurde mit Platz 3 belohnt.

Ein Dank gebührt noch den Trainern Andreas Stricker und Andreas Geis sowie dem Veranstalter für die reibungslose Durchführung der Veranstaltung.



Team bei den Landesmeisterschaften

Foto: ASV

Neueröffnung der ASV Gaststätte ausgebucht

Die Neueröffnung der ASV Gaststätte am 14. Februar ist bereits ausgebucht. Als nächstes Event steht das Matjesbuffet am Aschermittwoch an. Reservierungen erbeten: **Lars (0176) 648 467 15**.

Weiterhin ist die Gaststätte von Dienstag bis Samstag ab 17 Uhr und am Sonntag bereits ab 10 Uhr durchgehend geöffnet und montags ist Ruhetag.

1. Bruchsaler Budo Club



Terminvorschau

Unsere Anfängerkurse in einigen unserer verschiedenen Sportarten haben begonnen. Ein Einstieg ist natürlich immer noch möglich. Kursbeginn für folgende Sportarten:

Tai-Chi Anfängerkurse beginnen am Mittwoch, 5. Februar, 19 Uhr und am Dienstag, 3. März, 19.45 Uhr.

Selbstverteidigung für Erwachsene ab 16 Jahren beginnt am Dienstag, 3. März, 19 Uhr. Durchgeführt wird der Kurs von SV-Instructoren nach dem Konzept „Wehr DICH, aber richtig!“ mit den Qualitätsstandards der Polizei Karlsruhe.

Infos gibt es auf unserer Homepage www.bruchsaler-budoclub.de, per Mail info@bruchsaler-budoclub.de oder telefonisch (07251) 83 83 8.

Release-Party unseres Musikvideos



Release-Party beim 1. BBC

Foto: 1. BBC

Zahlreiche Mitglieder nahmen am Donnerstagabend an der Release-Party zu unserem Musikvideo teil. „Time for us to fight“ von Christine Waldschmidt wurde offiziell vorgestellt. Nach vielen, vielen Stunden des Tüftelns, dem unermüdlichen Einsatz von Christine und vielen Mitgliedern ist ein Video zu unserem Verein mit viel Humor, Hingabe, Engagement und Fleiß entstanden. Dazu gab es Ausschnitte vom „making of“ und zum Teil lustigen Bildern, die während des Drehens entstanden sind. Das Musikvideo ist ab sofort auf unserer Homepage zu finden.

CVJM



Sonder-Aktion:

**1 Monat lang kostenloser Einzelunterricht
im Blechblasinstrument:
Trompete, Posaune, Horn**

Für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 6 Jahren
individueller Beginn, Leihinstrument steht zur Verfügung

Die Aktion läuft bis 30. Juni 2020

Bitte melden Sie sich bei

Georg Will

Obmann, CVJM-Posaunenchor

Telefon 07251/13757

eMail: Georgwill@gmx.de

Chorgemeinschaft LYRA Bruchsal

Ehrungen bei der Lyra



Ehrungen für aktives Singen

Foto: Lyra

Die Weihnachtsfeier 2019 der Lyra wurde eröffnet vom Klarinetten Ensemble des Musikvereins Neibsheim. Stimmungsvoll erklangen die altvertrauten Weihnachtslieder, vorgetragen vom Chor der Lyra, begleitet und dirigiert von Otmar Wiedemann-Montgommery. Auch bei den Vorträgen des Saxophon Duo Raimund Glasteter und Bernhard Geiger spürte man den Zauber von Weihnachten.

Der festliche Rahmen war bestens geeignet, um langjährige Mitglieder zu ehren. Im Auftrag des Deutschen- und des Badischen Chorverbandes

zeichnete Emil Zimmermann, Präsident des Bruchsaler Chorverbandes Norbert Kiefer für 50 Jahre aktives Singen und Einsatz für die Lyra mit der goldenen Ehrennadel aus.

Für 25 Jahre wurden Gisela Hopf, Erika Schleicher und Margarete Mathias geehrt. Von Vereinsseite ehrte Rolf Hettmannsperger Siegfried Feldmann und Erich Siegele für 70 Jahre Singen und Treue im Verein. Zum Ehrenmitglied ernannt wurde Ullrich Böer, einstmals Chorleiter bei der Lyra, für 40 Jahre Mitgliedschaft.

Mit langanhaltendem Applaus dankte die Chorfamilie Rolf Hettmannsperger für seine Arbeit.

Diakonisches Werk Bruchsal



Offene Hebammensprechstunde im Diakonischen Werk in Bruchsal

Seit 2019 gibt es im Diakonischen Werk ein neues Beratungsangebot. Einige regional tätige Hebammen bieten für alle schwangeren Frauen und Mütter mit ihren Neugeborenen bis zum ersten Lebensjahr des Kindes eine offene Hebammensprechstunde an. Das Angebot ist kostenfrei und findet **jeden Mittwoch von 9 bis 10 Uhr** in den Räumen des Diakonischen Werkes in Bruchsal in Zusammenarbeit mit der Schwangerenberatung statt. Schwangere und Mütter können die Beratung **ohne** vorherige **Anmeldung** zu Fragen in der Schwangerschaft und rund um die Geburt nutzen. Sollte keine Nachsorge-Hebamme nach der Geburt zur Seite stehen, können die Hebammen ebenfalls zu Themen wie Gewichtszunahme oder Nabelpflege des Neugeborenen, eigene Befindlichkeit etc. in Anspruch genommen werden. Wir freuen uns, wenn dieses Angebot regen Zuspruch findet.



Offene Hebammensprechstunde
Foto: Diakonisches Werk

DJK Bruchsal e.V.



Spielankündigung

Heimspiel Damen 2 der SG DJK/TSG Bruchsal

Am Samstag, 8. Februar, ist es endlich soweit, der erste Heimspieltag der Rückrunde steht für die Damen 2 an. Auf Platz 5 liegend haben sich die Volleyballerinnen einen guten Ausgangspunkt in der Mitte der Tabelle der Bezirksklasse geschaffen. Nun sollen die nächsten sechs Punkte eingefahren werden. Dies ist vor allem mit Ihrer Unterstützung und Motivation schaffbar. Zu Gast sind die Spielerinnen vom TV Au am Rhein, der unmittelbare Tabellennachbar, und mit dem VC Neureut der Tabellenzweite.

Die Damen 2 laden Sie recht herzlich zum Heimspieltag ein. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist mit belegten Brötchen und leckerem, selbstgebackenen Kuchen gesorgt.

Sie können die Volleyballerinnen **ab 14 Uhr im Gewerbliches Bildungszentrum**, Franz-Sigel-Str. 59a in 76646 Bruchsal anfeuern.

Die Spielerinnen freuen sich auf Ihre Unterstützung.

Die Damen 2 der SG DJK/TSG Bruchsal



Damen 2 der SG DJK/TSG Bruchsal

Foto: Gerhard Hinz

EineWelt-Partnerschaft Bruchsal



Weltladen Bruchsal – jetzt Regenwaldpate

Der Weltladen in Bruchsal konnte zum Jahresende 2019 nicht nur eine Spende für ein Heim in Johannesburg, Südafrika überweisen, sondern mit einer weiteren Spende von 1.000 Euro das Regenwald-Institut e.V. in Freiburg unterstützen. Dieses sucht Spendenpartner für ein Programm

zum dauerhaften Schutz eines unberührten Regenwaldgebietes in Amazonien, wissend, wie extrem gefährdet zur Zeit diese Gebiete sind. Der Erhalt dieser Gebiete sind für das Überleben der indigenen Bevölkerung sowie für das Weltklima und die dortige vielfältigste Pflanzen- und Tierwelt grundlegend wichtig.

Dr. Putz vom Regenwald-Institut setzt sich seit Jahren mit Hilfe von Spendenaktionen in Zusammenarbeit mit den traditionellen Bewohnern für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur ein. 2018 konnte das Institut – notariell beurkundet – ein zwölf Quadratkilometer großes Grundstück vom Sohn eines ehemaligen Gummibarons kaufen. Es liegt am Rio Madeira im brasilianischen Bundesstaat Amazonas. Es wird die Aufgabe sein, die nachhaltige Waldnutzung zu sichern und den indigenen Bewohnern eine dauerhafte Abnahme ihrer pflanzlichen Produkte zu ermöglichen sowie ihr Leben durch die Bezahlung eines fairen Preises abzusichern.

Der Weltladen hat sich mit seiner 1.000 Euro Spende die einmalige Patenschaft über ein 50.000 Quadratmeter großes Urwaldstück erworben.

In seinem Sortiment fair gehandelter Waren bietet der Weltladen auch reine Natur-Produkte aus dem Regenwald an: Seifen, Handcremes, Lippenpflege, Schokolade und Kakaonibs aus wildem Kakao. Das Leben und die Eigenständigkeit der Menschen in Amazonien sowie ihr Beharren gegen widrige Außenkräfte wird durch den Kauf und die Wertschätzung ihrer Produkte unterstützt.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr, Samstag: 9 bis 13 Uhr, www.weltladen-bruchsal.de



Freundeskreis Sancta Maria e.V.



Endlich mal länger aufbleiben!



Lesenacht im Kindergartenmuseum

Foto: pr

Am 31. Januar veranstaltete der Freundeskreis der Fachschule Sancta Maria in Bruchsal zum dritten Mal eine Lesenacht für „kleine Nachteulen“!! Schwer bepackt mit Isomatten, Decken und Kuscheltieren belagerten am Freitagabend die Kinder das Kindergartenmuseum der Schule. Schnell hatte jeder seinen Platz gefunden.

Fünf Vereinsmitgliederinnen bereiteten den Kindern einen spannenden und unterhaltsamen Abend mit basteln, malen, singen und natürlich zuhören. Vorgelesen wurden, die Geschichte von „Geraldine und die

Mauseflöte“ und der kleinen Maus, mit der keiner spielen wollte. Aufmerksam hörten die kleinen Nachteulen den lustigen Abenteuern der kleinen Mäuse zu.

Am Ende waren alle ganz begeistert und fragten schon nach dem nächsten Leseabend, der bestimmt bald kommen wird.

Kanuverein Bruchsal

Kentertraining

Kentertraining jeweils samstags bis einschließlich 30. März von 19 bis 20.30 Uhr im Hallenbad Heildelheim. Wir vermitteln Bootsbeherrschung, Paddeltechniken und Kenterrolle.

Weitere Infos unter: www.kanuverein-bruchsal.de.

Kleintierzuchtverein C 20

Geburstagsgrüße

Der C20 Bruchsal wünscht seinen Mitgliedern Uwe Fürst, Harald Ehhalt und Katrin Kara alles Gute zum Geburtstag. Wir wünschen unseren Mitgliedern für das nächste Lebensjahr alles Gute und vor allem Gesundheit.

Kneipp Verein Bruchsal



Zweiter Stammtisch

Der Anfang ist gemacht und er war richtig gut – der erste Abend des neu gegründeten Stammtisches. Personen des Vorstandes und aktive Mitglieder trafen sich am 3. Januar im Brauhaus Wallhall. Sehr informativ waren die Gespräche: der geplante Jahresausflug nach Mainz im April, Austausch über die gesundheitsstärkenden Kneippanwendungen u. v. m. Informationsmaterial zur Kneippidee, zu Kneippkurorten, Empfehlungen zur Ernährung und zu Wasseranwendungen wurden ergänzend angeboten. Am Ende des Treffens war man sich einig, das ist der Anfang einer weiteren schönen und interessanten Möglichkeit in einer lockeren und entspannten Atmosphäre viel mehr über den Bruchsaler Kneipp-Verein zu erfahren.

Das nächste Treffen findet am 7. Februar um 18.30 Uhr im Brauhaus Wallhall statt. Wir freuen uns auch auf Nichtmitglieder. Kommen Sie einfach und seien Sie mit dabei! KK



Stammtisch Foto: Kneipp Verein

Konvoi der Hoffnung e.V. Ortsgruppe Bruchsal

Vielen Dank

Herzlichen Dank für die vielen guten Sach-, aber auch Geldspenden bei unserer Sammelaktion am letzten Samstag. Vielen Dank auch unserem fleißigen Annahmeteam!

Schulung im Anbau biologischer Produkte in Uganda



Schulung im Schulungszentrum von Biofresh

Foto: pr

Bereits seit zwei Jahren arbeitet unsere Partnerorganisation KAP in Uganda mit dem Unternehmen Biofresh zusammen. Hier werden Kleinbauern aus der Region Kyamulibwa im Anbau biologischer Produkte geschult. Genossenschaftlich organisiert liefert dann KAP Produkte an die Firma Biofresh. Auch auf der Modellfarm werden biologische Produkte angebaut, um so Einnahmen für die Genossenschaft zu generieren.

Kürzlich wurden unter anderem auch die Verantwortlichen von KAP zu einem Workshop in die Biofresh – Zentrale eingeladen. In diesem Workshop wurde die Einhaltung von Lieferketten, die Mobilisierung weiterer Kleinbauern zum Anbau von Bio – Produkten sowie die ausschließliche Verwendung von biologischem Dünger geschult. Es wurden weiterhin neue Unternehmensstandards wie Offenheit und Transparenz vorgestellt. Denn nur so kann Biofresh ein Zertifikat für die künftige geplante Ausfuhr der Produkte beispielsweise auch nach Deutschland erhalten. Biofresh wird auch Ende Februar eine Trocknungsmaschine für Obstprodukte bereitstellen, damit künftig auch getrocknete Produkte wie süße Bananen und Ananas exportiert werden können.

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin bei unseren laufenden Hilfsaktionen zur Selbsthilfe in Afrika sowie bei unserer Behindertenhilfe in Entwicklungsländern, wofür wir dringend auch gebrauchte Rollstühle benötigen!

Spendenkonto:

Volksbank: DE08 66391600 0010626200,

Sparkasse: DE86 66050101 0203155809.

Nennen Sie uns in der Überweisung bitte Ihren **Verwendungswunsch**, z.B. **Uganda** und Ihre volle Adresse für die Spendenquittung!

Herzlichen Dank!

Mit frohem Gruß,

Manfred Rölleke und Team,

Tel. (07254) 779 770,

E-Mail: roelleke@konvoi-der-hoffnung.de

Internet: www.konvoi-der-hoffnung.de

Kreisjugendring



Fortbildung Ehrenamt hat Zukunft

Der Kreisjugendring setzt seine Veranstaltungsreihe Vereinsmanagement fort. Rund um das Thema Ehrenamt beschäftigt uns vor allem die Frage: „Was können wir heute tun, damit Menschen unsere Organisationen auch künftig als attraktive Felder für Ehrenamt und freiwilliges Engagement wahrnehmen und nutzen?“ Freiwilliges Engagement oder Ehrenamt steht vor vielen besonderen Herausforderungen.



Ehrenamt hat Zukunft

Foto: Pixabay/vait-mcright

Vor diesem Hintergrund werden im Praxisworkshop die Grundsätze und Entwicklungen ehrenamtlichen Engagements erläutert. Dabei werden Möglichkeiten zur Schulung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiter/-innen speziell für die jeweilige Jugendorganisation erarbeitet. Weitere Themenschwerpunkte sind Motivation sowie Koordination von ehrenamtlichem Engagement. Die praktischen Erfahrungen der Teilnehmenden können in den Workshop einfließen mit dem Ziel, die spezielle Situation in den jeweiligen Organisationen zu analysieren und gemeinsam entsprechende Lösungsansätze zu erarbeiten. Als Referent konnte Dirk Werhahn gewonnen werden, Geschäftsführer des Evang. Kreisbildungswerks Ludwigsburg und Berater von Kirchen, Vereinen und Verbänden. Die Fortbildung findet am Samstag, 15. Februar, von 10 bis 16 Uhr im Haus der Begegnung in Bruchsal statt. Inklusiver Verpflegung kostet er 25 Euro. Anmeldeschluss ist Montag, 10. Februar, beim Kreisjugendring, Claudia Kühn-Fluhrer, Tel. (07251) 30 20 425, Mail: ckf@kjr-ka.de.

Naturfreunde Bruchsal



Putzen und Aufräumen im alten NaturfreundeHaus Bruchsal

Das alte NaturFreundeHaus sollte für unsere Mitgliedertreffen dringend mal wieder auf- und umgeräumt sowie geputzt werden. Wir benötigen eure Unterstützung am Samstag, 8. Februar, ab 13 Uhr.

Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde auch im neuen Jahr die guten Vorsätze in die Tat umzusetzen!

Zur besseren Planung bitte um Anmeldung bei Sandra und Rainer Müller, Tel. (07257) 30 20 oder rainer_sandramueller@web.de.

Bitte berücksichtigen:

Terminänderung traditionelle Winterwanderung!

Neuer Termin für die Winterwanderung: Sonntag, **9. Februar** und nicht der 16. Februar wegen des Faschingsumzugs in Bruchsal.

Treffpunkt: Stadtbahnhaltestelle Heildelshaus Nord um 10.30 Uhr

Natürlich soll auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen! Einkehr gegen 12.30 Uhr im Schützenhaus Heildelshaus geplant! Zur besseren Planung bitte um Anmeldung wegen Reservierung in der Gaststätte bei Rainer Müller, Tel. (07257) 30 20 oder rainer_sandramueller@web.de.

Heringessen bei den Naturfreunden Bruchsal

Für alle, die jetzt schon an nach Fasching denken ...

Termin vormerken! Am Aschermittwoch, den 26. Februar laden wir die Mitglieder zum Heringessen beim alten NaturFreunde- Haus ins „Spätzennest“ ein.

Ab 17 Uhr sind die Heringe soweit und warten darauf verzehrt zu werden. Zur besseren Planung bitte um Anmeldung bei Rainer Müller, Tel. (07257) 30 20 oder bei Maria Luise Raub, Tel. (07251) 151 40.

Motorsägenlehrgänge bei den Naturfreunden Bruchsal



Fällübung

Foto: Naturfreunde Bruchsal

Die Naturfreunde Bruchsal bieten im Winter wieder mehrere Motorsägenlehrgänge nach der DGUV Information 214-059 Modul A an. Der theoretische Teil findet freitags von 17 bis 22 Uhr in Bruchsal statt, der praktischen Teil dann Samstags von 8 bis 16 Uhr auf einer Übungsfläche in der Nähe von Bruchsal. Der nächste Termin ist am 7. und 8. Februar.

Anmeldung für die Lehrgänge unter Angabe des Namens, der Adresse und des Geburtsdatum schriftlich bei den Naturfreunden Bruchsal unter info@naturfreunde-bruchsal.de oder norbert.zoz@web.de Informationen unter der (0171) 275 91 94 bei Norbert Zoz. Weitere Termine unter www.naturfreunde-bruchsal.de.

Obst-, Wein- und Gartenbauverein (OWG) e.V. Bruchsal 1891



Winterwanderung

circa 90 Minuten

Termin: Samstag, 8. Februar

Treffpunkt: 14 Uhr am Vereinsgrundstück

Ausklang: Nach Rückkehr zum Vereinsgrundstück mit heißen Würsten, Glühwein und Lagerfeuer.

Anmeldung bis 6. Februar bei Bernhard Grundel, Tel. (07251) 125 55

Gäste willkommen!

Radsport-Team Kraichgau



RST Winterstammtisch

Gedankenaustausch zur neuen Radsportsaison

Zum zweiten Mal, am 13. Februar treffen sich Mitglieder des Radsport-Teams Kraichgau ab 19 Uhr, dieses Mal im Steakhaus Bruchsal, Martin-Luther-Str. 5. Ausreichend Plätze werden reserviert. In gemütliche Runde sind geplante Unternehmungen in der neuen Saison und ein Austausch über Technik sowie neue Ideen Diskussionsthemen. Gerne gesehen sind auch Radsportinteressierte, die Näheres über Aktivitäten des Vereins erfahren möchten. Gerhard Öfner, Schriftführer.



Archivfoto Training im Kraichgau

Rheuma-Liga



Beratertelefon: (07257) 91 57 61, Donnerstag, 10 bis 12 Uhr sowie (07251) 98 28 88 6, Montag, 18 bis 20 Uhr.

Aqua-Cycling in Mingolsheim: Ernst Kreikenbohm, (07251) 12 48 1;

Eitern rheumakrankter Kinder: Daniela Wirth, (07254) 98 90 0;

Rheuma-Gesprächskreis: Jeden ersten Donnerstag im Monat, 18 Uhr, Brauhaus Wallhall, Kübelmarkt 8, 76646 Bruchsal;

Rheuma zum Trotz: Jeden ersten Montag im Monat 14.30 Uhr Leonardo, Friedrichsplatz 6, 76646 Bruchsal;

Tanzen bewegt: Infos beim Beratertelefon (07257) 91 57 61

Trocken- und Wassergymnastik an verschiedenen Standorten zu erfragen über das Beratertelefon;

Yoga gegen Rheuma: Montags, 15 Uhr, Raum der Begegnung, erstes Obergeschoss, EAZ, Huttenstraße 47a, 76646 Bruchsal

Schachsportverein Bruchsal



Verbandsrunde, fünfter Spieltag

Eggenstein/Leopoldshafen – Bruchsal **3,5 – 4,5**
Knapp, aber sicher nicht unverdient konnte die Erste die Auswärtsaufgabe lösen und bleibt damit in der Bereichsliga weiter oben dran! Leider mussten diesmal gleich drei Niederlagen quitiert werden, aber Tim Geweniger, Joscha Schmitt-Schott, Lukas Hochscheidt und Tim Wellenreich erspielten die nötigen vollen Punkte, dazu kam noch das erforderliche Remis von Matthias Roos.

Malsch – Bruchsal II **5 – 3**
Knapp unterlag die Zweite und hat damit weiterhin ernste Probleme in der Kreisklasse B. Indes sehen wir aber schon jetzt auch einem möglichen Abstieg völlig gelassen entgegen und vier Spieltage bleiben ja auch noch das Blatt zu wenden. Hier waren die Siege von Teamchef Jan Bauer und Erik Eberhart sowie die Remisen von Ralf Hammer und Harry Schmitt am Ende zu wenig.

Sulzfeld II – Bruchsal III **6-0**
Stark ersatzgeschwächt hatte die Dritte in Sulzfeld nichts zu bestellen, das war auch fast zu erwarten gewesen. Indes zählt sich beharrliches Üben aus, insofern war das Spiel sicher nicht vergebens!

Bereits am 16. Februar spielen wir die sechste Runde mit Heimspielen! JB

Tageselternverein Bruchsal und Karlsruhe-Nord



Kindertagespflege – finanziell gefördert!

Bei der Entscheidung, welches die passende Betreuungsform für das Kind und die Eltern ist, spielen immer auch die finanziellen Aspekte eine berechnete Rolle. Tagespflegepersonen sind selbstständig tätig. Somit werden der Betreuungsumfang und der Stundensatz individuell zwischen Eltern und Tagespflegeperson vereinbart. Ist die passende, qualifizierte und über eine Pflegeerlaubnis verfügende Tagespflegeperson gefunden, steht den Eltern die **Möglichkeit zur finanziellen Förderung** zur Verfügung.

Laufende Geldleistungen

Die laufenden Geldleistungen werden von der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, einer Abteilung des zuständigen Jugendamtes, für Kinder von null bis zu 14 Jahren ausgezahlt. Je nach Einkommen und benötigten Betreuungsstunden werden die Eltern an den Kosten für die Kindertagespflege beteiligt.

Gerne informieren wir Sie genauer über die Möglichkeiten der finanziellen Förderung und unterstützen Sie bei der Antragstellung!

Ihre Ansprechpartnerinnen für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in Bruchsal sind Hannah Koßmeier, Telefon (07251) 981 987 817, Mail: h.kossmeier@tev-bruchsal.de und Frau Juliane Schlenker, Telefon (07251) 981 987 814, Mail: j.schlenker@tev-bruchsal.de. Gesprächstermine können gerne nach Vereinbarung angeboten werden.

Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.,

Haus der Begegnung, Tunnelstr. 27, 76646 Bruchsal,
Tel. (07251) 98 19 87 – 0, Fax (07251) 98 19 87 – 9,
E-Mail: info@tageselternverein-bruchsal.de,
www.tageselternverein-bruchsal.de

Kinderfreundliche Wohnung gesucht

Der Tageselternverein Bruchsal sucht für die künftige TigeR-Gruppe (Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen) eine kinderfreundliche Wohnung, ehemalige Büroräume oder ein Haus in der Kernstadt und Büchenau mit folgender Ausstattung:

- Mindestens drei bis vier Zimmer im Erdgeschoss
- Mindestens 100 Quadratmeter
- Separates Gäste-WC
- Grünfläche und Stellplätze sind wünschenswert

Weitere Infos:

- Finanzielle Förderung und Unterstützung durch die Stadt Bruchsal
- Gesicherte Miete durch mindestens Fünfjahresvertrag

Wenn Sie freien Wohnraum haben oder kennen, nehmen Sie gerne Kontakt mit dem TigeR-Team auf unter (07251) 981 987 815 oder per E-Mail: tiger@tev-bruchsal.de.

TSG Bruchsal



Basketball

Der Knoten ist geplatzt

Nachdem die U12 Jungs viele knappe Niederlagen hinnehmen mussten, konnten sie im vergangenen Auswärtsspiel gegen die PSG Pforzheim ihren ersten Sieg feiern! Schon auf der Hinfahrt war zu spüren, dass die Jungs überaus motiviert und bereit waren, ihren ersten Sieg in der Bezirksliga einzuleiten. Sogar die Aufwärmphase strukturierten sich die Spieler selbst, sodass die Trainer Tomas Martincevic und Anselm Schröder nur erstaunt zuschauten. Die Einstellung stimmte und die Bruchsaler starteten mit Vollgas in das erste Achtel. Bis zur Halbzeit konnten sie sich mit über 25 Punkten absetzen und entspannt in die zweite Hälfte einsteigen. Die TSGler hielten ihr Tempo hoch und spielten die zweite Hälfte souverän durch. Am Ende stand es 51:71 für Bruchsal und die Freude war groß.



U12-Jungs Korbleger Foto: TSG

Das harte Training der letzten Wochen zahlte sich aus und die Fehlerquote konnte ersichtlich dezimiert werden. Am kommenden Samstag geht es zu den jungen LIONS nach Karlsruhe, wo sie ein starker Gegner erwartet. Die Jungs lassen sich aber nicht einschüchtern und haben bewiesen, dass sie durchaus gegen starke Teams mithalten können. Es spielten: Luka, Dominik, Philipp, Neven B., Neven Z., Jovan, Tobias, Fabian, Falk, Carlo

Handball

Die kommenden Spiele

Samstag, 8. Februar:

E-Jugend: Rhein-Neckar Löwen – HSG (13 Uhr, Stadthalle Östringen)

Sonntag, 9. Februar:

D-Jugend:

Rhein-Neckar Löwen II – HSG (14 Uhr, Mehrzweckhalle Kronau)

C-Jugend (w):

TS Durlach – HSG (10 Uhr, Weiherhofhalle Durlach)

C-Jugend:

FV Leopoldshafen – HSG (14.45 Uhr, Herrmann-Übelhör-Halle Leopoldshafen)

Damen:

TV Gondelsheim – HSG (15.30 Uhr, Saalbachhalle Gondelsheim)

Herren:

TV Gondelsheim – HSG (17.30 Uhr, Saalbachhalle Gondelsheim)

Spielberichte, weiter Ergebnisse

Berichte über die Spiele der E-, D- und B-Jugend und weitere Ergebnisse der HSG-Mannschaften finden Sie in diesem Amtsblatt im Ortsteil Untergrombach unter Handballverein Untergrombach oder auf unserer Homepage (www.hsg-bruchsal-untergrombach.de).

Hockey

Mädchen C – Turnier in Bruchsal



MäC beim Heimturnier in Bruchsal

Foto: TSG

Am Sonntag, 26. Januar, fand in der GBZ- Halle das Heimturnier der Mä C statt. Die Bruchsalernerinnen hatten die Mannschaften vom HC Heidelberg, dem Mannheimer HC, dem TSV Mannheim und dem Karlsruher TV zu Gast. Da die Mannschaft aus Lahr kurzfristig nicht antreten konnte, formierte sich spontan ein zweites Bruchsaler Team, welches die sonst ausfallenden Spiele übernehmen konnte und so für einen vollen Spielplan und weitere spannende Spiele sorgte.

Die TSG-Mädels spielten gut und harmonisch zusammen und zeigten, was sie in den letzten Monaten gelernt hatten. In spannenden Spielen konnten die beiden Teams insgesamt drei Siege, ein Unentschieden und zwei Niederlagen verbuchen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen super Ergebnissen!

Volleyball

Spielankündigung

Auswärtsspiel beim Tabellenführer

Am Samstag, 8. Februar, geht es für die Damen 1 nach Karlsruhe zum (etwas überraschenden) Tabellenführer KIT-Sportclub 2010.

Nachdem die ersten beiden Spiele der Rückrunde ein Berg- und Talfahrt für die Damen 1 der SG DJK/TSG Bruchsal waren, sollen nun drei Überraschungspunkte eingefahren werden, damit der Tabellenkeller verlassen werden kann. Damit die Spielerinnen die Mission Klassenerhalt in der Landesliga, der zweithöchsten Liga Nordbadens, schaffen brauchen sie Ihre volle Unterstützung!



Damen 1 SG DJK/TSG Bruchsal

Foto: Gerhard Hinz

Die Volleyballerinnen spielen am **Samstag ab etwa 15.30 Uhr auf dem KIT Campus Süd**, Engler-Bunte-Ring 15 in 76131 Karlsruhe.

Seien Sie ein Teil des Erfolges. Die Damen 1 laden Sie recht herzlich ein.

Verband für Gewaltprävention und Selbstschutz e. V.

Selbstverteidigung für Erwachsene ab 16 Jahren

Der Einstiegskurs beginnt am Dienstag, 3. März, 19 Uhr beim 1. BBC. An zehn Abenden möchten wir praxisnahe, einfache und effektive Techniken zur Selbstverteidigung üben. Die individuellen Voraussetzungen jedes einzelnen werden beim Training berücksichtigt. Der Kurs richtet sich nach dem Kurskonzept „Wehr DICH, aber richtig!“, es liegen die Qualitätsstandards der Polizei Karlsruhe zugrunde. Durchführung erfolgt beim 1. Bruchsaler Budo Club e.V., Schwetzingen Straße 56, 76646 Bruchsal. Sportliche, bequeme Kleidung ist ausreichend, eine Anmeldung ist erforderlich. Informationen gibt es auf unserer Homepage www.vgs-sicherheit.de, per Mail info@vgs-sicherheit.de oder telefonisch unter (07251) 83 83 8.

Verein für Sport, Gesundheit und Rehabilitation e.V. Bruchsal



Dieser Winter kann uns mal

Trotz aller Wetterkapriolen kann uns dieser Winter mal gar nicht irritieren! Wir halten unseren Körper durch regelmäßigen Reha-Sport in Schwung. Dadurch bleiben wir auch geistig fit. Unser seelisches Befinden kommt durch das gemeinschaftliche Training ins Gleichgewicht, uns geht es einfach gut.

Vom Reha-Sport des VSG Bruchsal profitieren nicht nur die Mitglieder. Alle Leute, die von ihrem Arzt oder der Klinik **Rehabilitationssport** verordnet bekommen, finden beim Verein die passende Sportart. Das gesamte Sportangebot nebst interessanten Freizeitangeboten findet sich unter www.vsg-bruchsal.de Zudem liegen Flyer in den Rathäusern, in vielen Arztpraxen und in den Sanitätshäusern aus. Wer seinen passenden Sport gefunden hat, setzt sich telefonisch mit der Übungsleiterin in Verbindung. So erfährt man, ob derzeit in genau dieser Gruppe noch Plätze frei sind. Eine kostenlose Schnupperstunde ist grundsätzlich möglich. Anfragen werden auch unter info@vsg-bruchsal.de gerne beantwortet. Wem es momentan gesundheitlich nicht ganz so gut geht, dem wünschen wir eine baldige gute Besserung.
Birgit Streit

Selbsthilfegruppen

Anonyme Alkoholiker

Info-Telefon: (0721) 19295 (täglich erreichbar von 7 bis 23 Uhr), www.anonyme-alkoholiker.de

Gruppentreffen: montags und freitags, jeweils 20 Uhr, im Pfarrheim St. Peter, Peter-und-Paul-Straße 55;

Treffen der AI-Anon – Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern“

Gruppentreffen: montags, 20 Uhr, im Pfarrheim St. Peter, Peter-und-Paul-Straße 55.

AMSEL Kontaktgruppe Bruchsal/Bretten



Treffen

Wir, die Kontaktgruppe Bretten-Bruchsal für von Multiple Sklerose Betroffene, treffen uns einmal im Monat ab 19 Uhr zum AMSEL-Stammtisch; üblicherweise donnerstags; falls Feiertag, dann am Donnerstag zuvor. Der Stammtisch findet im Restaurant Jahnalle, Jahnstraße 34, 75045 Jöhlingen statt. Kostenlose Parkplätze, behindertengerechte Toilette und behindertengerechter Zugang sind dort vorhanden.

Termine Stammtisch: 27. Februar, 26. März, 30. April, 28. Mai, 25. Juni
Der AMSEL-Talk findet dienstags um 18.30 Uhr, Pizzeria „Da Luigi“, Kastanienweg 10, 76698 Weiher, statt.

Termine Talk: 11. Februar, 10. März, 14. April, 12. Mai, 9. Juni

Wir möchten einen Mehrtagesausflug planen und benötigen dazu Unterstützung. Unser Konto lautet: VoBa Stutensee-W., IBAN: DE76 6006 1724 0030 9305 09. Vielen Dank für ihre Unterstützung!

Wir sind immer noch auf der Suche nach einem Treffpunkt in Bruchsal. Leider konnte bisher keine barrierefreie Lokalität gefunden werden. Wir sind dankbar für entsprechende Hinweise. Vielen Dank!

Fibromyalgie-Selbsthilfe Bruhrain-Hardt e.V.

Einladung zum Gruppentreffen

am **Dienstag, 11. Februar, 19 Uhr** im Frohsinnheim Kirrlach, Jurastr. 5. Es geht bei den Treffen um „Vermitteln von Hilfe zur Selbsthilfe“, Beratung, Gespräche und Erfahrungsaustausch mit Betroffenen und Angehörigen. Info zu den Therapietagen in Bad Herrenalb sowie Informationen zum weiteren Jahresprogramm

Informationen zur Selbsthilfegruppe bzw. zur Fibromyalgie unter (07254) 29 31, Inge Bentz und (06222) 725 91, Jutta Laier sowie unter www.fibromyalgie-sh-bruhrain.de.

Stadtteil Büchenau



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Telefon: (07257) 20 37, Fax: 07257 53 92

E-Mail: Verwaltungsstelle.Buechenau@Bruchsal.de

Au in den Buchen 81, 76646 Bruchsal

Zahlungsmöglichkeit

Bitte beachten Sie, dass in der Verwaltungsstelle Büchenau keine EC-Kartenzahlung möglich ist.

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Freitag, 7. Februar

Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Danksagung

Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass der Gedenkgottesdienst am vergangenen Sonntag anlässlich des 75. Jahrestages der Bombardierung von Büchenau und Staffort am 2. Februar 1945 in diesem würdigen Rahmen stattfinden konnte. Im Namen aller Beteiligten danke ich ganz besonders Ihnen, liebe Mitbürger und

Mitbürgerinnen, und allen Gästen aus nah und fern für Ihr Kommen und Ihre überaus zahlreiche Teilnahme an diesem Gedenkgottesdienst.

Sie haben damit Ihr Geschichtsbewusstsein und Ihr Interesse an einer friedvollen Zukunft eindrucksvoll bekundet. Auch dafür ganz herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Marika Kramer

Ortsvorsteherin

Vereinsnachrichten

Büchenauer Karnevals Gesellschaft



Die BKG startet durch

Bald ist es so weit: am Samstag, 15. Februar, startet die BKG mit der Prunksitzung in die heiße Phase der diesjährigen Kampagne durch. Die Kulissen sind vorbereitet, die Gardien haben ihre Tänze einstudiert, die Musiker haben fleißig geübt und die Büttreden geschrieben. Getreu dem Motto „Durch Raum und Zeit mit Überschall – Die BKG fliegt durch das All“ wird man in der Grießknopfarena auf Aliens, Raumfahrer und andere spacige Lebewesen treffen.



Wer sich noch keine Karte für die Prunksitzung gesichert hat: es gibt noch einige wenige Restkarten. Die kann man bei Edeltraud Weih unter (0175) 826 66 19 bestellen und abholen.

DRK Ortsverein Büchenau



Einladung zur Generalversammlung des DRK Büchenau

Alle aktiven und passiven Mitglieder des DRK Büchenau sind hiermit zur Generalversammlung am **Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr im Lehrsaal des Feuerwehrhauses** in Büchenau sehr herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

TOP: 1 Begrüßung

TOP: 2 Totengedenken

TOP: 3 Berichte:

Schriftführerin

Kassier

Bereitschaftsleitung

Notfallhilfe

Jugendrotkreuz

1. Vorsitzender

TOP: 4 Bericht der Kassenprüfer

TOP: 5 Entlastung des Kassiers

TOP: 6 Aussprache zu den Berichten

TOP: 7 Entlastung der Vorstandschaft

TOP: 8 Grußworte

TOP: 9 Verschiedenes.

Anträge an die Mitgliederversammlung können bis zum 7. Februar schriftlich in Büchenau bei Franz Hasenfuß, Au in den Buchen 30, oder bei Doris Zimmermann, Zur Wolfgrube 7, eingereicht werden.

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Franz Hasenfuß, 1. Vorsitzender

Doris Zimmermann, 2. Vorsitzende

Kleintierzuchtverein Vogelverein C 911 Büchenau



Cafe Hasenvilla

Am Freitag, **7. Februar, von 15 bis 17 Uhr**, ist das Café Hasenvilla wieder geöffnet- Spiel und Spaß stehen bei uns im Vordergrund. Wir möchten Generationen verbinden und einen Ort bieten, an dem sich Menschen begegnen können. Bei uns gibt es Kaffee uns selbstgebackenen Kuchen, Platz für Kinder, ein Plätzchen fürs Schwätzchen, Spielmöglichkeiten und immer nette Menschen. Kommt einfach mal vorbei.

Fasching im Büchauer Hasenheim

Am Sonntag, 16. und 23. Februar, und am Faschingsdienstag, 25. Februar, ist das Hasenheim nach den Umzügen für alle Narren geöffnet. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Es gibt leckere Hähnchen aus der Hasenheimküche und die Hasenbar hat geöffnet.

Musikverein 1898 Büchenau e.V.



Ökumenischer Gedenkgottesdienst

Am Samstag, 8. Februar, 18 Uhr gedenken wir unserer im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder. Auch in diesem Jahr werden wir dies in einem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Bartholomäus tun. Zur Feier laden wir die Kirchengemeinden herzlich ein. Nach dem Gottesdienst wird das Blasorchester wie im vergangenen Jahr noch einige ausgewählte Musikstücke spielen.

Turnverein 1898 Büchenau e.V.



Einladung zur TV-Generalversammlung

Alle aktiven und passiven TV-Mitglieder sind zur TV-Generalversammlung am **Mittwoch, 19. Februar, 19 Uhr** in den Probenraum der MZH herzlich eingeladen.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Ehrungen
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht der Schriftführerin
6. Berichte der Abteilungsleiter
7. Bericht des Jugendvertreters
8. Bericht des Kassiers
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Kassiers
11. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
12. Behandlung eingegangener Anträge
13. Neuwahlen
14. Verschiedenes

Anträge zu Pkt. 12 sind schriftlich bis zum 12. Februar bei Ina Horstmann, Spitzäcker 16, 76646 Bruchsal-Büchenau, einzureichen.

Zeigt Interesse an eurem Verein und kommt zur Generalversammlung. Vorstandschaft des TV Büchenau

Handball

Ergebnisse vom Wochenende

Senioren

TV Büchenau – TS Durlach

22:28 (13:13)

Lange Zeit konnte der TVB gut gegen den Tabellendritten aus Durlach mithalten. Ab der 40. Minute schwanden die Kräfte der Büchenauer zunehmend und der TVB lief durchweg einem Rückstand hinterher. Beide Mannschaften hatten die Woche über ihre Probleme mit kranken und verletzten Spielern und der ein oder andere auf dem Feld musste für dieses Spiel wirklich die letzten Reserven mobilisieren. Jetzt gilt es den Blick nach vorne zu richten und die freien Tage zur Regeneration zu nutzen.

Für Büchenau spielten im Tor: Nikolas Zöllner und Kai Schlereth
Jendrik Vornholt, Axel Zimmermann 1, Stefan Götter, Leon Metz 1, Christian Meier 8/6, Benedikt Speck, Christian Schäfer 1, Jonas Werner 2, Christian Fuchs 4, Eric Zöllner 1, Ulrich Näger 1, Johannes Zimmermann 3

Jugend

MTV Karlsruhe – wJC

12:43 (6:18)

TG Eggenstein – wJE

36:7 (17:2)

wJA – TG Pforzheim

26:35 (14:20)

mJE – TV Forst II

12:16 (6:8)

mJD – SG Hei/Hel/Gon II

33:10 (18:6)

mJA – SV Langenstb. II

22:22 (10:14)

Die nächsten Spiele

Senioren

Sonntag, 9. Februar

18 Uhr SG Oden/U'öwi – TV Büchenau

Jugend

Samstag, 8. Februar

11 Uhr wJE – Post Südst KA

12.30 Uhr wJC – HSG Walzbacht. II

14.30 Uhr mJE – HV B.Schönborn

15 Uhr TV Schriesheim – wJA

16 Uhr mJD – TV Sulzfeld

17 Uhr HSG Wein/Oberf – wJB

Berichte der Jugend

Weibl. C-Jugend mit überzeugendem Auswärtssieg

Durch einige Ausfälle traten wir heute in einer etwas ungewohnten Aufstellung bei den Mädchen vom MTV Karlsruhe an. Dies tat unserer Spielfreude keinen Abbruch, mit überzeugender Abwehrarbeit und

schönem Umschaltspiel gelang es uns von Anfang an dem Spiel unseren Stempel aufzudrücken. Einen besonderen Dank an Kira und Pauline, die das Team heute unterstützten und sich fast nahtlos in die Mannschaft einreihen.

Es spielten: Vanja, Annabelle, Pauline, Nina, Emilia, Sabrina, Marisa, Hannah, Jasmin, Kira und Nele

F1-Jugend mit toller Leistung beim Spieltag in Östringen

Auch in dieser Woche war unsere F1-Mannschaft wieder am Start: gespielt wurde in der Stadthalle in Östringen. Bemerkenswert war wieder mal, mit welchem Einsatz und mit welcher Motivation unser Team bei der Sache war und um jeden Ball gekämpft hat. Auch an den Spielstationen konnten sich unsere Kinder austoben und viel Spaß haben. Weiter so!

Stadtteil Heidelberg



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 51 88, Fax: 07251 5 91 88

E-Mail: Verwaltungsstelle.Heidelberg@Bruchsal.de

Merianstraße 18, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr Restmülltonne: Dienstag, 11. Februar

Ortsvorsteher Heidelberg

Stolperstein-Verlegung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am Dienstag, 11. Februar, 9 Uhr findet erstmals im Stadtteil Heidelberg die Verlegung von Stolpersteinen statt. Erinnerung wird an das jüdische Ehepaar Emanuel und Ida Maier, die Stolpersteine werden verlegt vor dem Anwesen Merianstraße 58. Die Veranstaltung ist öffentlich. Aus diesem Anlass erscheint dank der Förderung durch die BürgerStiftung Bruchsal auch eine Broschüre, in der die Lebenswege der NS-Opfer nachgezeichnet werden. Diese Broschüre ist am Veranstaltungstag sowie anschließend in den Verwaltungsstellen Heidelberg und Helmsheim kostenfrei erhältlich.

Ich lade die Bevölkerung zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

Uwe Freidinger, Ortsvorsteher

Fahnen – Bestellaktion

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Jubiläumsjahr 2020 hatte mit dem Neujahrsempfang Ende Januar seinen offiziellen Auftakt und wird durch viele Veranstaltungen bereichert, insbesondere mit dem Festwochenende vom 17. bis 20 Juli und dem großen Festumzug.

Aus diesem Grund möchten wir nochmals eine Fahnen – Bestellaktion starten, da nach der Aktion im vergangenen Jahr inzwischen wieder Anfragen vorliegen.

Die Maße für die Hängefahne betragen 100 x 200 cm. Je nach Stückzahl muss man pro Fahne mit einem Kaufpreis von 35 bis 40 Euro rechnen. Eine Holzstange mit Spitze kostet 17 bis 20 Euro (weiß lackiert mit gelber Spitze), ein Querstab mit Dreiecksaufhängung kostet etwa 10 Euro. Auf alle Preise kommt noch 15 Prozent Mehrwertsteuer. Eine verbindliche Bestellung nimmt die Verwaltungsstelle in Heidelberg unter der Email-Adresse: Verwaltungsstelle.Heidelberg@Bruchsal.de, oder unter Tel. (07251) 51 88 entgegen.

Uwe Freidinger

Ortsvorsteher

Aus dem Ortschaftsrat

Neues Gewerbegebiet kommt in die Spur

Das vorgeschriebene Bebauungsplanverfahren für das Gewerbegebiet „Rechts dem Bruchsaler Weg“ kann aus Sicht des Ortschaftsrates fortgeführt werden. Der Entwurf soll jetzt nach dem einstimmigen Beschluss öffentlich ausgelegt und die betroffenen Behörden beteiligt werden. Schon lange wartet die örtliche Bürgervertretung auf die Erschließung des Gewerbegebietes im Anschluss an das Gebiet Nord in Richtung Bruchsal. Aljoscha Friedrich, Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes, hatte den bisherigen Vorentwurf überarbeitet und der klärte im Ortschaftsrat wesentliche Festsetzungen. Von der Gesamtgröße des Plangebiets von 1,6 ha entfallen 1,3 ha auf gewerbliche Bauflächen, für

die am Ort große Nachfrage besteht. Mehr Raum als bisher vorgesehen nehmen die Verkehrsflächen ein. Der Radweg nach Bruchsal bleibt unberührt. Eine Straße von 6 m Breite, seitliche Parkplätze für PKW und ein Gehweg, dazu ein ausreichend dimensionierter Wendehammer, dienen der Erschließung. Damit die Baufläche nicht noch kleiner wird, soll der Ausgleich für den Eingriff in die Natur nur zum Teil im Gebiet selbst erfolgen, indem 80 Prozent der Dachflächen begrünt werden. Der restliche Ausgleich geht zu Lasten des Ökokontos der Stadt, auf dem fördernde Maßnahmen im Bereich des Natur- und Umweltschutzes verbucht werden. Der Ortschaftsrat begrüßte den Fortgang des Verfahrens. Auf die Frage von Michael Schindwein nach dem vorgesehenen Zeitrahmen, antwortete Friedrich zurückhaltend. Bei Rechtskraft des Bebauungsplans noch in diesem Jahr könne man im nächsten mit der Erschließung und ein Jahr danach mit der Bebauung rechnen. Jörg Becker wollte wissen, wie die Stadt die tatsächliche Verfügbarkeit der Flächen sicherstellen wolle. Sie werde die Flächen erwerben und den Interessenten selbst zuteilen, war die Antwort. Den vorgesehenen Ausschluss von nahversorgungsrelevantem Handel sah Lukas Steibli im Konflikt mit den Interessen mindestens eines Investors. Das Problem sei bereits ausgeräumt worden, bestätigte Friedrich.

Nachtrag zum Bericht über die Ortschaftsratssitzung im Amtsblatt vom 30. Januar:

Frau Schüssler nannte die heutigen Schließzeiten am Bahnübergang und stellte diesen die Zeiten gegenüber, wenn der Verkehr der Schnellbahn über die alte Strecke fährt: Die Schließzeiten würden sich zwischen 7 und 8 Uhr von 29 auf 56 Min., zwischen 11 und 12 Uhr von 30 auf 37 Min. und zwischen 16 und 17 Uhr von 40 auf 50 Min. verlängern, deshalb sei die Schließung erforderlich.

Verschiedenes

Bürgerinfo zur Baumaßnahme der Deutschen Bahn

„Sanierung Schnellfahrstrecke Mannheim – Stuttgart“ und ihre Auswirkungen auf die Bahnübergänge

Am Mittwoch, 12. Februar, 18 Uhr, findet in der Sporthalle Heidelberg ein Bürgerinformationsabend statt.

Bei der Veranstaltung erhalten Bürger/-innen in einer moderierten Podiumsrunde Informationen zum Sachstand der Sanierung der Schnellfahrstrecke Mannheim – Stuttgart und zu den verkehrlichen Auswirkungen und den vorgesehenen Maßnahmen in Heidelberg und Helmsheim.

Im Anschluss können Fragen an die anwesenden Vertreter/-innen der Deutschen Bahn und der Stadt gestellt werden, welche nach Möglichkeit direkt beantwortet werden. Auf dem Podium anwesend sein werden: zwei bis drei Vertreter/-innen der Deutschen Bahn, Bürgermeister Andreas Glaser, Vertreter/-innen des Stadtbauamtes sowie des Ordnungsamtes.

Aus den Kindergärten

Ev. Kindergarten Heidelberg

„Der Gute Hirte“



Großzügige Spende der BB Bank für Bildungs- und Entwicklungsdokumentation



Spende BB Bank

Foto: pr

Anfang des Jahres durfte sich der ev. Kindergarten „Der gute Hirte“ über eine Geldspende von 2000 Euro freuen.

Um Entwicklungs- und Bildungsdokumentation durchzuführen benötigt es vor allem eine gute Beobachtungsgabe von den pädagogischen Mitarbeitern. Damit Entwicklungsberichte und Portfolio jedoch festge-

halten werden können, ist das Personal auf verschiedene elektronische Hilfsmittel angewiesen.

Somit freute sich das gesamte Kindergartenteam, als der Filialdirektor Herr Lohrbächer von der BB Bank aus Bruchsal den großzügigen Check während einer Dienstbesprechung überreichte.

Jedes Jahr unterstützt die BB Bank Schulen und Kindergärten durch finanzielle Spenden, denn in die Bildungsarbeit zu investieren, ist eine Investition die Zukunft. So die Worte von Herrn Lohrbächer.

Vielen Dank dafür!

Vereinsnachrichten

Bürgerwehr Heydolfesheim



Winterfeier der Bürgerwehr Heydolfesheim

Die Winterfeier der Bürgerwehr Heydolfesheim ist der Abschluss eines arbeitsreichen Jahres 2019 und der Anfang eines mit vielen Terminen gefüllten Kalenders.

Viele fleißige Helfer/-innen zauberten dazu in der OWK Hütte eine einzigartige Atmosphäre. Inmitten der Buden hatte man das Gefühl auf einem Wintermarkt zu stehen. Es gab allerlei Leckereien zu essen und zu trinken. Der Zauberer Schmitt aus Büchenau zeigte uns im Laufe des Abends seine Fingerfertigkeiten und man kam aus dem Staunen nicht heraus. Später wurden wir durch die Mundartgeschichten von Frau Köck, die uns den Alltag in sehr witziger Art vor Augen führte, zum Schmunzeln gebracht. Für diesen gelungenen Abend möchten wir uns bei allen Helfern bedanken.



Winterstimmung vor der OWK-Hütte Foto: Bürgerwehr Heydolfesheim

Evangelischer Kirchenchor Heidelberg

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des evang. Kirchenchores Heidelberg findet am **Samstag, 15. Februar**, ab 18 Uhr im evang. Gemeindehaus Heidelberg statt. Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder, gerne auch mit Partner/-in herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- Begrüßung durch Obfrau Ursula Köstens
- Liedbeiträge des Chors
- Totengedenken
- Tätigkeitsbericht des Schriftführers für 2019
- Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer für 2019
- Ehrungen für fleißigen Singstundenbesuch und langjährige Treue
- Andacht

Anschließend wollen wir gemeinsam zu Abend essen und die Versammlung bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen heiter lassen.
Dirk Szlamma, Schriftführer

FC 07 Heidelberg



Erste Mannschaft

FC Viktoria Odenheim – FC 07 Heidelberg 0:5 (Vorbereitungsspiel):

Auch im zweiten Testspiel blieb die Mannschaft des Trainerduos Milan Spoljar und Markus Höchsmann ohne Gegentreffer und es war gegen die Viktorianer gegenüber dem 2:0 Erfolg im ersten Test beim A-Ligisten SV Philippsburg schon eine deutliche Leistungssteigerung erkennbar. Auf dem Kunstrasen des FC Rohrbach hatten die Heidelheimer von Beginn an praktisch alles im Griff, selbst, nachdem spätestens mit Beginn der zweiten Hälfte munter durchgewechselt wurde und somit

jeder Akteur Spielpraxis sammeln konnte. Die Tore bei diesem klaren Sieg erzielten Mario Zelic (2) sowie Fabian Bacher, Paul Pavlikov und Winterneuzugang Tzino Mezini.

Jugendabteilung

Information an die Bevölkerung hinsichtlich künftiger Altpapiersammlungen in Heidelberg:

Die beiden Heidelheimer Vereine (FC 07 und TV) möchten auch zukünftig in Heidelberg weiterhin Altpapier sammeln. Allerdings können wir, zumindest bei der nächsten Sammlung am Samstag, 7. März, **keine** Kartonagen mehr annehmen.

Wie den Printmedien mehrfach zu entnehmen war, sind die Preise für Altpapier auf Grund der Situation am Weltmarkt zuletzt drastisch eingebrochen. Für die Abnahme von Kartonagen müssten wir aktuell sogar Geld bezahlen. Dies bekommen natürlich auch die Jugendabteilungen bei ihren Altpapiersammlungen direkt zu spüren. In den letzten Jahren haben sich die Sammlungen zu einer festen Größe der Vereinsfinanzierung entwickelt. Mit den Erlösen konnte z.B. unter anderem in Trainingsmaterial oder auch in die Weiterbildung der Betreuer investiert werden. Zudem leisten die Vereine mit den Sammlungen einen aktiven Beitrag im Sinne des Recyclings und des Umweltschutzes.

Deshalb freut es uns, dass wir die Papiersammlung weiterhin aufrecht erhalten können. Wir hoffen, dass sich die Situation am Markt hoffentlich wieder stabilisieren wird, bitten aber auch um Verständnis, dass wir bei der nächsten Sammlung auf die Kartonagen verzichten müssen. Sollten die Kartonagen als Verpackungsbehälter dienen, werden wir diese als Ausnahme behandeln und natürlich nicht stehen lassen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen fleißigen Sammlern recht herzlich für ihre Mithilfe und das entgegengebrachte Verständnis bedanken.

Die nächste Sammlung der Jugendabteilung des FC 07 Heidelberg findet wie bereits erwähnt am 7. März ab 8.30 Uhr statt. Über die Sammlung im Juni wird der TV Heidelberg nochmals zeitnah über den aktuellen Stand informieren.

Spielankündigungen

Vorschau auf die nächsten Vorbereitungsspiele:

Samstag, 8. Februar, 16.30 Uhr FC 07 Heidelberg 2 – TSV Oberöwisheim und Mittwoch, 12. Februar, 19.15 Uhr FC 07 Heidelberg – FV Neuthard. Falls es die Witterung zulässt sollen beide Partien in Helmsheim ausgetragen werden.

Förderkreis Jugend und Familie Heidelberg & Helmsheim



Herzliche Einladung zum „Frühlingsmarkt for future“

Zum Wegwerfen viel zu schade? Du benutzt es nicht mehr? Jemand anderes fände es vielleicht toll? Dein Fahrrad braucht eine Inspektion? Du liebst Flohmärkte?

Dann komm zum „**Frühlingsmarkt for future**“ am **Samstag 29. Februar**, von 14 bis 17 Uhr in der Schule Heidelberg.

Dort erwartet Dich richtig viel: Gebrauchtwarenmarkt, Fahrradwerkstatt, Nähwerkstatt, Kindersachenflohmärkte, Pinnwand mit Upcycling Ideen, Frühlingskronen, Bücherecke...oder nach dem Stöbern einfach nur gemütlich zusammensitzen bei Kaffee & Kuchen....

Zugunsten des Förderkreises Jugend und Familie sammeln wir Deine Dinge, die Du nicht mehr brauchst, um sie gegen Spende weiterzugeben. Bares für Rares. Mach mit.

Sachspenden bitte vor dem Frühlingsmarkt um 11 Uhr oder im Pfarramt bzw. bei Familie Muhm abgeben. Auch für Kuchenspenden sind wir dankbar.

Bist du dabei?

Nähere Infos im Flyer oder bei Dorothea Muhm, Rebecca Hoek und AnGeliKa Szlamma

D.Szl.



Förderverein Freibad Heidelberg



Ergebnisse der Mitgliederversammlung

Am Freitag, 24. Januar, fand die diesjährige **Mitgliederversammlung** des Fördervereins im Nebenzimmer der Strohhutbar statt. Nach der Begrüßung, dem Totengedenken, den einzelnen Jahresberichten und dem Jahresrückblick standen vier Positionen zur Wahl an:

- Der Zweite Vorsitzende: Wolfgang Klingler (wiedergewählt)
- Die Kassenprüfer: Heike Bauer und Claudia Langer (wiedergewählt)
- Schriftführer: Martin Seibel (neu gewählt)

Neben einem Ausblick auf das kommende Jahr 2020 wurde noch sehr rege zu den Themen „Besucherzahlen des Freibades“ und „Rettungsschwimmer für die Stadtwerke“ diskutiert. Zu letzterem Thema möchten wir an dieser Stelle nochmal an die **Ausbildung zum Rettungsschwimmer** erinnern:

Start: Montag, 10. Februar

Uhrzeit: 19.30 bis 21 Uhr immer montags

Dauer: acht bis zehn Abende

Wo: Hallenbad Heidelberg

Leitung: Stadtwerke Bruchsal / Daniel Fischer (DLRG Bruchsal)

Bei der Mitgliederversammlung kam außerdem das Thema „Newsletter“ zur Aussprache. Leider sind einige Mitglieder (auch aufgrund der neuen DSGVO Vorgaben) nicht mehr in unserem E-Mail-Verteiler. Wer also in den letzten Monaten keinen Newsletter per E-Mail erhalten hat, dies aber zukünftig bekommen möchte, schreibt bitte eine kurze E-Mail „mit der Bitte um Aufnahme in den E-Mail-Verteiler“ an info@freibad-heidelberg.de.

Das nächste **Mitgliederschwimmen** findet am Sonntag, **22. März, von 10 bis 12 Uhr** statt.

Heidelsheimer Melkiiwwreider



Einladung zur Weinprobe

In den vergangenen Jahren haben der OWK und die Heidelsheimer Melkiiwwreider gemeinsam zur jährlichen Heidelsheimer Weinwanderung eingeladen. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Jubiläum 1250 Jahre Heidelberg werden die beiden Vereine nun gemeinsam das Winzerfest vom 22. bis 23. August ausrichten. Zudem wird am 23. August der Startschuss für das nächste Melkiiwwrennen auf der Saalbach fallen. Merken Sie sich das Wochenende schon einmal vor! Im Vorfeld zum Winzerfest möchten wir den vier Winzern die Möglichkeit bieten, sich und ihre Weine vorzustellen.

Am **14. Februar** wird das Weingut Klenert aus Münzesheim seine Weine präsentieren. Zu dieser Weinprobe in der OWK-Hütte möchten wir auch die Heidelsheimer Bevölkerung einladen. Die Weinprobe beginnt um 18.30 Uhr und kostet inkl. etwas zum Essen 28 Euro p.P. Eine verbindliche Anmeldung ist bis 10. Februar möglich unter: tina-thom@web.de oder hvena.neithardt@hmkr.de.

Der OWK Heidelberg und die Heidelsheimer Melkiiwwreider freuen sich, Sie begrüßen zu dürfen.



Einladung zur Weinprobe Foto: pr

Odenwaldklub Ortsgruppe Heidelberg e.V.



Einladung zur Weinprobe in der OWK Hütte

In den vergangenen Jahren haben der OWK und die Heidelsheimer Melkiiwwreider gemeinsam zur jährlichen Heidelsheimer Weinwanderung eingeladen. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Jubiläum 1250 Jahre Heidelberg werden die beiden Vereine nun **gemeinsam das Winzerfest vom 22. bis 23. August am Lutherplatz** ausrichten. Zudem wird am 23. August der Startschuss für das nächste Melkiiwwrennen auf der Saalbach fallen. Merken Sie sich das Wochenende schon einmal vor!

Im Vorfeld zum Winzerfest möchten wir den vier Winzern die Möglichkeit bieten, sich und ihre Weine vorzustellen. Am **14. Februar** wird das Weingut Klenert aus Münzesheim seine Weine präsentieren. Zu dieser **Weinprobe in der OWK-Hütte** möchten wir auch die **Heidelsheimer Bevölkerung einladen**.

Die Weinprobe beginnt um **18.30 Uhr** und kostet inkl. etwas zum Essen **28 Euro p.P.**



Lust auf Weinprobe bei OWK und MKR Foto: OWK

Eine verbindliche Anmeldung ist bis 10. Februar möglich unter: tina-thom@web.de oder verena.neithardt@hmkr.de.

Der OWK Heidelberg und die Heidelsheimer Melkiiwwreider freuen sich, Sie begrüßen zu dürfen!

Stadtkapelle Heidelberg e.V.



Einladung zur Winterfeier der SKH

Die Stadtkapelle Heidelberg lädt alle Mitglieder und ihre Familien ganz herzlich zur diesjährigen Winterfeier ein. Die Veranstaltung findet am **9. Februar, 17 Uhr** im FC Clubhaus in Heidelberg (Am Stadion 1) statt. Wir freuen uns sehr Sie begrüßen und gemeinsam mit Ihnen ein abwechslungsreiches Programm genießen zu dürfen.

Ihre Stadtkapelle Heidelberg



TV Heidelberg 1899 e.V.



Familienfasching

Wie gewohnt findet der Familienfasching am Sonntag, 23. Februar, ab 14 Uhr statt. Es warten wieder viele Spiele und viel Spaß auf die Kleinen. Mit Kaffee und Kuchen, Pommes und Würste kann sich jeder stärken. Der Samstag-TV-Faschingsball wird dieses Jahr leider ausfallen. K.R.



Sportangebote des TV Heidelberg Für Groß und Klein

Eltern-Kind-Turnen, montags, 9.30 bis 10.45 Uhr und dienstags, erste Gruppe von 15.30 bis 16.30 Uhr, zweite Gruppe von 16.30 bis 17.30 Uhr, Halle.

Eltern-Kind-Turnen für besondere Kinder (Kinder mit Handicap) im Krabbel- bis zum Grundschulalter, mittwochs von 16 bis 17.15 Uhr, Halle.

Turnen m/w von fünf bis neun Jahre, montags, 16.30 bis 18.30 Uhr, Halle.

Turnen w (Fortgeschrittene), donnerstags, 16.30 bis 18.30 Uhr, Halle.

Kinderturnen m/w drei bis sechs Jahre, freitags 14.30 – 16.00 Uhr, Halle.

Tanzen m/w „Dreamdancer“ sechs bis elf Jahre, mittwochs, 17 bis 18.15 Uhr, Spiegelsaal.

Tanzen m/w „Fundancer“ zwölf bis 16 Jahre, montags 18.30 bis 19.30 Uhr, Spiegelsaal.

Tanzen m/w „Skydancer“ ab 16 Jahre, montags, 19.45 -20.45 Uhr, Spiegelsaal.

Jumpstyle m/w ab 16 Jahre, freitags, von 18.30 bis 20.30 Uhr und sonntags, 16 bis 18 Uhr, Spiegelsaal.

Line Dance für Anfänger, montags, 15.30 bis 16.30 Uhr. Für Fortgeschrittene, dienstags, 19.15 bis 20.30 Uhr und für Anfänger, dienstags, 20.30 bis 21.30 Uhr, Spiegelsaal.

Montagsgymnastik der Frauen 20.30 bis 22 Uhr, Halle.

Seniorinnen-Gymnastik, dienstags, 15 bis 16 Uhr, Spiegelsaal.

Freizeitgruppe Frauen, dienstags, 18 bis 19 Uhr, Halle.

Frauengymnastik dienstags, 19.30 bis 21 Uhr, Halle.

Vormittagsgymnastik mittwochs, 9.30 bis 10.30 Uhr, Spiegelsaal.

Gymnastik, BBP mittwochs, 19.45 bis 21.15 Uhr, Spiegelsaal.

Jazz-Gymnastik/Tanz donnerstags, 19.30 bis 21 Uhr Spiegelsaal.

Gruppe: Sport und Gesundheit, donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr, Halle.

Stretch & Relax freitags, 11 bis 12 Uhr, Spiegelsaal.

Badminton montags, 18.30 bis 20 Uhr, **Sporthalle Heidelberg** und donnerstags, 18.30 bis 20 Uhr, **TV Halle**.

Volleyball montags, 20.15 bis 22 Uhr, **Sporthalle Heidelberg**.

Basketball Männer, dienstags ab 21 Uhr, Halle.

Tischtennis, montags, 19 bis 20.30 Uhr und mittwochs, 18 bis 22 Uhr, TV Halle.

Hallenfußball, freitags, 19.30 bis 20.30 Uhr, Halle

Männerriege freitags ab 20.30 Uhr, Halle.

Handball m/w gibt es täglich. Info zu den Gruppen unter www.die-sghh.de.

Gerne darf bei unseren Gruppen geschnuppert werden. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit oder schauen es sich erst einmal an. Wir freuen uns auf Sie! Karin Rummel

Handball

Ballschule

Neuer Kurs ab Freitag, 6. März:

drei und vier Jahre: Freitag 15.30 Uhr
fünf und sechs Jahre: Freitag 16.15 Uhr
Sporthalle Heidelberg, sechs Einheiten á 40 Minuten,
25 Euro je Kind

Anmeldung & Information:

Tina Mohr, (07251) 392 91 74, ballschule@sghh.de

Bisher bestes Spiel der D-Jugend Mädchen dieser Saison

Mit einer 1:0-Führung bereits nach 28 Sekunden durch Lea Hammerl starteten die Mädels fulminant in das Auswärtsspiel gegen die JSG Neuthard/Büchenau. Aufgrund dieser Führung stieg das Selbstbewusstsein der Mädchen enorm, sie spielten mit Druck nach vorne und wollten unbedingt noch weitere Tore schießen, als Ziel hatten sie sich zehn Tore gesetzt. Die Mädchen liefen sich schön frei wodurch sich auch immer wieder tolle Torchancen ergaben, die mit fünf weiteren schönen Toren durch Merja, Maya, Lea Molitor und Zoe in der ersten Halbzeit belohnt wurden. Jede Torchance und jedes verhinderte Tor durch Larissa wurde von den vielen Zuschauern lautstark bejubelt, was dem Selbstvertrauen der Mädchen richtig gut tat, ebenso wie der Halbzeitstand von 18:6. Nach der Pause setzten die Mädchen die Übungen aus dem Training – frei laufen, stoßen, Wurf antauschen und werfen, immer wieder werfen – um und erarbeiteten sich so Torchance um Torchance. Leider waren die Schüsse teilweise zu unplatziert oder zu schwach sodass sich daraus erst in der 25. Minute das nächste Tor für die SG durch Zoe ergab. Danach war dann aber die Konzentration erst mal völlig weg und es kam zu vielen Ballverlusten die die JSG clever ausnutzte und 30:7 davonzog. Nach einigen Wechslen und Positionsänderungen klappte es dann jedoch wieder besser, die Mädels zeigten nochmals was sie können und Zoe sowie Nele schossen in den letzten fünf Minuten noch drei Tore. Leider wurden auch zwei Siebenmeter verschossen, aber es war trotzdem eine große Leistungssteigerung und sowohl die Trainerinnen als auch die Eltern sind sehr stolz auf die tolle Leistung der Mädels in diesem Spiel. Wir bedanken uns für die lautstarke und motivierende Unterstützung der Eltern und Geschwister.

Für die SGHHG spielten: Julika Diefenbacher, Larissa Kaltenbach, Lea Hammerl, Lea Molitor, Leonie Hantschel, Maui Pester, Maya Volke, Merja Spitz, Nele Schweikart, Sophia Schindwein und Zoe Metzger. Das nächste Spiel findet am Samstag um 13 Uhr in der Sporthalle Heidelberg gegen den HV Bad Schönborn statt und wir freuen uns wieder auf zahlreiche, lautstarke Unterstützung.

Ein ausführlicher Bericht dazu folgt nächste Woche hier.



Die stolzen G-Jugend-Mädels mit Elias

Foto: TVH

Stadtteil Helmsheim



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr
Dienstag **geschlossen**
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Telefon: (07251) 51 24, Fax: 07251 5 61 39
E-Mail: Verwaltungsstelle.Helmsheim@Bruchsal.de
Kurfürststraße 58, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr Restmülltonne: Dienstag, 11. Februar

Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Stolperstein-Verlegung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am Dienstag, 11. Februar, gegen 9.20 Uhr findet erstmals im Stadtteil Helmsheim die Verlegung von Stolpersteinen statt. Erinnerung wird an den 1942 hingerichteten polnischen Zwangsarbeiter Jozef Makuch und an Hilda Eißler, die Stolpersteine werden verlegt vor dem Anwesen Kurfürststraße 37. Die Veranstaltung ist öffentlich. Aus diesem Anlass erscheint dank der Förderung durch die BürgerStiftung Bruchsal auch eine Broschüre, in der die Lebenswege der NS-Opfer nachgezeichnet werden. Diese Broschüre ist am Veranstaltungstag sowie anschließend in den Verwaltungsstellen Heidelberg und Helmsheim kostenfrei erhältlich.

Ich lade die Bevölkerung zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

Tatjana Grath, Ortsvorsteherin

Verschiedenes

Bürgerinfo zur Baumaßnahme der Deutschen Bahn

„Sanierung Schnellfahrstrecke Mannheim – Stuttgart“ und ihre Auswirkungen auf die Bahnübergänge

Am Mittwoch, 12. Februar, 18 Uhr, findet in der Sporthalle Heidelberg ein Bürgerinformationsabend statt.

Bei der Veranstaltung erhalten Bürger/-innen in einer moderierten Podiumsrunde Informationen zum Sachstand der Sanierung der Schnellfahrstrecke Mannheim – Stuttgart und zu den verkehrlichen Auswirkungen und den vorgesehenen Maßnahmen in Heidelberg und Helmsheim.

Im Anschluss können Fragen an die anwesenden Vertreter/-innen der Deutschen Bahn und der Stadt gestellt werden, welche nach Möglichkeit direkt beantwortet werden. Auf dem Podium anwesend sein werden: zwei bis drei Vertreter/-innen der Deutschen Bahn, Bürgermeister Andreas Glaser, Vertreter/-innen des Stadtbauamtes sowie des Ordnungsamtes.

Vereinsnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Helmsheim



Jugendfeuerwehr

Kinder von acht bis zwölf Jahren
Freitag, 7. Februar, 18 Uhr: Was tun, wenn es brennt?

Gesangverein Helmsheim



Gesangverein Helmsheim e.V. informiert:

Die Jahreshauptversammlung findet am Donnerstag, 5. März, 19.30 Uhr in der „Alten Kelter“ statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Bericht des Sängervorstandes
4. Bericht des Schriftführer
5. Kassenbericht
6. Kassenprüfung
7. Entlastung der Vorstandschaft

Info

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!



8. Neuwahlen
9. Musikalische Vorschau
10. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind schriftlich bis spätestens Donnerstag, 27. Februar, beim ersten Vorsitzenden Hans Märtiens, Zum Haug 10, Helmsheim, einzureichen.

Die Vorstandschaft

Landfrauenverein Helmsheim



Musikalischer Mundartabend mit der A-Capella-Gruppe Ohrazwigga!
Beginn ist am **Freitag, 7. Februar**, 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr, mit Bewirtung

Info für unsere Mitglieder: Kreislandfrauentag am 21. März

Die Kreislandfrauen laden ein zum diesjährigen Treffen am Samstag, 21. März, 14 Uhr nach Marxzell-Burbach. Es ist beabsichtigt, einen Bus zu organisieren. Voraussetzung ist allerdings eine ausreichende Teilnehmerzahl, an der sich dann auch der Fahrpreis orientiert. Das ausführliche Programm finden Sie als Aushang in der Alten Kelter. Interessierte Mitglieder bitten wir daher um Anmeldung bis spätestens 10. Februar bei Elisabeth Siebenborn, Tel. (07251) 5 55 38. M.B.

Obst- und Gartenbauverein Helmsheim



Winterschnitt

Lassen Sie beim Winterschnitt anfallendes Schnittholz liegen. Es lenkt Rehe und Hasen vor allem von Jungbäumen ab.

Teilung von Frühblühern

Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*) und Märzenbecher oder Frühlingsknotenblumen (*Leucojum vernum*) können nach der Blüte geteilt und vermehrt werden.

Pflanzverfrüfung durch Mistgaben

Eine Packung aus Pferdemist erwärmt den Boden im Frühbeet und Kleingewächshaus, sodass Sie Mitte des Monats die ersten Salate pflanzen können. Heben Sie die zu packende Fläche 50 bis 60 cm tief aus und bringen Sie den gut verrotteten Mist 30 bis 40 cm hoch ein. Nach leichtem Festtreten wird mit warmem Wasser gut angegossen und mit frischem Boden aufgefüllt. Achtung: Eine Pflanzung darf erst fünf Tage nach der Mistpackung erfolgen, weil die Mistpackung immer noch leicht nachsackt und eine pflanzenschädigende Ammoniakkonzentration zu hoch sein kann.

Gemüseausaaten

Bei günstiger Witterung können in Gärten mit durchlässigen Böden zum Ende des Monats folgende Gemüse eingesät werden: Erbsen, Spinat, Kerbel, Schnitt- und Wurzel Petersilie, Möhren, Pastinaken, Zuckerwurzeln (*Sium sisarum*), Schwarzwurzeln, Haferwurzeln (*Tragopogon porrifolius*), Löffelkraut (*Cochlearia officinalis*), Kopf- und Schnittsalat, Feldsalat, Melde, Frühmöhren, Kopfkohl, Wirsing, Kohlrabi, Kerbelrüben (*Chaerophyllum bulbosum*), Mairüben, Dicke Bohnen und Puffbohnen. Diese Aussaat ist allerdings für einige Gemüsesorten etwas riskant, sodass für weniger risikofreudige Gärtner der März als Aussaattermin zu empfehlen ist. Gelingt die Aussaat jedoch, gehört man zu denjenigen, die zuerst ernten. Ein Folientunnel oder Vliesabdeckung erweist sich dabei als sehr hilfreich.

Frostspanner an Obstbäumen bekämpfen

Denken Sie daran, die Leimringe an den Obstbäumen zur Bekämpfung des Frostspanners regelmäßig auf ihren richtigen Sitz zu überprüfen und sie bei Bedarf erneut mit Leim zu bestreichen. „Brücken“ wie Blätter oder Ähnliches sind zu entfernen. Aufhängen von Meisenkästen in der Obstanlage ist allerdings genauso effektiv und die Nachteile eines Leimrings – Schnabelverkleben bei Vögeln – sind nicht gegeben.

Obstbaumschnitt

Verwenden Sie für den Obstbaumschnitt nur scharfe Schnittwerkzeuge, damit es saubere Wunden gibt. An der Qualität einer Gartenschere sollte man nicht sparen, denn hochwertige Schneidwerkzeuge erleichtern die Arbeit und verbessern das Ergebnis.

Quelle: LOGL Newsletter – Gartenkalender für die 6. Kalenderwoche

SG Heildesheim/Helmsheim



Erste Mannschaft

TSG Eintracht Plankstadt : SG H/H 22 : 21 (11:11)
Die SG H/H verliert trotz einer guten kämpferischen Leistung auch das Rückspiel gegen die TSG Plankstadt knapp mit 22:21. Die Enttäuschung über diese Niederlage ist allen Spielern der SG H/H nach dem Schlusspfiff anzusehen. Dabei hat Stephan Keibl wenige Sekunden vor dem Ende der Partie mit seinem Tor den Ausgleich zum 22:22 erzielt. Wo die Schiedsrichter dabei eine Regelwidrigkeit gesehen haben, wird wohl ihr Geheimnis bleiben. Man munkelt es wäre ein Stürmerfoul von Stephan Keibl gewesen, der sich jedoch dessen nicht bewusst war. Keine Mannschaft konnte sich in der ersten Halbzeit einen

Vorsprung erspielen. Sascha Helfenhein ist mit seinen Paraden der erforderliche Rückhalt. Die SG H/H verdient sich das 11:11 Unentschieden zur Pause redlich.

Die Heimmannschaft kommt wacher und entschlossener aus der Kabine. Die TSG nutzt die Fehler der SG H/H und eine zusätzliche Überzahl innerhalb von vier Minuten zum 15:11. Bravourös schlägt die SG H/H jedoch zurück. Wieder fünf Minuten später egalisiert die SG H/H den Rückstand und Jonah Fassung gleich zum 16:16 aus. Die SG H/H legt jetzt vor, 16:17 und 18:19. Doch letztlich schafft es die SG H/H trotz guter Gelegenheiten nicht, sich entscheidend abzusetzen. Wieder muss die SG H/H den Ausgleich zum 20:20 und 21:21 hinnehmen. Noch satte sechs Minuten sind jetzt zu spielen. Auf beiden Seiten kämpfen die Spieler mit den Nerven und nutzen ihre Chancen nicht zu Torerfolgen. Gleich zwei Zeitstrafen schwächen die TSG Plankstadt in den Schlussminuten. Doch die Angriffe der SG H/H bringen keine Torerfolge. Eine Unachtsamkeit in der Abwehr der SG H/H reicht der TSG und es steht 22:21. Die SG H/H nutzt ihre Möglichkeiten in den Schlussminuten nicht und hat natürlich auch Pech, dass das Tor von Stephan Keibl keine Anerkennung findet. Benjamin Boudgoust ist heute mit fünf Toren bester Torschütze der SG H/H. Am Sonntag, 16. Februar, 18 Uhr, hat die SG H/H bei der SG Leutershausen II nochmals ein Auswärtsspiel auszutragen.

Für die SG H/H spielten: Sascha Helfenhein (Tor), Daniel Debatin (Tor), Benjamin Boudgoust 5, Julian Hörner 4, Stephan Keibl 4, Andre Ockert 3, Jakob Fassung 3(1), Jonah Fassung 1, Matej Popovic 1, Matthias Junker, Magnus Metzger, Jakob Steinhilper, Daniel Badawi

Zweite Mannschaft

SG H/H II : SG Hambrücken/Weiher II 37 : 16 (19:5)

Damenmannschaft

SG H/H II : HSG Bergstraße 22 : 22 (14:10)

Jugendabteilung

männliche A-Jugend

SG Nußloch : SG H/H/G 38 : 30 (18:14)

weibliche A-Jugend

WSG Kraichgau-Hardt : TG 88 Pforzheim 26 : 35 (14:20)

männliche B-Jugend

TV Sulzfeld : SG H/H/G 19 : 30 (9:13)

männliche C-Jugend

SG Hambrücken/Weiher II : SG H/H/G 20 : 45 (8:19)

gemischte D-Jugend

HV Bad Schönborn : SG H/H/G 19 : 19 (12:14)

JSG Neuthard/Büchenau : SG H/H/G II 30 : 10 (18:6)

Bisher bestes Spiel der D-Jugend Mädchen dieser Saison.

Mit einer 1:0 Führung bereits nach 28 Sekunden durch Lea Hammerl starteten die Mädels fulminant in das Auswärtsspiel gegen die JSG Neuthard/Büchenau. Aufgrund dieser Führung stieg das Selbstbewusstsein der Mädchen enorm, sie spielten mit Druck nach vorne und wollten unbedingt noch weitere Tore schießen, als Ziel hatten sie sich zehn Tore gesetzt. Die Mädchen liefen sich schön frei wodurch sich auch immer wieder tolle Torchancen ergaben, die mit fünf weiteren schönen Toren durch Merja, Maya, Lea Molitor und Zoe in der ersten Halbzeit belohnt wurden. Jede Torchance und jedes verhinderte Tor durch Larissa wurde von den vielen Zuschauern lautstark bejubelt, was dem Selbstvertrauen der Mädchen richtig gut tat, ebenso wie der Halbzeitstand von 18:6. Nach der Pause setzten die Mädchen die Übungen aus dem Training – frei laufen, stoßen, Wurf antäuschen und werfen, immer wieder werfen – um und erarbeiteten sich so Torchance um Torchance. Leider waren die Schüsse teilweise zu unplatziert oder zu schwach sodass sich daraus erst in der 25. Minute das nächste Tor für die SG durch Zoe ergab. Danach war dann aber die Konzentration erst mal völlig weg und es kam zu vielen Ballverlusten die die JSG clever ausnutzte und 30:7 davonzog. Nach einigen Wechseln und Positionsänderungen klappte es dann jedoch wieder besser, die Mädels zeigten nochmals was sie können und Zoe sowie Nele schossen in den letzten fünf Minuten noch drei Tore. Leider wurden auch zwei Siebenmeter verschossen aber es war trotzdem eine große Leistungssteigerung und sowohl die Trainerinnen als auch die Eltern sind sehr stolz auf die tolle Leistung der Mädels in diesem Spiel. Wir bedanken uns für die lautstarke und motivierende Unterstützung der Eltern und Geschwister.

Für die SGHHG spielten: Julika Diefenbacher, Larissa Kaltenbach, Lea Hammerl, Lea Molitor, Leonie Hantschel, Maui Pester, Maya Volke, Merja Spitz, Nele Schweikart, Sophia Schlindwein und Zoe Metzger.

männliche E-Jugend

SG Pforzheim/Eutingen II : SG H/H/G 16 : 32 (13:20)

Spielankündigungen

Samstag, 8. Februar Kreisliga Herren

SG H/H III : Sulzfeld/Bretten II
19.40 Uhr Sporthalle Heildesheim

männliche A-Jugend

SG H/H/G II : MTV Karlsruhe
16 Uhr Sporthalle Heildelsheim
SG H/H/G : SG Edingen-Friedrichsfeld
17.50 Uhr Sporthalle Heildelsheim

weibliche A-Jugend

TV Schriesheim : WSG Kraichgau-Hardt
15:00 Uhr Schulzentrum Schriesheim

männliche B-Jugend

SG H/H/G : SG Hambrücken/Weiher
14.20 Uhr Sporthalle Heildelsheim

weibliche B-Jugend

HSG TSG Weinheim/TV Oberflockenbach : WSG Kraichgau-Hardt
17 Uhr Dietrich-Bonhoeffer Schule Weinheim

gemischte D-Jugend

SG H/H/G II : HV Bad Schönborn
13 Uhr Sporthalle Heildelsheim

Sonntag, 9. Februar**BW Oberliga Frauen**

SG Schenkzell/Schiltach : SG H/H
15 Uhr Nachbarschaftssporthalle Schiltach

Verbandsliga Frauen

SG H/H II : HSG St. Leon/Reilingen II
16 Uhr Sporthalle Heildelsheim

Bezirksliga Herren

SG H/H II : TV Ispringen II
18 Uhr Sporthalle Heildelsheim

männliche C-Jugend

SG H/H/G : SG Hambrücken/Weiher
14 Uhr Saalbachhalle Gondelsheim

gemischte D-Jugend

SG H/H/G : SG Hambrücken/Weiher
12.40 Uhr Saalbachhalle Gondelsheim

Handballfasching 2020

Hallo liebe Närr/-innen,
bald ist es wieder soweit, der Handballfasching 2020 steht vor der Tür. Am Freitag, 7. Februar, wollen wir mit Euch feiern. Für ausgelassene Partystimmung sorgt wie immer die Band FLASH (www.flash-band.de) aus Heildelsheim.
Programm-Highlights: Das berühmte Männerballett der SG und weitere Überraschungen... Wichtig für alle „jungen“ Gäste: Wir halten uns strikt an das Jugendschutzgesetz. Einlass ist für Jugendliche ab 16 Jahren mit gültigem Personalausweis bis 0 Uhr. Schreiben, für die Übertragung eines Sorgerechts, können leider **nicht** akzeptiert werden! Vergünstigungen beim Einlass gibt es von 19.61 bis 20.61 Uhr, da kostet der Eintritt 7 Euro. Ab 20.61 Uhr kostet es 9 Euro Eintritt. Wir freuen uns auf Euch! Euer Orga-Team

**Turnverein 07 Heildelsheim****Tischtennis****Ergebnisse:**

Herren II, Bezirksklasse
TSV Karlsdorf III – TVH **2:9**
Punkte für Heildelsheim: Buchhalter/Glaser 1, Buchhalter 2, Kurz 2, Gassert 1, Glaser 1, Stein 1, Keller 1
Herren III, Kreisliga B
TVH – TSV Karlsdorf IV **9:3**
Punkte für Heildelsheim: Hotz/Buhlen 1, Keller/Baumann 1, Günther/Gamer 1, Keller 1, Baumann 1, Hotz 1, Günther 1, Gamer 1, Buhlen 1
Herren IV, Kreisklasse A/1
SG-Neuenbürg/Unteröwisheim II – TVH **5:9**
Punkte für Heildelsheim: Batzler/Vogel 1, Redelstab/Stuck 1, Batzler 1, Redelstab 2, Stuck 1, Heeren 2, Vogel 1
Herren V, Kreisklasse B/1
TVH – TSV Jöhlingen I **9:2**
Punkte für Heildelsheim: Stuck/Vogel 1, Los/Seitner 1, Gretter/Roth 1, Los 1, Stuck 1, Vogel 1, Seitner 1, Gretter 1, Roth 1

Die nächsten Spieltermine:**Freitag, 7. Februar**

20 Uhr: TV Forst I – TV Heildelsheim I

Montag, 10. Februar

20.15 Uhr: TV Heildelsheim II – FV Wiesental III

Die Heimspiele finden in der Turnhalle in Heildelsheim statt. Zuschauer sind bei unseren Spielen herzlich willkommen!

Parteien**SPD - Ortsverein Heildelsheim****Stolpersteine werden verlegt**

Der SPD-Ortsverein Heildelsheim nimmt an der Stolpersteinverlegung am Dienstag, 11. Februar, ab 9 Uhr in Heildelsheim und gegen 9.20 Uhr in Heildelsheim teil.

In Heildelsheim werden an diesem Tag gegen 9.20 Uhr zwei Stolpersteine in der Kurpfalzstraße 37 verlegt.

Beide Stolpersteine sollen an die Gräueltaten während des Nationalsozialismus erinnern. Wir gedenken Josef Makuch und Hilda Eisler. Sie waren von dem 1935 erlassenen Rassegesetz betroffen. Nachzulesen in unserer Ortschronik, ab Seite 249 von Alexandra Nohl beschrieben.

Nach der Stolpersteinverlegung werden in der „Alten Kelter“ die Geschichten von Ida und Emanuel Maier aus Heildelsheim und Josef Makuch und Hilda Eisler aus Heildelsheim vorgetragen. Die Vorträge werden musikalisch begleitet. Bei dieser kleinen Feierstunde werden auch die jeweiligen Familien anwesend sein.

Die SPD Heildelsheim hat die Kosten für die beiden Stolpersteine übernommen.

Alle Heildelsheimer Bürger/-innen sind dazu herzlich eingeladen.

Stadtteil Obergrombach**Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle**

Montag 8 bis 12 Uhr
Dienstag **geschlossen**
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 79-73 1, -73 2, Fax: 07251 79-73 9
E-Mail: Verwaltungsstelle.Obergrombach@Bruchsal.de
Rathausplatz 1, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Freitag, 7. Februar

Fundsachen**Gefunden wurde ...**

ein Geldbetrag in der Heildelsheimer Straße.

Die Fundsache kann in der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Aus den Kindergärten**Kindergarten St. Josef Obergrombach****Krachumzug in Obergrombach**

Wir freuen uns auf die kommende Faschingszeit. Für uns Kindergartenkinder ist der Krachumzug jedes Jahr ein besonderes Erlebnis. Daher können wir es kaum erwarten, am 20. Februar um 10.30 Uhr gemeinsam mit den Guggenmusikern Nashörner durch den Ort zum Rathaus zu ziehen. Gerne zeigen wir unseren Eltern, Großeltern, Tanten und Onkels auf dem Weg unsere Kostüme und sammeln Süßigkeiten ein, die vom Wegesrand aus geworfen werden dürfen. Kommt alle vorbei und macht mit uns einen tollen Faschingsumzug in Obergrombach.

Mitteilungen der Schulen**Volkshochschule Obergrombach****Freie Plätze**

noch Plätze frei:

30102 E Hatha Yoga

Monika Bloching

Donnerstags 18 bis 19.30 Uhr, zehn Abende, Joß-Fritz-Schule

Beginn: 13. Februar

Gebühr: 60 Euro

30104 E Yoga

Anda Lauber
Mittwochs 18.30 bis 20 Uhr, zwölf Abende, Burgschule Obergrombach
Beginn: 4. März
Gebühr 72 Euro

30201 E Rückenfitness

Heike Ziegler
Donnerstags 20 bis 21 Uhr, acht Abende, Burgschule Obergrombach
Beginn: 6. Februar
Gebühr: 33 Euro

30106 E Progressive Muskelentspannung nach Dr. E. Jacobsen

Bettina Spengler
Montags, 18 bis 19 Uhr, zehn Abende, Burgschule Obergrombach
Beginn: 17. Februar
Gebühr: 42 Euro
Anmeldungen unter: www.vhs-bruchsal.de oder per Mail unter bender.untergrombach@gmail.com.

Vereinsnachrichten

Arbeitsgemeinschaft Obergrombacher Burgfest

Retter unseres Burgfest-Kinderprogramms gesucht

Die ev. Christusgemeinde sucht für das Puppentheater und die mittelalterliche Macherei am Burgfest-Sonntag, 26. Juli, am Nachmittag neue Aktive.

Seit 2004 gestaltet das Team am Burgfest-Sonntag Bastel-Angebote und Kasperletheater für die kleinen Gäste. Es wird mit Holz, Ton, Farbe und Recycling-Material aller Art gebastelt. Im Hof hinter der ehemaligen Sparkasse findet das Angebot statt.

Über Mithilfe und eine Nachricht freuen sich Adelheid Liedtke oder Constanze Spranger.

Cäcilienverein Obergrombach 1952

**Einladung zur Faschingskirche**

Weil es 2019 sooo schön war, wollen wir auch dieses Jahr wieder Faschingskirche halten. Diese findet am Sonntag, 16. Februar, 10.30 Uhr in der Pfarrkirche in Obergrombach statt. Hierzu ist die komplette Bevölkerung recht herzlich eingeladen. Es freuen sich die Guggenmusik Nashörner und der Cäcilienverein Obergrombach. Bis Sonntag. Helau!!! EH



Faschingskirche

Foto: Cäcilienverein

FC Alemannia 1929 e.V. Obergrombach

**Winterpause**

Liebe Freunde, Sponsoren, Gönner und Fans des FC Obergrombach, am 8. März geht es weiter.

Obergrombach im Faschingsfieber

Am kommenden Freitag und Samstag steigt wieder die weit über die Stadtgrenzen bekannte Melkküwvellsitzung in der TVO-Halle. Die vier Obergrombacher „Faschingsvereine“ Musik-, Turn-, Gesangsverein und natürlich der FCO laden zur alljährlichen Prunksitzung ein. Mit dem Motto „Über den Wolken“ ist bereits gute Stimmung vorprogrammiert. Die Vereine haben sich intensiv mit den Auftritten zum anspruchsvollen Bühnenprogramm vorbereitet und werden Ihnen wieder eine Show der Extraklasse bieten. Beginn ist am Freitag und Samstag um jeweils 19.01 Uhr. Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Sie. (Gra)



Nicht nur auf dem Platz eine gute Figur

Foto: FCO

Sponsorentafel

Aufgrund der rückläufigen Bereitschaft, sich im Ehrenamt zu engagieren, müssen wir neue Wege in der Generierung von finanziellen Möglichkeiten gehen. Früher konnte dies mit Festivitäten durch den Einsatz der Mitglieder erzielt werden.

Um trotzdem Neuanschaffungen (Bälle, Tore, Trainingsutensilien für die Jugend und Aktivität) sowie bauliche Veränderungen finanzieren zu können, bieten wir mit unserer Sponsorentafel die Möglichkeit für Jedermann (Privat oder Unternehmen), den FC Obergrombach finanziell zu unterstützen.

Mit dem Erwerb einer Sponsorentafel (Größe ca. 15 cm x 25 cm) unterstützt der Erwerber diese Vorhaben mit 150 Euro zzgl. MwSt. pro Jahr. Bei Interesse bitte an Dennis Butterer wenden Kontakt: (0176) 188 873 90. Wir würden uns über großen Zuspruch sehr freuen.



Sponsorentafel

Foto: FCO

Bambini-Spielfest und F-Jugendturnier im Rahmen des Sportfests

Im Rahmen unseres diesjährigen Sportfests veranstaltet der FC Obergrombach am Samstag, 23. Mai, ein Bambini-Spielfest und F-Jugendturnier. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen

Erste Mannschaft**Fasching in Obergrombach – Termine, Termine, Termine**

7. bis 8. Februar, 19.01 Uhr

Melkküwvellsitzung mit den Obergrombacher Faschingsvereinen „FCO, MVO, SBO, TVO“.

16. Februar, 10.30 Uhr

Faschingskirche mit dem Kirchenchor und den Nashörnern

20. Februar, ab 6 Uhr

Morgenstreich Guggenmusik Nashörner

20. Februar, 10.30 Uhr

Faschingsumzug des Kindergartens St. Josef zum Rathaus Obergrombach

21. Februar, 18.11 Uhr

Rathausstürmung

22. Februar, 19.61 Uhr

Turnerball des Turnvereins Obergrombach mit „in flagranti“ in der TVO Halle

23. Februar, 15.01 Uhr

Familienfasching des Turnvereins in der TVO Halle, Musik Ernst Ritter

24. Februar, 14.30 Uhr

Fasching beim Altenwerk Pfarrzentrum Obergrombach

Weitere Verstärkung zur Rückrunde

Unsere erste Mannschaft bekommt zur Rückrunde Verstärkung in der Defensive

Name: Mirko Rothengaß

Alter: 25 Jahre

Beruf: Studium Lehramt Sekundarstufe I

Position: Verteidigung (innen und außen)

Bisherige Vereine: FV Viktoria Ubstadt

Wir heißen Dich herzlich willkommen und wünschen Dir viel Spaß und Erfolg mit und für uns!

Mirko Rothengaß

Foto: pr

Jugendabteilung

C-Jugend mit hervorragender Leistung in der Halle

Unsere C-Jugend der JSG FC Obergrömbach/ FC Untergrömbach zeigte eine hervorragende Leistung im Final Turnier der Futsal-Hallenmeisterschaften in der TSG Halle in Bruchsal.

Erst das Halbfinale ging gegen den Turniersieger Östringen verloren. Spiel um Platz 3 wird nicht ausgespielt. Glückwunsch.



C-Jugend erfolgreich bei Futsal-Hallenmeisterschaft

Foto: FCO

Förderverein Schwimmbad Obergrömbach



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Für einen Einblick in die Vereinsarbeit und zur Diskussion lädt der Vorstand am Samstag, 15. Februar, 16 bis max. 17.45 Uhr in den Bürgeraal des Rathauses Obergrömbach zur Jahreshauptversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung mit Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen
9. Verschiedenes

Anträge zur Versammlung sind in schriftlicher Form bis zum 7. Februar beim ersten Vorstand, Uwe Lindenfelser, Am Pfarrgarten 19, 76646 Bruchsal einzureichen.

Bei der Versammlung werden unter anderem Punkte zur Geländepflege, Instandhaltung, Events und Weiterentwicklung des Bades besprochen. Selbstverständlich berichten wir auch über den aktuellen Stand zum Thema „Gewinnung von Rettungsschwimmern“.

Wer hier gerne mitmachen möchte und noch das entsprechende Schwimmabzeichen benötigt, kann am Rettungsschwimmkurs der Stadtwerke Bruchsal teilnehmen. Dieser findet immer montags, ab 10. Februar, 19.30 bis 21 Uhr im Hallenbad in Heidelberg statt. Mehr zum Thema „Badaufsicht“ auf unserer Homepage unter www.schwimmbad-obergrömbach.de.

Weiterhin wollen wir bei der Gelegenheit Euch auch für Eure Arbeit im letzten Jahrzehnt danken und als Auftakt zur kommenden Saison gemeinsam mit Euch anstoßen. Wir freuen uns auf Euer Kommen zu unserer Jahreshauptversammlung. Die Vorstandschaft

Informationsveranstaltung am 30. Januar stieß auf großes Interesse!



Bald wieder so schön; dank unseren Mitgliedern, Helfern & Spendern
Foto: M.Guth

Mit 16 Teilnehmern waren zahlreich Interessierte gekommen, um sich ein Bild von den anstehenden Veränderungen bezüglich der Badaufsicht zu machen. Grundsätzlich obliegt nach wie vor den Bäderbetreibern, den Stadtwerken Bruchsal, die Hoheit der Bäderaufsicht. Hierzu werden ausgebildete Fachangestellte für Bäderbetriebe (Bademeister) eingesetzt.

Um jedoch bspw. nach sechs Stunden Arbeitszeit deren vorgeschriebenen „Pausen“ zu überbrücken, sollen künftig ausgebildete Rettungsschwimmer die Bäderaufsicht übernehmen. Dies können z.B. Eltern von minderjährigen Kindern sein, die in der Sommerzeit sowieso im Freibad verweilen.

Die ersten sind bereits am START, weitere dürfen sich gerne z.B. bei Uwe Lindenfelser und jedem Verwaltungsmittglied informieren, um ebenfalls mitzumachen. (mobil (0152) 236 392 42)

Die Vorstandschaft

Freiwillige Feuerwehr Obergrömbach



Mannschaftstraining

Am Montag, 10. Februar, findet um 20 Uhr das Mannschaftstraining der Aktiven Abteilung der Feuerwehr statt. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Guggenmusik „Nashörner“ Obergrömbach



Rückblick auf den 1. Februar

Am vergangenen Samstag, 1. Februar, waren wir zu Gast im Häwwich-Theater in Busenberg. Dort fand die erste Prunksitzung der „Busebercher Drachedeeder“ statt. In diesem Jahr feiert das Häwwich-Theater sein 20-jähriges Jubiläum und bereits seit 14 Jahren gehören die Nashörner zum festen Programmpunkt auf den Prunksitzungen. Nach einem gelungenen Auftritt blieb noch etwas Zeit um die Pfälzer Gastfreundschaft zu genießen, um dann gegen 23.15 Uhr den zweistündigen Rückweg anzutreten.



Nashörner in Busenberg

Foto: pr

Tourplan

Die Nashörner sind noch auf folgenden Veranstaltungen anzutreffen:

- Freitag 7. Februar: 1. Prunksitzung Obergrömbach
- Samstag, 8. Februar: 2. Prunksitzung Busenberg und Obergrömbach
- Sonntag, 9. Februar: Umzug Grötzingen
- Freitag, 14. Februar: Niesatzter Schellentuefel „Tanz der Teufel“
- Samstag, 15. Februar: Monsterkonzert Bruchsal
- Sonntag, 16. Februar: Faschingskirche Obergrömbach
- Donnerstag, 20. Februar: Morgenstreich Obergrömbach, Krachumzug Kindergarten Obergrömbach
- Freitag, 21. Februar: Rathaussturm Obergrömbach
- Samstag, 22. Februar: Umzug Biberach
- Sonntag, 23. Februar: Umzug Ersingen
- Montag, 24. Februar: Rosenmontagsumzug Bühlertal, Nachtumzug Calw
- Dienstag, 25. Februar: Fasnachtsumzug Büchenau (kurzfristige Änderungen möglich)

Jeder, der möchte, kann zu den Auswärtsterminen bei uns im Bus mitfahren (geringe Gebühr). Anmeldungen bitte per Mail an Julian unter organisorator@nashoerner.de.

Beiträge für Narrenzeitung gesucht!

Habt Ihr Lust auch in diesem Jahr eine Faschingszeitung zu lesen? Wir wünschen uns eine Zeitung von allen und für alle. Lasst uns zusammen in die Tasten hauen und schickt für die vierte Ausgabe von „Die Narrenzzeitung“ Themen, Texte, Ideen usw. an unsere Redaktion per Mail an: fascchingszeitung@nashoerner.de.

Sängerbund 1864 Obergrombach

**Kartenvorverkauf zum „medlz“-Konzert**

Die vier „medlz“ aus Dresden gelten als die beste weibliche A-Cappella-Popband Europas und begeistern ihr Publikum durch ihren modernen Sound, der an keiner Stelle Bass und Beat vermissen lässt. Am 28. März, 20 Uhr kommen sie zur fünften Obergrombacher A-Cappella-Nacht in die TVO-Halle und liefern mit dem Programm „Heimspiel“ eine Liebeserklärung an die deutsche Sprache. Musikalisch wie inhaltlich zeigen sie ihrem Publikum, wie vielfältig diese ist und lassen alte Schlager der Wirtschaftswunderzeit genauso aufleben wie Schillers „Ode an die Freude“ oder Hits von den „Prinzen“. Natürlich dürfen auch Namen wie Grönemeyer, „Wir sind Helden“ und Udo Jürgens genauso wenig fehlen wie SEED, Clueso und Rammstein. Diesmal gibt es auch eigene Songs der medlz zu hören. Unsere Vocalladies werden das Publikum auf den medlz-Auftritt einstimmen und auch gemeinsam mit ihnen auftreten.

Karten zum Konzert gibt es bei der Buchhandlung Braunbarth, der Verwaltungsstelle Obergrombach, bei allen Sänger/-innen des Sängerbund Obergrombach oder per Mail an info@saengerbund-obergrombach.de zum Vorverkaufspreis von 24 Euro. FF



Die vier „medlz“ aus Dresden

Foto: Chris Gonz

Musikverein Eintracht Obergrombach

**Projekt: Ehemaligen-Orchester**

Der Musikverein Obergrombach sucht Dich! Ja, genau Dich! Für ein musikalisches Experiment, das es so im Ort noch nie gegeben hat. Du hast früher mal ein Blasinstrument gespielt? Möglicherweise sogar schon in einer Kapelle des Musikverein Obergrombach oder in irgendeinem anderen Orchester? Musstest dann aber aufhören und hast nie mehr wieder den Einstieg geschafft? Vielleicht möchtest du auch einfach und unverbindlich mal ausprobieren, ob Dir Musikmachen immer noch oder wieder Spaß macht oder sich Deinem Instrument noch tolle Töne entlocken lassen?

Willst Du...

Dein Instrument wieder „vorkramen“?

Einmal Erlerntes wieder auffrischen?

Spaß an der Musik erleben?

Alte Musikkameraden aus deiner damaligen Kapelle wieder treffen?

Einfach dabei sein?

Dann bist Du wirklich genau der richtige für dieses Projekt!

Das Projekt: Drei Stücke in drei Monaten!

Das Ziel dieses Experiments ist es, innerhalb von drei Monaten drei Stücke zu erarbeiten, die dann beim Musikfest Ende Juni in der Dreischhalle vor Publikum aufgeführt werden sollen. Aber keine Sorge! Die Stücke werden bewusst so ausgewählt, dass jeder mit etwas Üben in der Lage sein wird, mitzuspielen. Auf Wunsch bieten erfahrene Musiker des Hauptorchesters einzelne Unterrichtsstunden an, um mit seinem Instrument wieder vertraut zu werden.

Wann geht es los?

Ein erstes Treffen (mit Instrument) findet am Sonntag, **15. März, 11 Uhr im Musikerheim** statt. Um einen Überblick zu bekommen, wäre es klasse, wenn Du dich vorab bei uns kurz meldest und uns mitteilst, mit welchem Instrument du kommst und ob Du vorab Hilfe oder ein bis zwei Einzeleinheiten benötigst. Bitte melde Dich hierzu bis zum 7. März bei Manu an. Um möglichst viele Interessierte anzusprechen, werden die Proben voraussichtlich Samstag oder Sonntag vormittags stattfinden und von unseren Dirigenten Bruno Czermel und Stefan Degen geleitet werden.

Fragen?

Du hast noch Fragen? Dann melde Dich einfach per E-Mail unter info@musikverein-obergrombach.de oder telefonisch bei Manu unter der Nummer (0152) 219 404 92.

Wir freuen uns schon jetzt sehr auf Euch!

Obst- und Gartenbauverein Obergrombach

**Vorab-Information für einen zweiten Schnittkurs des OGV**

Aufgrund des großen Interesses am Baumschneidekurs am 25. Januar bietet der OGV noch einen weiteren Schnittkurs an, und zwar am 15. Februar. Schwerpunktthemen werden der Spindel-, Busch- und Pillarschnitt sein. Treffpunkt ist um 14 Uhr in der Obstanlage im Gewinn Langenüsse. ISch

Tennisclub Obergrombach 1986 e.V.

**Rückblick Winterwanderung**

Das neue Jahr begann für den TCO mit der schon traditionellen alljährlichen Winterwanderung. Hierzu trafen sich alle Wanderer am Sonntag, 2. Februar, zunächst am Clubhaus, um sich vor dem großen Marsch noch zu stärken, bevor man sich gegen 11.30 Uhr auf den Weg in Richtung Bruchsal aufmachte. Anfängliche Bedenken, der Regen würde uns einen Strich durch die Rechnung machen, zerschlugen sich schnell. Das Wetter meinte es gut mit uns. Ohne einen Tropfen Regen und mit bester Wanderlaune waren die Teilnehmer guter Stimmung und so erreichte man gegen 13 Uhr die Gaststätte „Wallhall“ in Bruchsal.

Hier verbrachte man bei selbstgebrautem Bier und einem guten Mittagessen einen schönen Nachmittag. Vielleicht hat ja der ein oder andere jetzt Lust bekommen, nächstes Jahr auch dabei zu sein, der TCO freut sich auf jeden neuen Mitwanderer!

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die gekommen sind und dazu beigetragen haben, dass wir zusammen einen gelungenen Ausflug erleben konnten.

Schon jetzt möchten wir auf unsere Saisonöffnung mit Klassikturnier am Sonntag, 26. April, hinweisen, zu der wir alle Mitglieder, Freunde und Förderer recht herzlich einladen.

Gunda Hannich



Winterwanderung 2020

Foto: TCO

Turnverein 1902 Obergrombach

**Gymwelt TV Obergrombach**

Unter dem Begriff Gymwelt, unterstützt von der AOK und dem Turnerbund, werden seit kurzem auf der TVO Homepage alle nicht auf Wettkampf ausgerichteten Angebote dargestellt. Diese dienen vor allem der Fitness und Gesundheit. Unsere Angebote reichen hierbei von der Abteilung „Tanz & Gymnastik“ bis zu „Ball sport & Outdoor“. Vorbeischaun lohnt sich.

Wer also gerne etwas für sich tun möchte, kann sich auf unserer Homepage unter www.tv-obergrombach.de/gymwelt genauer informieren.

VdK Ortsverein Obergrombach

**Sozialverband VdK fordert: Alle vom Arzt verordneten Arzneimittel müssen übernommen werden**

Gesetzlich krankenversicherte Patienten müssen für verschreibungspflichtige Medikamente eine Zuzahlung von bis zu zehn Euro leisten. Hinzu kommen die Aufzahlungen, die auch von zuzahlungsbefreiten Patienten alleine zu tragen sind.

Der Arzt hat ein Rezept ausgestellt. In der Apotheke wird der Patient dann oft zusätzlich zur Kasse gebeten. Zum einen durch Zuzahlungen, zum anderen aber auch immer häufiger durch sogenannte Aufzahlungen. Diese kommen zustande, wenn der Preis für das verschriebene Medikament den von der Krankenkasse festgelegten Preis übersteigt. Zum Beispiel dann, wenn der Arzt ein teureres Präparat eines bestimmten Herstellers verschreibt.

Aufzahlungen müssen alle Patienten aus eigener Tasche zahlen, auch diejenigen, die von der Zuzahlung befreit sind. Eine Grundforderung des VdK: Alle vom Arzt verordneten Medikamente müssen wieder in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung aufgenommen werden. „Gesundheit muss für alle bezahlbar sein“, betont VdK-Präsidentin Ulrike Mascher.

Grundsätzlich soll die Apotheke das günstigste Präparat mit dem verordneten Wirkstoff abgeben, unabhängig davon, welches konkrete Präparat der Arzt verordnet hat. Wenn der Arzt den Austausch in der Apotheke gegen ein wirkstoffgleiches Präparat ausschließt (aut-idem-Kreuz), oder das Medikament auf der Substitutionsausschlussliste steht, trägt der Patient die Kosten über dem Festbetrag selbst.

VdK-Forderung: Festbeträge nur für austauschbare Präparate. Ein Austausch in der Apotheke ist nur für den gleichen Wirkstoff möglich. Deshalb fordert der Sozialverband VdK, Festbeträge nur für austauschbare Präparate zu bilden. Das müsse sowohl für Dosierung und Darreichungsform als auch für Wirkstoffe gelten.

Ihr VdK-Team OV Obergrombach

Beginn: 17. Februar
Gebühr: 42 Euro

Anmeldungen unter: www.vhs-bruchsal.de oder per Mail unter bender.untergrombach@gmail.com.

Vereinsnachrichten

AWO Ortsverein Untergrombach



AWO Betreute Wohnanlage „Haus Silbertal“

Gemeinsames Hähnchenessen im Haus Silbertal

Auch im neuen Jahr fand am 23. Januar wieder ein gemeinsames Hähnchenessen im Haus Silbertal statt. Viele Bewohner und auch Gäste aus Untergrombach freuen sich auf die lecker gegrillten Hähnchen aus Helmsheim von dem alteingesessenen Familienbetrieb Samek's, den es schon seit 30 Jahren gibt. „Wie wichtig gerade Essen für Senioren in der Gemeinschaft ist, merkt man immer dann, wenn auch Senioren dabei sind, die das Haus normalerweise für Aktivitäten nicht mehr verlassen können“, so Hausleitung Marina Plenk. Dabei brauche es auch nicht immer ein großes Unterhaltungsprogramm drumherum, manchmal reiche es schon, wenn Menschen miteinander reden, lachen und gemeinsam ein paar Lieder singen.



Die Vorfreude auf die leckeren Hähnchen steigt

Foto: AWO

Parteien

SPD - Ortsverein Obergrombach

Wann wir schreiten Seit an Seit und die alten Lieder singen ...

Lust, neue und alte Arbeiter-, Friedens- und Freiheitslieder zu singen? Herzliche Einladung zum ersten Treffen am Donnerstag, 13. Februar, 20 Uhr im Roten Eck (gegenüber Feuerwehrhaus) Bruchsal. Keine Vorkenntnisse erforderlich, Liederbücher sind vorhanden.

Alle Termine und Berichte (auch aus dem Ortschaftsrat) unter www.spd-obergrombach.de. mta

Stadtteil Untergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 79-72 1, -72 2, Fax: 0 72 51 79-7 29

E-Mail: Verwaltungsstelle.Untergrombach@Bruchsal.de
Schulstraße 4, 76646 Bruchsal-Untergrombach

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Freitag, 7. Februar

Mitteilungen der Schulen

Volkshochschule Untergrombach

Freie Plätze

noch Plätze frei:

30102 E Hatha Yoga

Monika Bloching

Donnerstags 18 bis 19.30 Uhr, zehn Abende, Joß-Fritz-Schule

Beginn: 13. Februar

Gebühr: 60 Euro

30104 E Yoga

Anda Lauber

Mittwochs 18.30 bis 20 Uhr, zwölf Abende, Burgschule Obergrombach

Beginn: 4. März

Gebühr 72 Euro

30201 E Rückenfitness

Heike Ziegler

Donnerstags 20 bis 21 Uhr, acht Abende, Burgschule Obergrombach

Beginn: 6. Februar

Gebühr: 33 Euro

30106E Progressive Muskelentspannung nach Dr. E. Jacobsen

Bettina Spengler

Montags, 18 bis 19 Uhr, zehn Abende, Burgschule Obergrombach

Fußballclub Germania 07
Untergrombach e.V.



Jahreshauptversammlung

Der FC Germania weist alle Ehrenmitglieder und Mitglieder auf die diesjährige Jahreshauptversammlung hin, die am Freitag, 13. März, 19.30 Uhr, im Clubhaus stattfindet. Wir bitten um Vormerkung. Näheres hierzu in der nächsten Ausgabe.

Aktive in der Vorbereitung

Die Aktiven des FC Germania bereiten sich auf die restlichen Spiele der Rückrunde vor. Das erste Punktspiel nach der Winterpause bestreiten die Germanen am Sonntag, 8. März, im Michaelsbergstadion gegen die FzG Münzesheim. Auf dem umfangreichen Vorbereitungsprogramm stand bereits ein Testspiel gegen den Kreisligisten TV Spöck, das unser Team allerdings deutlich verlor. Neben zahlreichen Trainingseinheiten sind noch weitere Testspiele geplant.

Handballverein 1983 Untergrombach e.V.



Verdienter Heimsieg der B-Jugend

HSG Bruchsal/Untergrombach – TV Knielingen

26:22 (15:10)

Einen verdienten Heimsieg konnte unsere B-Jugend im Spiel gegen den TV Knielingen einfahren.

Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase konnten sich unsere Jungs bis zur Halbzeit auf fünf Tore absetzen. Dies gelang insbesondere aufgrund einiger schön herausgespielter Tore im Angriff, zudem zeigte die Abwehr im Verbund mit dem Torhüter eine gute Leistung.

In der Kabine appellierten die HSG-Trainer an die Mannschaft, nicht nachzulassen und konzentriert weiterzuspielen. Leider verlief der Start in die zweiten Halbzeit dann denkbar schlecht und die Gäste konnten nach fünf gespielten Minuten den Anschlusstreffer zum 15:14 erzielen. Doch unsere Jungs fanden anschließend wieder zur Form aus der ersten Halbzeit zurück und erspielten sich wieder einen Vorsprung von vier Toren (21:17). Drei Minuten vor Ende war das Spiel beim Spielstand von 25:20 dann auch zugunsten der HSG entschieden.

Insgesamt war es eine überzeugende Leistung unsere B-Jugend, die – ausgenommen von der kurzen Schwächephase nach der Halbzeitpause – insbesondere im Angriff überzeugen konnte.

Nun steht eine einmonatige Pause an, nach der es am 1. März zum TSV Knittlingen geht (14.45 Uhr, Sporthalle Knittlingen).

Spieler HSG: Fabian Hartmann (Tor), Alex Max (8/2), Claudius Zirpel (6), Luis Benz (4), Ben Kunkelmann (3), Jack Allen (3), Ivo Rzesanke (1), Jonas Blaschek (1), Fabio Blaschek
Trainer: Jakob Lamminger, Stefan Lamminger
Betreuer: Dominik Balog

Weitere Ergebnisse

C-Jugend (w): HSG – FV Leopoldshafen 22:18 (14:11)
C-Jugend: HSG – TV 1900 Oberhausen 50:8 (28:2)
Damen: SG Pforzheim/Eutingen II – HSG 35:25 (16:13)

Niederlage der Zweiten trotz guter Leistung

HSG Bruchsal/Untergrombach II – Rhein-Neckar-Löwen III 22:31 (11:17)

Nach einer starken ersten Halbzeit, in der die HSG gegen den ungeschlagenen Tabellenführer zeitweise sogar in Führung lag (7:5/8:6), ließen die Kräfte im 2. Spielabschnitt etwas nach. Unsere Mannschaft konnte die Niederlage jedoch noch im Rahmen und den Abstand auf unter zehn Toren halten. Insgesamt war es ein guter Auftritt unserer Reserve, die der dritten Mannschaft der Löwen über weite Strecken Paroli bieten konnte.

Spieler HSG: Philipp Anthes & Patrick Junge (Tor), Jan-Erik Max (6/2), Jakob Lamminger (4/3), Georges Dejean (3), Florian Jendrusch (2), Lukas Mohler (2), Jan Edelmann (2), Lukas Max (2), Alex Köstel (1), Benno Dopfer, Daniel Seitz

Trainer: Gunther Weiß

Betreuer: Stefan Lamminger, Jannis Seitner



Zweite Herrenmannschaft HSG Bruchsal/Untergrombach Foto: HSG

Jugendabteilung

Hoher Sieg der E-Jugend

HSG Bruchsal/Untergrombach – TV 1900 Oberhausen 22:3 (10:3)

Am Sonntagmorgen war der TV Oberhausen zu Gast in der Bundschuhhalle. Die Oberhausener nehmen erst seit dieser Runde am Handballspielbetrieb teil, sodass sie – als Anfänger – für unsere Mannschaft kein wirklicher Gradmesser sind. Dementsprechend kamen die Spieler, die sonst nicht durchspielen, zu viel Einsatzzeit.

In den ersten zehn Minuten taten wir uns mit zwei F-Jugend Spieler im Angriff schwer, machten es der gegnerischen Abwehr aber auch leicht, da wir uns nicht wirklich freiliefen. Danach wechselten wir munter durch und mit anderen Aufstellungen klappte es besser. Beim 10:3 war Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit wollten wir für alle Spieler einen Torerfolg herausspielen. Das gelang der Mannschaft sehr gut und jeder Spieler hatte Chancen, sich auszuzeichnen. Einzig der gute Gästetorhüter verhinderte das Erfüllen dieser Aufgabe. Am Ende konnte wir uns über einen deutlichen 22:3 Heimsieg freuen.

Am nächsten Spieltag geht es zu den Rhein-Neckar-Löwen, gegen die wir unser erstes Saisonspiel sehr deutlich verloren haben (10:32). Hier wollen wir auf jeden Fall ein besseres Ergebnis erzielen.

Es spielten: Fiona, Leo, Nils, Lukas B., Benjamin, Lukas M., Jan, Philipp, Emanuel, Thomas und Till.

Trainer: Markus Mangei, Matthias Klotz



E-Jugend HSG Bruchsal/Untergrombach

Foto: HSG

Krimi mit unglücklichem Ende für die D-Jugend

HSG – TV Forst II 25:30 (13:14)

Am Sonntag, 2. Februar, hatten wir die zweite Mannschaft des TV Forst zu Gast. Mit viel Selbstvertrauen aus den letzten Spielen gingen wir in diese Begegnung, für die wir uns viel vorgenommen hatten. In der ersten Halbzeit entwickelte sich ein schnelles und offenes Spiel. Forst konnte zwischendurch mit maximal zwei Treffern in Front gehen, der HSG gelang jedoch immer wieder der Ausgleich. Beim Stand von 13:15 ging es in die Kabine. Ähnlich verlief die zweite Halbzeit. Forst gelang es nicht, sich abzusetzen, und die HSG hielt mit einer großen kämpferischen Leistung das Spiel bis zum Ende offen. Noch in der 38. Spielminute lag man nur zwei Tore zurück. Am Ende mussten wir uns leider trotz starker Leistung vielleicht etwas zu deutlich geschlagen geben.

Es spielten: Nicolas (Tor), Caroline (3), Osman, Dominik, Annika (8), Favour, Till (3), Nil, Sophia, Nils (1), Björn (8), Florian (2)

Die kommenden Spiele

Eine Übersicht über die kommenden Spiele finden Sie in diesem Amtsblatt im Bruchsaler Teil unter TSG Bruchsal Handball oder auf unserer Homepage (www.hsg-bruchsal-untergrombach.de).

Musikverein „Harmonie“ 1890 Untergrombach e.V.



Einladung zur Mitgliederversammlung

Zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 4. März, 20 Uhr in der Aula der Joß-Fritz-Schule Untergrombach lade ich alle Mitglieder und Ehrenmitglieder hiermit satzungsgemäß ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorstandes durch einen Vorsitzenden
4. Bericht der Kassiererin
5. Bericht des Schriftführers
6. Bericht der Jugendleiterin
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Neuwahlen
11. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung können schriftlich bis zum 26. Februar an den ersten Vorsitzenden Steffen Pfund, Hagelkreuz 7, 76646 Bruchsal gerichtet werden.

Für den Vorstand

Steffen Pfund

1. Vorsitzender

Schützenverein 1972 Untergrombach e.V.



Abschlusswettkampf Luftpistole

Die letzte Begegnung dieser Saison verlor unsere Luftpistolenmannschaft gegen den Gruppenersten nur knapp mit 3:2 Punkten in der Einzelwertung. Damit beendet sie ihren ersten Auftritt in der Kreisoberliga mit einem hervorragenden dritten Tabellenplatz, punktgleich mit dem Tabellenvierten. Für unsere Schütz-innen war es eine Herausforderung, in diesem Jahr in der obersten Kreisliga anzutreten gegen Vereine und Mannschaften, die schon seit Jahren in dieser Klasse schießen. Dies haben sie aber souverän gemeistert. Auch unsere beiden erstmals in der Mannschaft angetretenen Schützinnen konnten sich erfolgreich behaupten. Besonders Rebecca Pfirmann zeigte beim letzten Wettkampf mit einer persönlichen Bestleistung von 359 Ringen ihr Potenzial und schoss von allen unseren Mannschaftsschützen das zweitbeste Ergebnis in dieser Saison. Nur Meik Hofheinz konnte dies beim vorletzten Wettkampf mit beachtlichen 367 Ringen toppen. Für alle gilt: mit etwas mehr Konstanz bei den Leistungen wäre durchaus ein noch besserer Tabellenplatz möglich. Wir hoffen, dass dies genug Ansporn ist für das Training für die nächste Saison. Zuvor stehen jetzt aber erstmal die Kreis- und Landesmeisterschaften auf dem Programm. Und im Frühjahr beginnt die Kleinkalibersaison, bei der hoffentlich auch wieder die Gewehrscützen antreten werden.

Luftpistole – Kreisoberliga

Odenheim I : Untergrombach I – 2 : 0 Punkte (Einzel 3 : 2)
Rebecca Pfirmann 359, Meik Wolf 349, Patrick Süß 347, Birgit Biedermann 311, Matthias Reinacher 309 Ringe
WA

Theater- und Kulturverein Bundschuh Untergrombach



Einladung zu Generalversammlung

Der Theater- und Kulturverein Bundschuh e.V. lädt satzungsgemäß alle Mitglieder zur diesjährigen **Generalversammlung** am **Freitag, 28. Februar, 19 Uhr ins Vereinsheim** ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zur Versammlung können **schriftlich bis Freitag, 21. Februar**, beim ersten Vorsitzenden Peter Sterzenbach, Wittumstraße 24, 76646 Bruchsal eingereicht werden.
Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen,
Peter Sterzenbach, 1. Vorstand

Jahrgänge

Jahrgang 1943/1944

Wir treffen uns zum ersten Mal in 2020 am Donnerstag, 13. Februar, 12.30 Uhr in der Gaststätte Tennisheim Untergrombach und freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Montagstreffen

Das nächste Montagstreffen des Jahrgangs 1938 Untergrombach findet am Dienstag, 11. Februar, 17 Uhr im Vereinsheim des Tennisclubs Blau-Weiß Untergrombach statt.

Jahrgang 1947/1948

Unser nächster Stammtisch findet am Freitag, 7. Februar, 18 Uhr im FC – Clubheim in Untergrombach statt. H.F.

Jahrgang 1952 Untergrombach/Büchenau

Wir treffen uns am Freitag, 14. Februar, 19 Uhr in der Gaststätte vom Tennis Club Blau – Weiss in Untergrombach Joß Fritz Straße 11. FB



– Anzeigen –